

## Hoffmann & Ohnstein

### Leipzig, Hospitalstrasse 2

(Alleinauslieferung „Société Graphique“ · Wien · für den Deutschen Buchhandel)



Dem verehrten Sortiment die ergebene Mitteilung, dass die

### Herbst/Winter-Moden 1924

soeben erschienen sind, und empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in Modezeitschriften folgender führenden Firmen:

- ◆ Sociéte Graphique
- ◆ Bachwitz: Wiener Modekunst  
Chic Parisien
- ◆ Gustav Lyon
- ◆ Wiener Chic
- ◆ Perfekt-Verlag
- ◆ Int. Schnittmanufaktur:  
(Favorit-Alben)
- ◆ Ullstein
- ◆ Beyer

Wer zuerst bestellt, macht das Geschäft!

**Bestellen Sie daher sofort — Wir liefern sofort.**

**Ein ausführlicher Katalog kam soeben zur  
 Versendung, bitte zu verlangen, sofern noch  
 nicht erhalten.**

**Verlangzettel liegt dem Katalog bei.**

Theod. Thomas Verlag / Leipzig / Königsstr.



Soeben erschien:

**R. H. Francé**  
**Grundriß**  
**der vergleichenden**  
**Biologie**

Mit 90 Abbildungen

Geheftet 6 Mark

Gebunden 7.50 Mark

\*

Alle, die sich mit den Naturwissenschaften befassen, werden in diesem neuen Francé-Buch, dessen Bedeutung man dem grundlegenden Werke Darwins gleichstellte, die nachhaltigsten und reichsten Anregungen finden.

Bestellungen, die vor dem 15. Juli d. J. vorgenommen worden sind, bitte ich zu wiederholen. Nach diesem Tage eingegangene Bestellungen kommen heute zur Erledigung. Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Ⓩ

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 119.)

### Bekanntmachung.

In der morgigen Nr. 176 des Börsenblattes gelangt ein Formular für die statistische Berichterstattung zum Abdruck. Es ist möglichst einfach gehalten, sodaß die Beantwortung für Firmen mit geordneter Buchführung nur geringe Zeit in Anspruch nehmen wird. Umso mehr dürfen wir der Erwartung Ausdruck geben, daß sich nach Möglichkeit alle Mitglieder an der außerordentlich wichtigen Statistik beteiligen.

Diese Erhebungen bilden das einzige Mittel für den Börsenverein zur Beschaffung von Material, das für alle möglichen Gebiete (Steuern, Preispolitik, Tarifverhandlungen usw.) benötigt wird und so zum Besten des Gesamtbuchhandels Verwendung finden kann.

Wir bitten unsere Mitglieder, den Vordruck auszuschneiden und unter Beachtung der auf der Rückseite bemerkten Anleitung ausgefüllt bis spätestens 15. September d. J. an die Geschäftsstelle einzusenden und gleichzeitig hierher Nachricht zu geben, ob die einsendende Firma zur fortlaufenden Berichterstattung bereit ist. Eine besondere Zusendung von Berichtsformularen an die Firmen, die sich bereits zur Mitarbeit bereit erklärt haben, findet nicht statt.

Leipzig, den 24. Juli 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Firmen  
Polytechnischer Verlag und Buchhandel,  
Reichenberg (Böhmen), Ehrlichstr. 23,

Inhaber: Polytechnischer Verband in der tschechoslowakischen Republik, Geschäftsführer Bruno E. Mita  
und

Volkswartbuchhandlung, Reichenberg (Böhm.),  
Birgsteinstr. 44. Inhaber: Volksbund der deutschen Katholiken  
Böhmens, Geschäftsführer: Pfarrer Emanuel Reichenberger,  
Vereinsbuchhandlungen im Sinne des § 3 Ziffer 3  
der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum sind. Die Firmen haben keinen Anspruch auf Belieferung mit Buchhändlerabatt, gelten vielmehr als Publikum.

Leipzig, den 23. Juli 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Die Devisenablieferungspflicht.

Von Syndikus Dr. A. Heß.

Die Hoffnung auf Erleichterungen in der Devisenablieferung hat sich nicht erfüllt; es liegen auch keinerlei Anzeichen für eine Änderung in absehbarer Zeit vor, falls nicht die Erlangung von Auslandskrediten grundlegende Umstellungen in der Währungspolitik des Reichs ermöglicht. Selbst die seitens der Reichsbehörde in Aussicht gestellte Zusammenfassung der zahlreichen zerstreuten gesetzlichen Bestimmungen ist bisher nicht durchgeführt worden und scheint auch nicht mehr beabsichtigt zu sein. Deshalb dürfte eine kurze systematische Darstellung des geltenden Rechts, soweit es für den Buchhandel von Wichtigkeit ist, willkommen heißen werden. (Vermutlich soll ein vom Reichskommissar für Devisenerfassung unlängst herausgegebenes Merkblatt die geplante Zusammenfassung ersetzen. Vereinzelt Angaben aus ihm sind hier mit verwendet worden.)

Es ist zu unterscheiden zwischen der allgemeinen Ablieferungspflicht für jeden, der Devisen (Zahlungsmittel, Wertpapiere oder Forderungen in ausländischer Währung) besitzt, gleichviel auf welche Weise er sie erlangt hat, und der speziellen Ablieferungspflicht auf Grund von Ausfuhrgeschäften.

a) Die generelle Ablieferungspflicht erstreckt sich auf alle Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung, auch ausländische Wertpapiere. Sie erfolgt auf Grund besonderer Anordnung des Reichskommissars für Devisenerfassung, dem zur Durchführung das Recht zusteht, Ordnungsstrafen zu verhängen. Er erläßt an die einzelnen Firmen Aufforderungen zur Angabe ihres Devisenbestandes, deren Richtigkeit auf Verlangen durch eidestattliche Versicherung zu bestätigen ist.

Diese Ablieferungspflicht entfällt, sobald der Nachweis geführt wird, daß die Devisen für die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse des Verfügungsberechtigten, insbesondere auch zur Abdeckung ausländischer Kredite, gebraucht werden.

Gegen die Verfügungen des Reichskommissars ist Beschwerde an das Reichswirtschaftsgericht zulässig, die allerdings in den meisten Fällen keine aufschiebende Wirkung hat.

b) Die spezielle Ablieferungspflicht gilt für Devisen, die auf Grund von Ausfuhrgeschäften vereinnahmt sind.

Abgabepflichtig ist jeder, der Waren über die Zollgrenze des Reichs ausführt, ohne Rücksicht darauf, ob ein Ausfuhrgegentwert vereinnahmt ist oder nicht.

Das Saargebiet gilt nicht als Ausland im Sinne dieser Bestimmung, wohl aber der Freistaat Danzig.

Die Abgabepflicht geht kraft Gesetzes auf den Lieferanten über, wenn der Ausführende die Ware erst von inländischen Lieferanten bezogen und Bezahlung in ausländischer Währung dabei vereinbart hat. Der Exporteur hat in solchem Falle die genaue Anschrift seines inländischen Lieferanten und Art und Betrag der diesem überlassenen ausländischen Zahlungsmittel in der Ausfuhrerklärung anzugeben.

Will eine an sich ablieferungspflichtige Firma die Devisen aus besonderen Gründen bei einem Inlandgeschäft in Zahlung geben, so ist dies nur unter der Bedingung zulässig, daß der Empfänger diese Devisen an Stelle der ablieferungspflichtigen Firma an die Reichsbank abgibt. Eine Verzögerung und Verkürzung der Ablieferung darf dadurch nicht eintreten. Die ablieferungspflichtige Firma bleibt solange haftbar, bis der Devisenbetrag tatsächlich bei der Reichsbank oder bei einer Devisenbank mit den erforderlichen Anweisungen eingezahlt ist.

Zur Sicherstellung der Ansprüche des Reichs auf Devisenzahlungen aus den Ausfuhrgeschäften gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Fakturierungsvorschriften. Die Ausstellung der Rechnung hat in der Währung des Empfangslandes oder in nordamerikanischer, englischer, schweizerischer, holländischer oder schwedischer Währung zu erfolgen.

Seit 26. Februar 1924 ist es zulässig, die Rechnungen in Goldmark (1 Goldmark =  $\frac{10}{42}$  nordamerikanischer Dollar) auszustellen. Da aber die Devisenablieferungspflicht auch bei solchen Fakturen besteht, muß die Rechnung die Valutaklausel enthalten (= zahlbar effektiv in U. S. A.-Dollar, engl. Pf. usw.). Ein Ankauf von Devisen im Inland zur Erfüllung der Devisenablieferungspflicht auf Grund von Ausfuhrgeschäften ist verboten.

2. Die Ablieferung hat in den unter Ziffer 1 angegebenen Devisen zu geschehen. Es ist wohl selbstverständlich, daß die abzuführende Summe nicht gerade in derjenigen Währung zu bestehen braucht, die im Einzelfall vereinnahmt ist (Dinare und Lei sollen beispielsweise in letzter Zeit nicht mehr unterzubringen gewesen sein).

Die Frist beträgt bei europäischen Geschäften 3 Monate nach der Ausfuhr, bei Lieferungen nach Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Albanien, Rumänien, europäischer Türkei und europäisch. Rußland 5 Monate, bei Überseegegeschäften aber 6 Monate.

Der ablieferungspflichtige Betrag ist für den gesamten Buchhandel (Buch-, Musikalien- und Kunsthandel) 70% des vereinnahmten Ausfuhrwertes. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag hin der Satz vom Reichskommissar ermäßigt werden. Geht Teilbeträge des vereinnahmten Kaufpreises ein, so ist der Satz von 70% nur hierbon innerhalb der oben angegebenen Frist abzuführen.

Verbleibt der Gegenwert im Ausland (etwa bei Errichtung eines ständigen Kontos bei einer auswärtigen Bank), so entfällt dadurch selbstverständlich die Ablieferungspflicht nicht. Es können sogar in solchen Fällen auf Grund von § 14 des Kapitalfluchtgesetzes Maßnahmen getroffen werden, die eine Sicherstellung der Ablieferungspflicht bezwecken; beispielsweise kann die weitere Warenausfuhr für die einzelne Firma von besonderer behördlicher Genehmigung abhängig gemacht werden.

Die Ablieferungspflicht entfällt für Sendungen im Werte bis zu 50 Goldmark; eine Zerlegung von Sendungen mit größerem Werte in kleinere, um die Freigrenze für die einzelne Sendung zu erlangen, ist unzulässig.

Sie besteht ferner nicht bei der Ausfuhr nach England für denjenigen Teil des Ausfuhrwertes, der auf Grund des Gesetzes über die Reparationsabgabe einbehalten wird, jetzt also 5% des Ausfuhrwertes; ebenso nicht für den Postnachverkehr. (Die übrigen Ausnahmen kommen für den Buchhandel nicht in Betracht.)

3. Die Ablieferungsstellen. Die Ablieferung hat an eine Reichsbankstelle oder an eine Devisenbank mit dem ausdrücklichen Auftrag der Weiterleitung der Zahlungsmittel an die Reichsbank zu erfolgen. Die dem Ablieferungspflichtigen erteilten Bescheinigungen sind sorgfältig aufzubewahren.

Um Zweifel zu beheben, sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, daß die Pflicht zur Führung eines Devisenbuches für jede Firma mit Devisenverkehr fortbesteht. Das Devisenbuch muß übersichtlich Eingang und Abgang erkennen lassen und die Möglichkeit gewährleisten, jederzeit unverzüglich Abschriften für den Reichskommissar anfertigen zu können.

4. Die Ausfuhrerklärung usw. Bücher jeder Art (Noten, Bilder, Stiche usw.) sind grundsätzlich seit Aufhebung der Ausfuhrkontrolle ausfuhrfrei.

Bücherpaketen sind jedoch beizufügen eine Zollinhaltserklärung, der statistische (grüne) Ausfuhrschein und auf Grund der Devisengesetzgebung eine besondere Ausfuhrerklärung.

Eingeschriebenen Kreuzbändern ist lediglich der statistische (grüne) Ausfuhrschein beizufügen.

Gewöhnliche Brieffsendungen (also auch gewöhnliche Kreuzbänder) sind auch davon frei.

Die Ausfuhrabgabe für die Presse (sog. Presseabgabe) wird seit 4. November 1923 nicht mehr erhoben.

Die besondere den Bücherpaketen beizufügende Ausfuhrerklärung muß enthalten: Angaben über Bestimmungsland, Name und Wohnsitz des Ausführenden; Zahl und Gattung der Ware (möglichst unter Angabe der Nummer des Statistischen Warenverzeichnisses: bei Büchern 674a, bei Musikalien 674c, bei Land-, See- und anderen Karten 675, bei Werken des Kunstverlags 676a/b); Art der Verpackung, Rohgewicht, Gesamtwert, den ablieferungspflichtigen Satz des Gesamtwertes und schließlich Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des Ausführenden (genaue rechtsverbindliche Firmenzeichnung!).

Anhang. Zur Ergänzung sei noch auf die Vorschriften hingewiesen, die für Devisenzahlungen bei Inlandsgegeschäften gelten.

Ein Inlandsgegeschäft liegt vor, wenn die Vertragsparteien Wohnsitz oder gewerbliche Niederlassungen im Inland haben und das Geschäft nicht zwecks Ausfuhr zwischen ihnen abgeschlossen wird. Während bislang bei solchen Inlandsgegeschäften zwar Forderung der Zahlung des Kaufpreises in ausländischer Währung verboten, dagegen der tatsächliche Aus-

gleich in ausländischer Währung erlaubt war, ist nunmehr seit 1. Juli 1924 die (schon früher bestehende, inzwischen aber aufgehoben gewesene) Verschärfung eingetreten, daß auch die Zahlung in Devisen wieder untersagt ist. Nur Inlandswarengeschäfte, die zwecks nachfolgender Ausfuhr getätigt werden (sog. Ausfuhrvorgeschäfte), und der erste Großhandelsumsatz nach der Einfuhr (sog. Einfuhranschlußgeschäfte) bleiben von diesem Zwang frei. Bei den Ausfuhrvorgeschäften ist aber der Lieferant abgabepflichtig.

## Preisbildung im Antiquariat.

Besitzer und Käufer von Büchern.

Die richtige Preisbildung ist das größte Kunststück. Dies gilt für alle kaufmännischen Berufe, auch für den Buchhandel, besonders aber für das Antiquariat. Seit Gutenbergs Zeiten bis heute sind schätzungsweise etwa 5 Millionen Bücher erschienen. Daraus geht schon die Unmöglichkeit hervor, beim Einkauf für jedes Buch auch nur einen annähernden Durchschnittspreis zu bieten, und stets liegt die Möglichkeit vor, sich sowohl zum Nachteil des Verkäufers, als auch zum eigenen Schaden zu irren.

Die katastrophalen Verhältnisse der letzten Jahre machten die Preiskalkulation zum reinen Lotteriespiel. Die stets sinkende Mark, die Gesetze und Verordnungen des Reiches usw., die Wuchergerichte, die Preisprüfungsstellen, die, von den besten Absichten beseelt, dem Reiche und dem Handel dienen wollten, in den meisten Fällen aber in der schädlichsten Weise Einfluß ausübten, haben auch noch erschwert, das Richtige zu treffen. Fast vernichtend ist die Höhe der Steuern. Ein süddeutscher Kunstverein hat ausgerechnet, daß seine Mitglieder 85% Steuern vom Reinertrag (Geschäftsgewinn) zahlen müssen. Im Antiquariat, soweit es Luxussteuer zahlt, dürfte es etwas besser, aber doch auch fast ruiniert sein.

Alles ist relativ. Die Einkaufs- und Verkaufspreise im Antiquariats-Buchhandel aber sind anarchisch-hoffnungslos: es gibt keine Norm, alles ist individuell und von so vielen Nebenbedingungen beeinflusst, daß die verschiedensten Preise sowohl im Ankauf wie im Verkauf vorkommen und um Hunderte, ja in gewissen Fällen um Tausende von Prozenten differieren.

Dies ist leicht zu erklären. Es ist nicht gleichgültig, ob ein Buchhändler in einer kleinen abgelegenen Stadt von 10 000 Einwohnern Bücher kauft oder ein für den internationalen Verkehr zugeschnittener Kollege in einer der führenden Großstädte Deutschlands. Es mag deshalb ein altes Buch in den Augen eines Buchhändlers Mk. 10.— wert sein, ein anderer schätzt es auf Mk. 100.— oder gar Mk. 200.—; und doch können beide recht haben und es begründen können.

Außerdem hat auch der erfahrenste Antiquar fast immer das Gefühl der Unsicherheit über den richtigen Wert der angebotenen Bücher. Er wird manche Bücher nicht kaufen:

1. weil er unsicher ist (und nicht anders sein kann);
2. weil er weiß, daß die Besitzer in den meisten Fällen den Wert überschätzen und leicht geneigt sind, ihm später Vorwürfe zu machen, wenn sie meinen, einen zu niedrigen Preis erhalten zu haben;
3. weil etwaige dritte Personen, wenn sie befragt werden und, besonders nachträglich, vom Ankaufspreise oder gar von einem hohen Wiederverkaufspreise hören, mit scharfer, schädigender, teilweise beleidigender Kritik aufwarten.

Um sich von der Unsicherheit zu befreien und gleichzeitig den Markt zu sondieren, rücken manche Buchhändler Gesuche in das »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel«, um an den eingehenden Angeboten zu sehen, was sie denn nun eigentlich für ihre soeben gekaufte Ware fordern können, da sie es selbst nicht wissen. Oder sie bieten ihre Ware an, möglichst verkaufstüchtig, um auf diese Weise, durch eingehende Anfragen, den gleichen Zweck zu erreichen.

All diese nicht immer schönen Manipulationen beweisen doch wohl, auf welcher unsicherer Grundlage meist jedes Preisgebot aufgebaut ist. Aber selbst ein erfahrener und vorsichtiger Antiquar wird bei seinem Gebot immer noch eine gewisse Risiko-

prämie einschalten müssen. Denn es gibt zwar Bücher, die in kurzer Zeit abzusetzen sind. Es gibt aber sehr viele, die 20 bis 40 Jahre (und mehr) brauchen, ehe sie an den Mann gebracht sind. Wenige realisieren, was das heißt: d. h. was es für die Berechnung eines wahrscheinlichen eventuellen Nutzens für Einfluß ausübt. Dieser Zinsverlust totliegenden Kapitals muß bei der Kalkulation gewisser Bücher stets berücksichtigt werden. Davon hat der Privatmann, der meist gerade seine Bücher für die bestverkauflichen hält, keine Ahnung, der Käufer (in diesem Falle der Buchhändler-Antiquar) aber muß es berücksichtigen, wenn er nicht nach lebenslanger Arbeit zwar viele unverkaufte (und schwer abzusetzende) Bücher, aber kein Geld haben will.

Der berühmteste Antiquar der Welt hatte, als er starb, ein entsetzlich großes und gewiß auch sehr wertvolles Lager, seine Erben aber fanden eine Schuldenlast und andere Verpflichtungen vor. Der Geschäftsführer hatte die größten Sorgen. Es war ihm nur unter empfindlichen Verlusten möglich, durch Zwangsverkäufe so viel Kapital zu erhalten, daß er seine Verbindlichkeiten erfüllen konnte.

Einen verheerenden Einfluß hat auch die Entwertung der Mark auf das Antiquariat ausgeübt. Den Käufern wurden Kredite gegeben, und zu spät merkte man erst, daß der Erlös für die Ware nur einen Bruchteil des ursprünglich fakturierten Betrages ausmachte. Folge: für den eingenommenen Betrag konnte man nur weniger Ware kaufen, als man verkauft hatte. Ein starker Substanz-Verlust trat ein.

Heute ist die Lage ähnlich: Jedermann sucht sich seiner Bücher zu entledigen, vom einfachen Landschullehrer bis zum Fürsten. Das Angebot übersteigt nicht allein den Bedarf, sondern auch die finanzielle Kraft des Antiquariats, auch der früher kapitalkräftigsten Häuser. Interessant ist hier die Anzeige (Angebot) einer süddeutschen (?) Firma im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« vom 11. Juli 1924: ungefähr 1½ Millionen Bände für ca. 250 000 Gm. (oder noch billiger) zu verkaufen, macht rund Gm. —.16 pro Band. Da Bücher keine Bedarfsware, sondern Luxusartikel sind, leidet der Buchhandel ganz besonders unter der gegenwärtigen Lage. Die Ursache dazu: die hohen Steuern, die verminderte Kaufkraft des Geldes, das vielfach verringerte Einkommen sind ja vielen bekannt, wenigen bekannt aber die enormen Spesen, die besonders das Antiquariat drücken. — All dies spielt eine Rolle bei der Bemessung des Einkaufspreises, der auch im Antiquariat in den meisten Fällen dem Verkaufspreis zugrundeliegt.

Unsere geschätzten Auslandskunden, besonders die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sind nun stellenweise mit dem deutschen Buchhandel unzufrieden. Ein besonderes Komitee (American Library Association Committee on Book Buying), das fünf angesehene Herren des nordamerikanischen Bibliothekarvereins bilden, hat sich im »Library Journal« (1. Mai 1924) des längeren mit unseren Preisen beschäftigt. Es fordert eigentlich direkt zum Boykott des deutschen Marktes auf. Es weht dort an manchen Stellen kein freundlicher Wind. Man wird an anderer Stelle darauf erwidern.

Überhaupt findet ein nicht geringer Teil der Kundschaft die Verkaufspreise des Antiquariats zu hoch. Es ist das nicht ganz unrichtig. Die deutsche Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, ebenso die französischen Werke des 18. Jahrhunderts (besonders die Livres à gravures) werden im deutschen Antiquariatsbuchhandel höher verkauft, als sie sonst im Ausland zu haben sind. Im allgemeinen muß aber hier betont werden, daß, abgesehen von den aufgeführten Gebieten, die Preise der wissenschaftlichen Literaturgebiete vollkommen berechtigt, das heißt mäßig sind, und daß für die ältesten Druckerzeugnisse, wie Inkunabeln (Bücher bis 1500), Drude des 16.—17. Jahrhunderts, die geforderten Preise teilweise sogar als sehr billig bezeichnet werden können. Die Preise dieser ältesten Literatur sind im Vergleich zu den Preisen der neueren Bücher überraschend niedrig.

Zusammenfassend kann also gesagt werden: Es gibt keine Norm im Antiquariatsbuchhandel, weder für den Einkauf, noch für den Verkauf. Es kommen die überraschendsten Preisverschiedenheiten vor, die aber durch die Unmöglichkeit, alle Bücher und

ihre Preise zu kennen, und durch die ganz verschieden gearteten Absatzverhältnisse, sowie sonstige Nebenbedingungen erklärlich sind.

Es werden im allgemeinen die richtigen Preise gezahlt und die richtigen Verkaufspreise von der Kundschaft verlangt, trotz der ins Auge springenden großen Unterschiede. Der führende, erfahrene Teil des Antiquariats ist redlich bemüht, durch richtige Preise seinen Ruf und seine Kundschaft sich zu erhalten.

Leipzig, den 16. Juli 1924.

Karl W. Hiersemann.

## Mexikanische Philologie.\*)

Ein Aufruf an unsere deutschen Philologen.

Von Prof. Victor A. Keko, Leiter des biologischen Instituts in Guadaluajara. (Guadaluajara, Jal., Mex., Apartado, 370.)

(Nachdruck gern gestattet.)

Monatelang habe ich die im nachfolgenden kurz skizzierten Gedanken mit mir herumgetragen, und wenn ich mir heute erlaube, sie einer weiteren Öffentlichkeit vorzutragen, so verfolge ich damit drei Ziele:

1. die darniederliegende Tätigkeit auf einem höchst fruchtbaren und fast unbekanntem Neulande aufzufrischen,
2. für die Wissenschaft zu retten, was heute noch zu retten ist, und
3. die soziale Lage der deutschen Philologen zu bessern.

Es ist für jeden, der über diese Probleme einmal nachgedacht hat, verschiedenes ganz klar: vor allem wissen wir heute, daß mehr oder weniger jede Wissenschaft derzeit auf einer solchen Höhe steht, daß sie mehrjährige Unterbrechung jeder Forschertätigkeit vertragen kann. Das ist für die am Baue Arbeitenden bitter und unangenehm zu hören, die böse Welt aber denkt anders, und die Wirklichkeit belehrt uns, daß in Zeiten, wie wir sie ja seit Jahren nunmehr durchmachen müssen, tatsächlich alles über uns und unsere Tätigkeit hinwegschreitet, um andere, realere Ziele zu verfolgen. Insbesondere die Philologie war ein gewisses Etwas, das aus dem modernen Leben, das sich gegenwärtig anscheinend bildet, mit rauher und leichter Hand sofort gestrichen werden konnte, vielleicht zugunsten von Maschinenarbeitern, Munitionsverwaltungen, Banken oder sonstigen Institutionen. Die Philologie ist eine uralte Wissenschaft, und daher gibt es nur wenige wirklich brennende Fragen, die noch der Aufklärung harren (der intime Kenner wird freilich anders urteilen, aber für die große Masse bleibt der Satz bestehen). Diese brennenden Fragen werden vor anderen, vor Existenz- und Entwicklungsfragen zurückgestellt. Soziale Fragen drängen die rein wissenschaftlichen überall zurück.

Unsere Philologen sind aber auch eine soziale Frage! Wir haben in Deutschland ein Heer von hochwertigen, mit allen Detailfragen auf den verschiedensten Gebieten vertrauten Gelehrten, die heute mehr oder weniger — zum Vorhinein verdammt sind. Wir haben einen jungen Nachwuchs, der sich entsetzt dem Studium der Philologie widmet und ganz genau weiß, daß er bestenfalls mit irgendeiner schäbigen bezahlten Lehrerstelle abschließen und sich durchs Leben fortwursteln wird. Die klassische Philologie ist derart bearbeitet, daß nur ganz besonderen Gnadenkindern in Zukunft ein Triumph vergönnt sein wird. Die moderne Philologie wiederum steht in Deutschland vor einer ehernen Mauer von alter politischer Feindschaft, vor Mangel an neuester Literatur, ja häufig sogar vor der Unmöglichkeit, sich die nötigsten fremden Fachzeitschriften oder kleinen Publikationen zu kaufen. Schon heute ist es dem einzelnen, dem strebsamen, armen Studenten ungeheuer schwer, sich möchte fast sagen direkt unmöglich, über ein noch so begrenztes Spezialgebiet mit jener Vollkommenheit und Sicherheit zu referieren, die vor dem Kriege eine *conditio sine qua non* für jede Seminararbeit war. Abgeschnitten von der Außenwelt, verzweifelt der deutsche Philologe nur zu leicht und verliert sich in zwecklosen Kleinarbeiten. Im Auslande aber weitet sich der Blick, und die ungeheuren, noch zu bearbeitenden Gebiete, der Mangel an jeder Mitarbeiterschaft, das Interesse an der Materie leben auf, und mit dem ersten Schritten auf dem neuen Gebiete erkennen wir mit Freuden, daß hier gründliche deutsche Philologen gesucht sind, daß hier Arbeiten zu verrichten sind, die jedem einzelnen, der sich ihnen zu widmen wagt, reichen klingenden Lohn bringen und — was für uns Idealisten noch viel schöner ist: die unbegrenzte Möglichkeit, bahnbrechend zu wirken. Hier ist alles Neuland, hier lassen sich noch großartige Arbeiten, grundlegende Probleme lösen, wie sie in der europäischen Philologie (vielleicht ausgenommen die albanische) längst fertig gelöst vor uns liegen.

\*) Wir geben diesem Aufsatz hier gern Raum, weil wir annehmen, daß auch der deutsche Verlag an diesen Fragen stark interessiert ist.  
Red.

Wir haben verdiente Forscher auf dem Gebiete der mexikanischen Philologie: deutsche und ausländische. Wir haben ein paar ausgezeichnete Arbeiten, die wie Schneegipfel in einem fernen Gebirge ahnen lassen, wach reiches Land unter ihnen noch liegen wird. Aber wir haben nicht jene Menge von Mitarbeitern und freundlichen Helfern, die in Deutschland massenhaft vorhanden sind und deren Kräfte brach liegen. Sie fehlen uns hier.

Nur einige kurze Beispiele seien angeführt: Für die meisten Indianersprachen fehlen uns noch Wörterbücher. Zum Teil existieren Glossarien, Vokabularien von wenigen Seiten, Texte mit Interlinearübersetzung. In Museen und Archiven schlummern wohl auch Arbeiten von Forschungsreisenden, einst angelegt und mit vielen Hoffnungen ausgeführt, heute modern im Bibliothekengrabe. Welch lohnende Aufgabe wäre es, für jede einzelne Sprache einmal bloß dieses mehr oder weniger ohne jede große Mühe zusammenbringbare Material in lexikalischer Form zu bearbeiten! Für das Zapotekische zum Beispiel gibt es nur ein Sem. Lexikon: zapotekisch-spanisch, ein seltener Jubiläumsdruck, der nur in wenigen Bibliotheken vorhanden ist. Für die Forschung ist es ungeheuer wichtig, gerade den anderen Teil, spanisch-zapotekisch (oder sagen wir deutsch-zapotekisch oder sonst eine moderne Sprache an erster Stelle) zu besitzen. Denn der Forscher will, wenn er nicht gerade trostlose Interlinearversionen als Kleinram herstellt, meist etwas ganz Bestimmtes zu einem bestimmten Zwecke wissen: Mir fällt beispielsweise eine Ähnlichkeit in der Mythologie auf. Ich will wissen: wie heißen die vier Weltgegenden (es können deren in Indianersprachen auch fünf oder nur drei sein) im Zapotekischen?! Schon ist es Schluß mit der gesamten Forschung. Denn um dies zu ergründen, müßte man auf gut Glück den ganzen Lexikonband zapotekisch-spanisch durchnehmen, um die 3 bis 4 Worte endlich durch Zufall zu finden.

Ähnlich steht es mit anderen lexikalischen Arbeiten, die ursprünglich von Einheimischen nach den einzig maßgebenden Gesichtspunkten der jeweiligen Sprache angelegt wurden und dann, von Pseudophilologen in das Prokrustesbett unseres Alphabets gezwängt und dadurch vollkommen zerrissen, unverständlich und wertlos gemacht wurden. Solche Arbeiten müßten zum großen Teil wieder in die alte Urform zurückgebracht werden — eine Arbeit, die nicht mehr als eine Seminararbeit wäre, zu der uns aber leider die nötigen Arbeiter und Helfer fehlen.

Nicht minder böse wie mit der Lexikographie steht es mit den Grammatiken. Die Spanier, die als erste sich mit den Indianersprachen beschäftigt haben, ihre Missionare und Pfarren haben unendlich viel auf diesem Gebiete vorgearbeitet. Man muß entschuldigen, daß sie dabei immer die lateinische Grammatik als Vorbild nahmen und immer wieder versuchten, die Indianersprachen in die Grundkapitel der lateinischen Sprache hineinzupressen. Was dabei herauskommt, kann man sich ja denken. Es gibt Sprachen, bei denen ein Unterschied zwischen Substantiv, Verbum und Adjektiv überhaupt nicht existiert, bei denen das Zahlwort verschiedene Tempora hat (z. B. fünf, die heute sind, fünf, die gestern waren, fünf, die morgen sein werden), es gibt Sprachen, die zwischen Praesens und Futurum nicht unterscheiden (wie z. B. im Deutschen: »Wann kommt der Zug an? . . . statt richtiger »Wann wird der Zug ankommen?«), dagegen sehr wesentlich zwischen einer eintretenden und einer eingetretenen Handlung in der Vergangenheit unterscheiden. Es gibt Sprachen, bei denen jede alphabetische Anordnung Torheit ist, weil z. B. jeder Stamm, dem ein r vorgelegt ist (das in anderen Dialekten ein t ist), ein Verbum bedeutet, jedes mit n beginnende Wort ein Adjektiv ist, jede Wurzel an sich ganz ohne Bedeutung ist (etwa wie in anderen Sprachen Suffixe, Infixe, Präfixe). Hier modern und mit deutscher Gründlichkeit zu arbeiten, wäre eine äußerst interessante und lohnende Aufgabe. Das Material liegt in, ich möchte sagen »ungeschliffener Form« sozusagen zu Tage. Richtige Grammatiken zu schaffen, das muß einem Stabe von Heimarbeitern überlassen bleiben, die in ihrem Studienzimmer auf vieles erst kommen werden, was der Forscher in der Tropensonne nur aufgezeichnet hat und dessen Zusammenhang ihm nicht klar wurde.

Die dritte in der Heimat zu verrichtende Arbeit wäre die Schaffung von Quellenchriften zur mexikanischen Philologie. Es gibt heute noch viele, oft nur in einem einzigen Exemplar vorhandene Manuskripte und frühe Drude. Wenige, sehr wenige sind nachgedruckt und in mehreren Exemplaren zugänglich. Wer, wie ich, das Land jahrelang bereist und immer ein offenes Auge für derlei Schätze hat, kann unendlich viel sammeln. Oft wird ein Stück Butter in ein Manuskript eingepackt, das unschätzbar ist oder sein kann. Auf den Sätteln der Maultiere entdeckte ich in Daraca und Cintla Bruchstücke alter Bildertafeln; in der »auszumistenden« Bibliothek zu Guadalupe wurden eines Tages, um alles Alte und Unbrauchbare endlich wegzuräumen, auch alle Schriften der Mexiker und alle katholischen Traktätchen in den Hof geworfen. Ich konnte darunter drei Unica, die in der Sprache von Tehuantepec geschrieben und mit spa-

nischer Übersetzung versehen waren, retten. Fast alle philologisch wertvollen Schriften sind in Mexico in den Händen von Privaten, stillen, freundlichen Gelehrten, die auch nicht daran denken, derlei zu publizieren. Fehlt doch im Lande selbst heute noch jedes Interesse an derlei Arbeiten. Nur wenn Amerikaner kommen, geht die große Jagd los. Und dann verschwinden unsere Unica und Schätze abermals in irgendeiner nordamerikanischen Privatbibliothek, meist als Kuriosum angestaunt, der Wissenschaft unzugänglich.

Die Herausgabe einer Reihe von Textquellenchriften ist eine Hauptaufgabe der kommenden mexikanischen Philologie und eine verhältnismäßig leichte Aufgabe, die ebenfalls besser den Händen der deutschen Philologen anvertraut wird, solange eine Publikation noch möglich ist. Denn bald, in wenigen Jahren vielleicht schon, wird das leichte Schürfen und Forschen hier aufhören. Man wird dann eine mexikanische »Philologie« für Millionäre haben, eine Philologie mit Ausschluß der Öffentlichkeit, deutlicher gesagt eine museumsartige Kuriositätenhüterei ohne jeden Wert für die Forschung und ohne jede Expansionsmöglichkeit.

Wenn sich heute in der alten Heimat, in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, soweit sie deutsch ist, ein Konzern von Männern bildet, die geneigt sind, diese immerhin nicht allzuschwierigen, aber außerordentlich nötigen Arbeiten zu verrichten, so wird ihnen in kurzer Zeit die Nachwelt Dank wissen, und sie selbst werden das Bewußtsein haben, Pionierarbeit auf einem Gebiete geleistet zu haben, das heute brach liegt und das wahrscheinlich den Schlüssel zu vielen anderen Dingen bietet. Man denke nur, daß die ganze (auch die indogermanische) Mythologie universal ist, daß sie allem Anschein nach nichts anderes ist als eine maskierte Astronomie und Wetterkunde, daß die Verwandtschaft der Indio-Sprachen untereinander und mit anderen bekannten Sprachen noch gänzlich ungeklärt ist, daß durch die Kenntnis der Sprache erst die Möglichkeit der Entzifferung vieler Bilderschriften gegeben wird usw. Das Studium und die Forschung wird nicht brotlos sein. Es gibt in Amerika zahlreiche Institute, die derlei Arbeiten preiskrönen, den Forschern reiche Stipendien zur Weiterführung ihrer Arbeiten gewähren (Carnegie-Institut, Smithsonian Institution, Geographisches Magazin usw.). Es gibt zu Rom im Vatikan ein eigenes Bureau, das jede diesbezügliche philologische Nachricht, jede Publikation unterstützt und subventioniert. Der edle Duc de Loubat in Paris, ein päpstlicher Herzog, hat außerordentliche Spenden für derlei Forscher ausgesetzt und sich speziell durch die Subventionierung der Tätigkeit unseres unvergesslichen, im Vorjahre verstorbenen Dr. Selzer ein Ruhmesblatt geschaffen, das nie verwelken wird. Es kommen einem die Tränen in die Augen, wenn man bedenkt, daß dieser Edle seine Tätigkeit in Paris in einer Zeit durchführte und durchsetzte, in der alles Deutsche veremt und verdammt war, in einer Zeit, in der schon der bloße Verkehr mit Deutschen genügte, um in der Gesellschaft diffamiert zu sein.

Wie soll nun die dreifache und große Aufgabe, 1. Lexica zu schaffen, 2. moderne Grammatiken zu verfassen und 3. Texte herauszugeben, in Deutschland von einem einzelstehenden Philologen oder einer Gruppe von Männern durchgeführt werden? Ich mache mich zur Mithilfe auf diesem Gebiete erbötig: Sobald sich eine Vereinigung von solchen Männern meldet, will ich sukzessive, Stück für Stück aus meiner Privatbibliothek die entsprechenden alten Druckchriften oder Manuskripte in treue Hände legen. Die meisten sind ja in Indianersprache und spanischer Sprache verfaßt. Spanische Sprachkenntnisse sind also nötig. Mein Wunsch wäre, die gesamte Arbeit in deutscher Sprache durchgeführt zu sehen. Es käme an Tätigkeit daher in Betracht: zunächst sorgfältige Übersetzung des Materials, Anlegung von Zettelkatalogen, Durcharbeitung derselben und Schaffung eigener Resultate. Dann erst Veröffentlichung der Originale, die der sich bildenden weiteren Gemeinde billig zur Verfügung gestellt werden könnten. Während heute irgendein Buch in einem Indianeridiotenraritätenpreise erzielt, könnten diese kleinen Neudrucke (etwa im Umfange von einem Heftchen der bekannten Neclamschen Universalbibliothek) ganz billig abgegeben werden. Dadurch gewinnen wir auch die deutschen Verleger, die bei einer entsprechend großen Gemeinde auch auf ihre Kosten kommen. Wie eine plötzliche Offenbarung, wie eine Mode kann es kommen, wenn wir nur etwa 400 Abnehmer haben, die sich zusammenschließen. Jene Werke, die ich nicht selbst habe oder die nur in einem Exemplar vorhanden sind, müßten hier abgeschrieben und so der deutschen Zentralstelle einareicht werden. Nun ist dieses Abschreiben aber eine lästige und zeitraubende Arbeit, wird vielfach auch ungenaue Resultate ergeben (Abschreibefehler, Pese-fehler, Flüchtigkeit des Kopisten, Unleserlichkeit, verschiedene Meinung über die Lesung usw.). Ich schlage daher vor, derlei Werke einfach, wie das im Kriege mit den belgischen und albanischen Geheimarchiven geschehen ist, zu photographieren. Es gibt in Deutschland einen ausgezeichneten Apparat dieser Art, Kontophot genannt, den man zu diesem Zwecke einmal herüberkommen lassen könnte. Vielleicht ent-

Schließt sich irgendeine Bibliothek, die derlei besitzt, zu dieser Vertrauenssache. Wenn dies unmöglich sein sollte, bliebe noch ein Abkommen mit irgendeiner Kinematographenfirma, die einfach das zu durchblättern Buch kinematographisch aufnimmt und diesen Film, den wir bezahlen, nach Deutschland schickt, wo die einzelnen Bildchen vergrößert, kopiert und bearbeitet werden sollen.

Ich muß hier noch etwas einfügen, das meist wenig beachtet wird, aber höchst wichtig ist: Wir dürfen nicht vergessen, daß wir es hier mit zum Teil noch »sehr« lebendigen Sprachen zu tun haben. Aztekisch wird vielfach von den Indianern um die Hauptstadt Mexico gesprochen, ferner in den Bergen um den Vulkan von Colima herum. Zapotekisch spricht der größte Teil Oaxacas (neben Spanisch); die hochinteressante Sprache von Tehuantepec, die ich unlängst fixierte, ist bis in die Lagunen von Tonameca, je selbst in der Stadt Salina Cruz unter den Eingeborenen gang und gäbe. Wer Yucatan ohne Kenntnis der Mayasprache bereist, wird nicht weit kommen. Alle diese Sprachen sind, was bisher nicht geschah, auch phonetisch zu fixieren. Jedes Kunstalphabet hat bekanntlich seine Mängel. Dazu kommt, daß manche Indianersprachen (eben infolge ihres Alters) zwischen Geschriebenem und Gesprochenem ebenso und noch mehr differieren wie z. B. geschriebenes Französisch oder Englisch und gesprochenes. Insbesondere der seltsame, kaum mehr von 4000 Seelen gesprochene Dialekt (oder soll man besser Sprache sagen?) der Nook-Indianer, die von den Franzosen Mische genannt werden. Ich habe schon von Jahrzehnten in Wien und später an der kgl. Charité in Berlin, bei Prof. Gutzmann, auf die Vorteile hingewiesen, die in dieser Beziehung nicht der Institutophonograph mit seinen Mängeln, sondern richtige Grammophon- aufnahmen auf Platten bieten. Ich habe meine komplette Maschine und kann jederzeit derartige Platten (genau gleich den üblichen harten künstlichen Grammophonplatten) herstellen. Eine große Sammlung solcher Aufnahmen liegt bereits in Berlin, entweder bei dem (inzwischen leider verstorbenen Prof. Dr. Gutzmann oder in den Kellern der Charité in der Luisenstraße). Ich habe natürlich auch nichts zu verschenken, bin aber gern bereit, jenen Kollegen, die sich speziell für phonetische Fragen interessieren, zum Selbstkostenpreis Platten mit derlei Aufnahmen (wir nennen derlei hier: Stimmkonserven) zur Verfügung zu stellen. Auch will ich gern für die breitere Öffentlichkeit je ein Exemplar in Hamburg im Phonetischen Institute des Kolonialinstituts (geleitet von meinem alten Studienkollegen und Freunde Dr. Panconcelli-Calzia) gratis hinterlegen, sofern Interesse dafür besteht.

Auf meine kleine, vor etwa 20 Jahren erschienene Programmschrift: »Über einige Versuche mit Sprechmaschinen« sei hier nur kurz verwiesen. (Erschienen als Programm der Franz-Josef-Realschule in Wien). Auch auf meine im Verlag von Wilhelm Biolet in Stuttgart erschienenen Büchlein über dieses Thema (darunter ein Katalog mit den bisher existierenden Sprachaufnahmen) seien Interessenten verwiesen.

Zeitschriftenartikel wie diese haben meist dasselbe Geschick; sie werden gelesen, vielleicht besprochen, dann versinken sie in Vergessenheit. Ich richte mein Wort heute an alle, die an der Zukunft der mexikanischen Philologie und an einer Verbesserung ihrer eigenen Lage interessiert sind: Schließt euch sofort zusammen, bildet einen irgendwie gearteten Verband, Konzern, eine Interessengemeinschaft, die höhere Ziele hat, als sonst bei derlei Vereinigungen üblich. Sucht Zusammenschluß mit thätigen und unternehmungslustigen Verlegern. Das erste Arbeitsmaterial, solange wir ohne Geld und ohne gegenseitige Spesen arbeiten müssen, stelle ich freudig und umsonst zur Verfügung. Aber späteres wird die Entwicklung der Sachlage selbst entscheiden. Deutscher Wille und deutsche Zusammengehörigkeit haben noch immer in der Welt ihre Früchte getragen, und wir Auslandsdeutschen in Mexico haben Beziehungen zu Industrie und Handel genug, um die relativ kleine Summe aufzubringen, die nötig ist, um vielleicht in ganz kurzer Zeit den verdientesten unter den neuen Philologen zu einer Studienreise nach Mexico zu verhelfen. Daß unsere Arbeiten auch in dem so sehr interessierten Nordamerika nicht unbeachtet bleiben werden, dafür werden wohl unsere Arbeiten selbst sorgen.

Um jenen Herren, die der ganzen Materie (wie ja fast selbstverständlich und in Deutschland meist zutreffend ist) fremd gegenüberstehen, mit den ersten Grundlagen zur Verfügung zu stehen, erbiete ich mich, der zu gründenden Gesellschaft meine kleine einführende Arbeit »Die Sprachen der Eingeborenen Mexicos« zum Abdrucke oder zur Vervielfältigung auf geeignetem Wege kostenlos zu überlassen. Sie enthält einen allgemeinen Überblick über die in Frage kommenden Sprachen und ihre Zusammengehörigkeit, Nachweis der bestehenden Literatur, Nachweis der Orte, wo in Lateinamerika Manuskripte im Privatbesitz oder in öffentlichen Bibliotheken sind, und die Adressen der we-

nigen hiesigen Mexikophilologen. Ein kleiner Anhang spricht über die Ausrüstung von Forschungsreisenden, speziell für hiesige Verhältnisse.

Ich lege heute ein Samenkorn in heilige deutsche Muttererde. Gebe Gott, daß es sich zu einem Baume entwickle, unter dessen Schatten wir einst ruhen können!

**Schweizerischer Buchhändlerverein.** Festgabe zum 75jährigen Jubiläum. 1849—1924. 158 S. m. Tab. u. 6 Tafeln.

Das von Friedrich Reinhardt A.-G. in Basel sauber in Antiqua gedruckte Buch hat einen reichen Inhalt. Es wird eingeleitet durch ein Vorwort des Ehrenmitglieds des Vereins Herrn Dr. Alexander Franke, das in die folgenden Arbeiten der Festschrift einführt. Es folgt die Vereinschronik von 1849 bis 1924, die, von den Herren Hans Lichtenhahn und Otto Fehr bearbeitet und von letzterem mit einer Einleitung versehen, eine Darstellung der Gründung und der Entwicklung des Vereins bietet. Die Chronik des Vereins für die Jahre 1849 bis 1900 war zum Teil vorhanden, von 1900 bis zur Gegenwart hat Herr Hans Lichtenhahn-Basel sie bearbeitet, »und zwar mit einer solchen Ausführlichkeit«, wie Herr Dr. Franke in der Einleitung sagt: »daß auch die jüngeren Kollegen, die noch nicht dabei waren, . . . sich Jahr für Jahr ein Bild der Vorgänge machen und aus dem Verbendenden das Gewordene verstehen können«. An die Chronik schließt sich ein Verzeichnis der Vorstandsmitglieder und Friedensrichter von 1849 bis 1924 an, dem ein ausführliches Mitglieder-Verzeichnis, wieder von Herrn Lichtenhahn bearbeitet, folgt. Den Schluß macht eine von Herrn Otto Fehr geschriebene Studie: »Der Schweizerische Buchhandel«, die über Geschichtliches, Organisatorisches, Statistisches und Wirtschaftliches, Kataloge und Bibliographien, Gesetzgebung und Literatur ausführlich und in flotter Sprache Bericht erstattet.

Der Festgabe sind 6 Tafeln in sauberem Lichtdruck beigegeben, die die Gründer, die Ehrenmitglieder und viele Vorstandsmitglieder darstellen. Alles in allem: eine Festgabe, die über den Rahmen als Festschrift hinausgeht und als Quellenwerk für die Geschichte des Schweizerischen Buchhandels angesprochen werden kann.

### Kleine Mitteilungen.

#### Werbeveranstaltungen des strengwissenschaftlichen Verlags.

Bisher wurde im Börsenblatt wenig über die Werbemöglichkeiten des wissenschaftlichen Verlags veröffentlicht, während die Werbung für das belletristische und schönwissenschaftliche Buch ausgiebige Behandlung gefunden hat. Aufsätze, die etwa folgende Themen behandeln wie: Zeitgemäße Werbung für das wissenschaftliche Buch durch das Sortiment — Wie unterstützt der Verlag den Vertrieb oder wie hebt der Verlag den Absatz des wissenschaftlichen Buches beim Sortiment? — Neue Wege der Buchwerbung durch Verlag und Sortiment gemeinsam — Welche Werbemaßnahmen erwartet der Verleger vom Sortiment für das wissenschaftliche Buch? — Welche Werbemaßnahmen kann das Sortiment vom Verlag erwarten? — Wie kann man ein Schaufenster mit wissenschaftlichen Büchern zeitgemäß ausstatten? usw. wären der Redaktion des Bbl. von Fachleuten, die in der Praxis stehen und die nötige Erfahrung haben, erwünscht und würden gern von ihr entsprechend honoriert. Red.

»Welche Bücher kauft die bewußte Jugend?« — In der »Frankf. Zeitung« veröffentlicht F. B. das Ergebnis auf obige Rundfrage in folgender Weise: Fast in allen größeren Städten sind in den letzten Jahren besondere Buchhandlungen als »Jugendbücherstuben« eröffnet worden, die den besonderen Lesewünschen der aus der Jugendbewegung hervorgegangenen jungen Menschen zu dienen bestrebt sind. Überwiegend nennen sie sich »Albrecht-Dürer-Häuser«, es gibt aber auch »Eichendorff-Häuser« und »Hans Paasche-Häuser«, die sich dieser Aufgabe widmen. An diese an Zahl ständig zunehmenden Jugendbücherstuben — es gibt ihrer heute schon an die sechzig — hatte sich die Schriftleitung des Wochenblattes für die wandernde Jugend, die »Junge Gemeinde«, mit einer Rundfrage nach den bei ihnen von den Angehörigen der Jugendbewegung meistbegehrten Büchern gewandt. Das Ergebnis war insofern überraschend, als die Autoren, die von städtischen und Volksbibliotheken als die meistgelesenen Schriftsteller bezeichnet werden, von den Jugendbücherstuben überhaupt nicht oder doch nur ganz nebenher und nie an führender Stelle genannt worden sind. Rudolf Herzog, Ganghofer, Sträß, Sudermann, Ger-

stücker und die Brüder von Jobeltig, sie alle blieben unerwähnt, hingegen werden andere, aber nur einige wenige, von jung und alt gleicherweise geschätzt. Das sind u. a. Löns, Frenssen, Heer, Zahn, Stokm und Dostojewski. Es ist anzunehmen, daß alle diese Dichter auch von der Jugendbewegung geschätzt werden, und daß man sie sich in den Buchereien leihen wird. Aber ihre ganze Kaufkraft richtet die Jugend doch auf andere Bücher. An erster Stelle wurde der Dichter Ernst Toller genannt, dessen »Wandlung« vor allem stark begehrt wurde. Dann folgten die unter dem Namen »Lufanga Mukara« erschienenen Regenerbriefe von Hans Paasche, worin die europäischen Zustände mit den naiven Augen eines Regers betrachtet und überraschend treffend satirisch geschildert werden. An dritter Stelle erscheint Gustav Landauer, dessen »Aufruf zum Sozialismus« in fast allen Buchereien der Jugendbewegung zu finden ist. Gleich darauf folgt ein Buch von Vely Kempin, »Heilige Insel«, das besonders von den weiblichen Angehörigen der Jugendbewegung stark gekauft worden ist. Groß sind auch die Eroberungen, die Hermann M. Popert mit seinem vom Dürerbund herausgegebenen und jetzt bereits in annähernd 300 000 Exemplaren verbreiteten Buche »Helmut Harring« und der Amerikaner Upton Sinclair mit seinem »Sumpf« und seinen anderen Romanen im Reich der deutschen Jugendbewegung gemacht haben. Dann folgt Hermann Löns, dessen Eieder aus dem Kleinen Rosengarten von der jungen Generation jugendlich komponiert worden sind und namentlich von weiblichen Wandervögeln mit Vorliebe gesungen werden. Auf gleicher Stufe der Wertschätzung stehen dann Hölberlin, Dostojewski (besonders »Die Brüder Karamasow«) und Zimmermann (»Lichtwärts«). Dann folgt Klabund mit seiner »Literaturgeschichte in einer Stunde«, danach Walther Rathenau. Sein »Aufruf an Deutschlands Jugend« und sein Werk »Von kommenden Dingen« werden in kleinen Arbeitskreisen, die sich innerhalb der verschiedenen Jugendgruppen überall bilden, mit Vorliebe durchgearbeitet. Ferner wurden noch bemerkenswert oft genannt: Georg Asmussen, Bonne (»Kampf um die Ideale«), Storm, Wanderer (»Paasche-Buch«) und Victor Meyer-Edhardt (»Das Vergehen des Paul Wendelin«). Etwas in den Hintergrund getreten sind Blüher, Willer und Wynken. Geschätzt werden ferner: Hermann Hesse, Friedrich Lienhard, Lily Braun, Caesar Klaischlen, Leonhard Frank, Findh, Kropotkin und Bürgel. Diese Autoren- und Bücherliste ist zweifellos sehr aufschlußreich für die Einstellung und den Geist der heute in der Jugendbewegung stehenden kommenden Generation.

**Die diesjährige Sommerakademie für den Jungbuchhandel vom 18.—31. August 1924 in Prerow (Ostsee) unter der Leitung von Dr. Fritz Klatt** (Verfasser von »Die schöpferische Pause«) ist gesichert. Es sind noch einige Plätze zu vergeben. Näheres über die Veranstaltung s. Vbl. Nr. 151 vom 30. Juni 1924. Inzwischen gemeldete buchhändlerische Themen: »Leipzig als buchhändlerischer Verkehrsmittelpunkt«, »Buchwerbewesen«, »Neue Verkehrsformen im Buchhandel«. Weitere buchhändlerische Vorträge sind erwünscht. Anmeldungen erbittet Ed. Canzenberger, Hamburg 30, Hoheluftchauffee 15.

**Aufgehobene Geschäftsaufsicht.** — Wie das Amtsgericht Berlin-Mitte unterm 16. Juli 1924 bekanntgibt, ist die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Groß-Sortiment-Buchhandlung M. Voigt & A. Woidke in Berlin, Kastanien-Allee 83, aufgehoben worden.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 172 vom 23. Juli 1924.)

**Zahlungsverkehr aus Österreich.** (Siehe auch Vbl. Nr. 97.) — Ein Buchhändler in Österreich sandte uns nachstehende Angaben: In Österreich kann man ohne weiteres bis 500 000 Kronen im Geldbrief nach Deutschland senden. Die Portobelastung fällt für den Sortimenter allerdings sehr in die Waagschale. Weiter kann man Beträge bis zu 500 000 Kronen ohne weiteres an jene deutsche Firmen überweisen, die ein österreichisches Postsparkassenkonto besitzen. Das ist die einfachste Versendungsart, da weder für den Aufgeber noch für den Empfänger Spesen entstehen.

Die Einzahlung auf ein österreichisches Bankkonto einer deutschen Firma verursacht Weiterungen, da der Überweisende für jeden Betrag einen Rechnungsbeleg und ein Überweisungsformular in doppelter Ausfertigung an die Österreichische Nationalbank in Wien zur Genehmigung einsenden muß.

Es empfiehlt sich daher die Einrichtung eines österreichischen Postsparkassenkontos.

**Aquarien- und Terrarien-Ausstellung in Magdeburg.** — Wie aus einer Anzeige von Heinrichshofen in Magdeburg im Vbl. Nr. 173, S. 9931, hervorgeht, findet eine solche Ausstellung vom 10.—17. August

in Magdeburg statt. Alle Verleger von Büchern und Anschauungsmaterial auf diesem Gebiet seien auf diese Gelegenheit, ihre Erzeugnisse weiten Interessentkreisen zur Anschauung zu bringen, hiermit hingewiesen.

**Pädagogische Fachausstellung.** (Vgl. Vbl. 159 u. 169.) — Die Fachbuchhandlung für alle Berufe Johs. Albert Mahr in München veranstaltet anlässlich des pädagogischen Kongresses im Maximum der Münchener Universität eine Kollektivschau aller pädagogischen Verleger und bittet, hierzu ihr die einschlägige Literatur bis zum 25. August in Kommission unter höchstem Rabatt nach München zur Verfügung zu stellen. Abrechnung erfolgt nach Schluß des Kongresses.

**Die Werkbund-Ausstellung »Die Form«, die zurzeit in Stuttgart gezeigt wird, soll nach ihrem Abschluß in Stuttgart als Wanderausstellung durch verschiedene Städte gehen. Zunächst nach Frankfurt a. M., dann nach Köln ins Wallraf-Richard-Museum, weiter voraussichtlich nach einigen Städten des Ruhrgebiets und im nächsten Frühjahr nach Königsberg und Danzig. Andere Unterhandlungen sind noch im Gange.**

**Ermäßigung der Habenzinsen und Sollzinsen im Leipziger Bankgewerbe.** — Die Mitglieder der Vereinigung Leipziger Banken und Bankiers geben bekannt, daß sie die Habenzinssätze für Guthaben in Papier- und Rentenmark mit Wirkung ab 24. Juli 1924 wie folgt herabsetzen: Mit täglicher Verfügung 8 Proz. p. a., mit einmonatiger Kündigungsfrist oder auf einen Monat fest 12 Proz. p. a., mit dreimonatiger Kündigungsfrist oder auf drei Monate fest 16 Proz. p. a. Gleichzeitig weisen die Banken und Bankiers noch darauf hin, daß sie, wie bisher, Gelder auf 15 Tage und länger fest oder mit entsprechender Kündigungsfrist mit der Zusage hereinnehmen, dem Geldgeber eine etwaige Entwertung der Papier- oder Rentenmark zu erstatten. Ferner haben die Mitglieder der Vereinigung Leipziger Banken und Bankiers beschlossen, ebenfalls mit Wirkung ab 24. Juli d. J. die Sollzinsen von 14 Proz. auf 12 Proz. p. a. zu ermäßigen.

**Gültigkeit des sogenannten kollegialen Abkommens in Berlin.** — Unter diesem Stichwort kamen wir in Nr. 157 des Vbl. (S. 9253) auf die Besprechung der Dissertation des Herrn Dr. Fritz Pustet in Regensburg zurück, die u. a. auch das sogenannte Berliner Kundenschutzabkommen unter den Berliner Buchdruckerbesitzern erwähnt, wobei bemerkt wurde, daß dieses Abkommen vom Landgericht für unzulässig erklärt worden sei. Ergänzend hatten wir dann hinzugefügt, daß nach den Angaben der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« das landgerichtliche Urteil vom Kammergericht aufgehoben und das aufhebende Urteil rechtskräftig geworden sei. Von Herrn Dr. Heinrich Heppner, Rechtsanwalt am Kammergericht in Berlin, erhalten wir nun nachstehende aufklärende Zuschrift:

»In Nr. 157 Ihres geschätzten Blattes bringen Sie eine Notiz über die Gültigkeit des sogenannten kollegialen Abkommens in Berlin, deren Inhalt offenbar aus Buchdruckerkreisen stammt und geeignet ist, bei den Lesern einen Irrtum zu erwecken. Ich darf Sie deshalb auf folgendes hinweisen: Es ist allerdings richtig, daß der Verband der Fachpresse Deutschlands, den ich vor dem Kammergericht vertrat, in dieser Instanz mit seiner Klage gegen den Verein Berliner Buchdruckerbesitzer abgewiesen worden ist. Diese Abweisung erfolgte jedoch aus rein formalen Gründen. Das Kammergericht nahm nämlich an, daß das »kollegiale Abkommen« keine Einrichtung des beklagten Buchdruckervereins sei, da eine ganze Reihe von Vereinsmitgliedern dasselbe nicht unterzeichnet, andererseits sich dem Abkommen zahlreiche Firmen angeschlossen hätten, die dem Verein nicht angehörten. Der Verein sei deshalb für die erhobene Klage nicht passiv legitimiert. Zu einer sachlichen Prüfung des Streitstoffes ist es in der Berufungsinstanz überhaupt nicht gekommen, insbesondere hat das Kammergericht zu der Frage, ob das angegriffene Abkommen sittenwidrig und nichtig sei, keine Stellung genommen.«

Wir haben der vorstehenden Zuschrift gern Aufnahme gewährt, da hierdurch die »Aufhebung des landgerichtlichen Urteils durch das Kammergericht« doch in einem ganz anderen Lichte erscheint. Die Einwendung unseres sonst durchaus zuverlässigen Gewährsmannes stützte sich auf die Angaben der vorerwähnten »Zeitschrift«. Es steht also fest, daß nicht sachliche, sondern lediglich formale Gründe die Abweisung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands (der klagenden Organisation) durch das Kammergericht herbeiführten. Eine prinzipielle Entscheidung durch dieses Gericht oder durch die höchste Instanz — das Reichsgericht — wäre allerdings sehr erwünscht gewesen.

**Starke Berufsabwanderungen unter den Arbeitnehmern im Buchdruckgewerbe.** — Wie der »Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer«, das amtliche Organ des freigewerkschaftlichen Verbandes der Deutschen Buchdrucker, berichtet, haben seit Beendigung des Weltkrieges nicht weniger als 22 000 Buchdruckergehilfen, Mitglieder des vorgenannten Verbandes, ihrem erlernten Beruf den Rücken gekehrt und sind zu anderen Berufen übergegangen. Auf das vergangene Jahr entfallen allein 4182 Berufsabwanderungen. Nur 606 Mitglieder kehrten im Laufe des Jahres zum Buchdrucker-Berufe zurück. Auch die Zahl der Lehrlinge hat eine sehr starke Abnahme erfahren. Der Buchdruckerverband hat vor einigen Jahren eine sogenannte Lehrlingsabteilung eingerichtet, die zu Anfang des vorigen Jahres 9784 Lehrlinge als Mitglieder zählte; am Schlusse des Jahres waren nur noch 7362 Lehrlinge vorhanden. Dieser Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß bedeutend weniger Lehrlinge sich zum Buchdruckerberufe gemeldet haben; 400 Lehrlinge gingen im Laufe des vergangenen Jahres zu anderen Berufen über. Die Mitgliederzahl des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, der über 90% aller Berufsangehörigen umfaßt, ist im Jahre 1923 gleichfalls zurückgegangen. Am Anfang des Jahres zählte der Verband 72 976 Mitglieder, am Ende des Jahres aber nur noch 67 477 Mitglieder. Dieser Rückgang wird in erster Linie auf die vielen Berufsabwanderungen zurückgeführt.

**Katastrophaler Rückgang der russischen Papier-Industrie.** — Wie aus einer Mitteilung der Industrie- und Handels-Zeitung zu ersehen ist, steht die russische Papier-Industrie vor ihrem Zusammenbruch. Nicht weniger als 60% der Aktienkapitalien wurden bereits aufgebraucht, und die Erzeugungsfähigkeit ist um 40% gesunken. Viele Maschinen sind verrostet und unbrauchbar. Bezeichnend ist auch, daß seit April d. J. keine Arbeitslöhne mehr in dieser Industrie gezahlt worden sind.

**Ein Frauenprotest gegen moderne Kunst.** — Gegen die im Rahmen des »Stuttgarter Kunstsommer« unter staatlicher Leitung veranstaltete Ausstellung »Neue deutsche Kunst« haben, wie die »Börs. Ztg.« meldet, der Bund evangelischer Frauen und der katholische Frauenbund einen flammenden Protest veröffentlicht. Es heißt darin, die Ausstellung enthalte Werke, »die von der Frauenwelt auf das entschiedenste abgelehnt werden müssen, aus ethischen und erzieherischen Gründen. Es wird als eine unerhörte Zumutung gerade von kunstsinigen Frauen empfunden, daß nicht nur vollkommen unverständliche Nachwerke ausgestellt werden, sondern auch Dinge, die mit ihrer Brutalität und rohen Sinnlichkeit jedes Feingefühl verletzen und ein allgemeines Argernis sind«. Es wird ferner Einspruch dagegen erhoben, daß zu dieser »würdelosen Vertreibung« für den Besuch von Schulen ermäßigte Eintrittspreise festgesetzt sind, da es nicht zu billigen sei, die beanstandeten Werke der Jugend zugänglich zu machen. Die vereinigten Frauenbünde verlangen die Entfernung der gekennzeichneten Werke.

**Zur Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1924** sei daran erinnert, daß ein starker Anteil an ihrer Ermöglichung auf Leipzig fällt. Der geschäftsführende Vorstand der »Zentralleitung des Allgemeinen Richard Wagner-Vereins« berief Ende Mai 1921 unter Vorsitz von Hofrat Richard Linneemann eine Versammlung von Freunden der Bayreuther Sache, in erster Linie von Vertretern der Richard Wagner-Vereine verschiedenen Namens nach Leipzig, um im Einverständnis mit Siegfried Wagner und in Gegenwart des Ersten Bürgermeisters von Bayreuth die in ihrem Weiterbestand gefährdeten Festspiele auf die wirtschaftliche Grundlage eines zu schaffenden Garantiefonds von mindestens drei Millionen zu stellen, der durch Patronatscheine aufgebracht werden sollte. Bereits Anfang Juni schritt man in Bayreuth selbst durch die Errichtung der »Deutschen Festspielfestigung Bayreuth« zur Verwirklichung der in Leipzig gefaßten Beschlüsse. Der genannten Leipziger Zentralleitung fiel die Verbundung für die Patronatscheine und für sonstige freiwillige Beiträge zu, und dank reger Werbetätigkeit waren bis Ende 1922 schon 8 Millionen Mark eingegangen. Durch sofortige Ausführung der nötigen Erneuerungsarbeiten am Festspielhaus, Rücklagen von Edelmetallen und sonstige praktische Maßnahmen konnte den Wirkungen der Geldentwertung nach Möglichkeit vorgebeugt und so die notwendige geldliche Grundlage der diesjährigen Festspiele gesichert werden.

(Leipz. Neueste Nachr.)

**19. Allgemeiner Neuphilologentag zu Berlin.** — Vom 1.—4. Oktober d. J. veranstaltet der Allgemeine Deutsche Neuphilologen-Verband die 19. Allgemeine Tagung zu Berlin. Dem Ehrenausschuß gehören u. a. an: der Herr Reichspräsident, Reichskanzler Dr. Marx, Kultusminister Dr. Voelz, Erzellenz von Harnack, Prof. Dr. Roethe und vom Buchhandel die Herren Dr. A. Giesecke i. Ja. V. G. Teubner und Verlagsbuchhändler Otto Stollberg. Vorsitzender des Aktionsausschusses ist Herr Professor Wilhelm Doegen, Direktor der Lautabteilung an der Preuß. Staatsbibliothek, Berlin-Zehlendorf, Hermannstraße 7. Die Tagesordnung verspricht außerordentlich reichhaltig und wertvoll zu werden. Die drei Verhandlungstage sehen eine Fülle von Vorträgen vor, von denen nur erwähnt seien die von Geh. Rat Brandl-Berlin, Geh. Rat Schwarz-Greifswald, Prof. Ekwall-Lund, Prof. Deutschbein-Marburg, Prof. Ettmayer-Wien, Geh. Rat Förster-Leipzig, Geh. Rat Stumpf-Berlin, Prof. Doegen-Berlin. Die Tagungen finden im Neuen Aulagegebäude der Universität statt. Während der Tagung wird eine umfangreiche Ausstellung von Büchern und Lehrmitteln veranstaltet, zu deren Gelingen bereits eine große Anzahl Verleger ihre Zustimmung gegeben hat. Die Leitung dieser Ausstellung, Auswahl der Bücher usw. hat Herr Prof. Doegen übernommen, an den Anfragen wegen Beteiligung u. ä. zu richten sind. (Adresse s. oben.) Mit der Ausstellung der Bücher usw. wurde Herr Verlagsbuchhändler Arthur Collignon-Berlin beauftragt.

**Amerikanische Preise für deutsche Briefmarken.** — Daß das Interesse für alte deutsche Briefmarken in den Vereinigten Staaten wieder erwacht ist, zeigt die Auktion der Sammlung des verstorbenen Dr. Alfred Schirmer aus Chicago, über die im »Cicerone« berichtet wird. Für die erste sächsische Drei-Pfennig-Marke in rot aus dem Jahre 1850 wurden 73 Dollar gezahlt, für eine 2 Groschenmarke auf Kuvert Hannover 1859 12 1/2 Dollar, 20 1/2 Dollar für eine 10 Groschenmarke auf Kuvert Hannover 1859, 27 1/2 Dollar für eine 1/2 Groschenmarke Oldenburg 1861, 22 1/2 Dollar für ein Paar 2 1/2 und eine 2 Schillingmarke Lübeck 1859.

**Nobel-Friedenspreis für Macdonald.** — Man meldet aus London, daß man dort die Absicht habe, für den Nobel-Friedenspreis dieses Jahr den englischen Ministerpräsidenten Ramsay Macdonald vorzuschlagen.

**Antike Generalstabskarten.** — Bei Ausgrabungen in der Nähe von Damaskus hat man einen sehr interessanten Fund gemacht. Man stieß dort auf einen Schild, auf dessen Lederbezug eine Karte gemalt war, wie die römischen Legionäre sie mit sich führten, um sich zu orientieren. Der Schild gehörte einem Bogenschützen aus dem 3. Jahrhundert. Auf der Karte ist das Meer, auf dem Schiffe angeordnet sind, blau gemalt; das Land ist rot und auch die Flüsse sind eingezeichnet. Die verschiedenen Lagerplätze sind in griechischer Sprache verzeichnet, und ihr Abstand ist in Meilen angegeben. Die Strecke beginnt mit dem Abmarsch von Odessus (jetzt Warna) und geht dann über Callatis (Mangalia) und Toni (Konstanza) zur Donau, weiter quer durch Bessarabien und Südrußland nach Heraclea Chersonesus (Sewastopol) auf der Krim. Die Karte beweist, daß die Römer zur Zeit des Kaisers Severus Garnisonen in Südrußland in Tyrus (Alkerman, Olbia an der Mündung des Bug) hatten, die durch gute Straßen verbunden waren.

**Schwere Bestrafung eines ungarischen Dichters.** — Der ungarische Dichter Attila Jozsef hatte vor kurzem in einer literarischen Zeitschrift unter dem Titel »Der revoltierende Christus« ein Gedicht veröffentlicht, an dem religiöse Kreise Anstoß nahmen. Der Staatsanwalt erhob gegen den Dichter Anklage wegen Gotteslästerung. In der Verhandlung erklärte Jozsef, daß es ihm fernstehe, Gott zu lästern. Das Gedicht stelle das Gebet eines primitiven Arbeiters dar, der nach sozialer Gerechtigkeit strebe. Jozsef wurde zu 8 Monaten Gefängnis und 200 000 Kronen Geldstrafe verurteilt.

**Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel Aktiengesellschaft in Berlin-Oberschöneweide vom 25. Juli 1924.** — Die Befestigung des Bleikurses, durch welche die Tendenz des Metallmarktes in der vorigen Woche charakterisiert wurde, hielt auch in der Berichtswoche an. Bemerkenswert ist, daß nach wie vor der Londoner Kurs nur unerheblich gestiegen ist; dagegen ist prompte Ware in Berlin weiter stark gesucht. Die Folge hiervon ist, daß Berlin zurzeit über Parität liegt, doch ist anzunehmen, daß auch London im Preise folgen wird. Der Zinkkurs wies in der letzten Woche keine erheblichen Veränderungen auf. Der höchste Stand von £ 245.— konnte gehalten werden.

Der Markt schließt zu folgenden Kursen:

London:

Zinn: £ 243.—./245.—.

Blei: £ 32.10.—./33.10.—.

Antimon: £ 49.10.—./50.—.

Berlin:

Metallsorten:

Preise per 1 kg am:

	21. 7.	22. 7.	23. 7.	24. 7.	25. 7.
Weißblei	0,58	0,58	0,59	0,60	0,61
Bankzinn	4,55	4,60	4,60	4,65	4,65
Plättzinn	4,45	4,50	4,50	4,55	4,55
Antimon-regulus	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66
Raffinade-Kupfer	1,05	1,08	1,09	1,09	1,09
Stereotypmetall	0,68	0,68	0,69	0,70	0,71
Sehmaschinenmetall	0,67	0,67	0,68	0,69	0,70

Wir machen noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sich vorstehende Notierungen für den Bezug von Waggonladungen ab Werk verstehen.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Sagungswidriges Rabattangebot.

Die »Konstanzer Bücherstube« versandte während der hiesigen Scholz-Woche an ausgewählte Anschriften ein gedrucktes Rundschreiben folgenden Inhalts, das ich gleichzeitig der Redaktion des Börsenblatts im Original vorlege:

Zur gl. Beachtung!

Wir sind bereit, Ihnen auf die angebotenen Scholz-Werke einen

Jubiläums-Rabatt von 10%

zu geben, und zwar liefern wir Ihnen den Auswahlband statt zu M. 3.60 zu M. 3.20.

Die gesammelten Werke, 5bändig in Ganzleinen statt zu M. 37.50 zu M. 33.—, in Halbleder statt zu M. 50.— zu M. 45.—, in Ganzleder statt zu M. 100.— zu M. 90.—.

Diese Preise gelten auch für Sammelbestellungen seitens Ihrer Herren Mitarbeiter.

Konstanzer Bücherstube.

Da ich selbst Kommanditist dieser Firma und als solcher im »Adreßbuch für den Deutschen Buchhandel« eingetragen bin, halte ich es für meine Pflicht, den Gesamtbuchhandel darüber aufzuklären, daß ich dieses jeder buchhändlerischen Kollegialität hohnsprechende sagungswidrige Gebaren des Leiters der Konstanzer Bücherstube, Herrn Richard Walther, aufs schärfste verurteile. Nach den Vorschriften des HGB. aber ist der Kommanditist von der Geschäftsführung ausgeschlossen, somit auch nicht für die Handlungen des Geschäftsführers verantwortlich. Es ist mir im höchsten Grade peinlich, daß mein guter Name mit einer Firma in Verbindung gebracht wird, die die althergebrachten Formen des anständigen Buchhandels derart mit Füßen tritt und den hier in Konstanz seit 1. Juni durch Wegfall des Spesenauflags wiederhergestellten reinen Ladenpreis durch Machenschaften solch sagungswidriger Art sabotieren will. Die offizielle Beschwerde ist bereits durch den hiesigen Ortsverein an den Kreisverein weitergeleitet, ihre Erledigung wird aber doch wohl längere Zeit beanspruchen. Mir liegt aber sehr viel daran, zu vermeiden, daß der Gesamtbuchhandel und besonders die Kollegen in der Nähe meine Person mit einer solch offenkundigen Durchbrechung des Ladenpreises in Verbindung bringen.

Konstanz, den 17. Juli 1924.

Karl Geß.

### Erklärung.

Zu Ehren des Dichters Wilhelm von Scholz wurde von der Stadt Konstanz eine Festwoche veranstaltet, in der vor dem alten Konstanzer Münster das Scholz'sche Trauerspiel »Der Jude von Konstanz« aufgeführt und im Stadttheater noch andere Werke Wilhelm von Scholz' gespielt wurden. Die Stadt hatte außerdem ein großes Festbankett im Inselhotel, einen Festakt im Konziliensgebäude, Beleuchtung der Konstanzer Bucht und noch andere Veranstaltungen zu Ehren des Dichters unternommen. Wir hatten uns für diese Festwoche ganz besonders mit Scholz'schen Werken versehen und

haben den Auswahlband in großer Anzahl zur Ansicht verschickt, und zwar zum regulären Verkaufspreis. Wir haben ca. 40 000 Prospekte drucken und verbreiten lassen; in diesen Prospekten haben wir durchweg nur die regulären Verkaufspreise eingesezt und auch nur zu diesen Preisen verkauft.

Die Befürchtung lag nahe, daß die Beteiligung am Scholzfest nicht so stark werden würde, wie es erhofft worden war. Der Leiter der Konstanzer Bücherstube, Herr Richard Walther, ist Gründungsmitglied des Künstlerbundes Bodensee. Es wurde ihm wiederholt von den verschiedenen Schriftstellern und Künstlern des Künstlerbundes Bodensee die Befürchtung ausgesprochen, daß die Scholzwoche möglicherweise ein außerordentliches Fiasko geben könnte. Um nun auch unsererseits das Interesse an der Scholzwoche und die Teilnahme an den Veranstaltungen der Stadt Konstanz zu unterstützen, benutzten wir, unter gültiger Erlaubnis des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Würde, das Festplakat und ließen in verkleinertem Maße mehrere Tausend Exemplare davon vervielfältigen. Wir sandten dann dieses Plakat wie auch ein Exemplar des Scholzbuches an die Vorstände von Schulen und Behörden und boten das Buch mit einem Jubiläumsrabatt zu M. 3.20 an, und zwar nur lediglich auf Sammelbestellungen durch die Vorstände der Schulen und Behörden.

Wir haben noch immer die Preise fest eingehalten und niemals einen Rabatt angeboten, außer diesem einzigen Ausnahmefall, wo wir weniger mit dem Absatz der Bücher rechneten, als vielmehr beabsichtigten, durch diese Manipulation das Interesse an der Scholzwoche wachzurufen. Es ist uns das auch geglückt. Im letzten Augenblick noch wurde diese Scholzwoche von sehr vielen Angehörigen derjenigen Kreise, die wir bearbeitet hatten, besucht, und wir glauben annehmen zu dürfen, daß den Erfolg letzten Endes nicht allein wir, sondern auch die anderen Buchhandlungen, und besonders die Buchhandlung Geß, am Platze hatten. Es war in diesem Falle lediglich eine Unterstützung des Festausschusses, und wir sind der Ansicht, daß wir damit direkt mitgeholfen haben, das Interesse für den Dichter Wilhelm von Scholz und seine Werke in Kreisen, die sonst abseits gestanden hätten, im höchsten Maße zu wecken, als auch der großen kulturellen Tat der Stadt Konstanz gedient zu haben, einer Unternehmung, die im Hinblick auf die großen Kosten der Reklame keinen großen pekuniären als vielmehr einen ideellen Erfolg gebracht hat.

Wir betonen nochmals, daß wir an das übrige Publikum auch nicht ein einziges Scholzwerk mit Rabatt verkauft haben, und wir sind überzeugt, daß in jeder anderen Gegend Deutschlands fortschrittlich denkende Buchhändler in ähnlichem Falle diese Manipulation unternommen hätten, zumal da es nicht selten ist, daß an Schulen und Behörden in Sammelbestellungen Rabatt gewährt wird.

Konstanzer Bücherstube, Komm.-Ges.

### Bargeldloser Warenverkehr.

Wenn ich nochmals auf meine Ausführungen zurückgreife, die ich im Bbl. 1924 Nr. 3 vom 4. Januar und 1924 Nr. 53 vom 3. März zu obigem Thema gemacht hatte, so geschieht es, weil die Zeit mir nur zu recht gab. Da eine Volkswirtschaft ohne Umsatz undenkbar ist, das hierzu nötige Bargeld aber heute fehlt, stehen wir vor der Tatsache, daß der Deutsche heute im allgemeinen gleichzeitig Schulden und Schuldner hat. Ein Weg, dies zu bessern, eine Art Selbsthilfe, enthielt mein erwähnter Vorschlag des bargeldlosen Warenverkehrs, in Kürze: Bücheraustausch der Verlage an diejenigen Sortimente, die ebenfalls Verleger sind, für die eigenen Sortimente. Es gibt gerade im Buchhandel zahlreiche Firmen, die gleichzeitig Verlag und Sortiment umfassen, da ein Teil der Eigenart des Buchhandels hierin liegt.

Ich habe seinerzeit eine Anzahl Zuschriften erhalten und habe in meinem Sortiment den Vorschlag mit Erfolg in die Praxis umgesetzt, d. h. ich stehe mit einigen Firmen in Warenaustauschverkehr. Ist es verständlich, daß Vorschläge in ihrer einmaligen Veröffentlichung im Bbl. bei der Fülle des täglich an einen Herantretenden von heute auf morgen vergessen sind, so erscheint es mir angebracht, vielleicht im Bbl. laufend die Firmen zu nennen, die sich zu dem angeregten bargeldlosen Warenverkehr bereiterklären, sofern man natürlich meinem Vorschlag überhaupt eine allgemeine Bedeutung zuerkennt. Jedoch glaube ich dies, weil gleichzeitig, um nur ein Beispiel zu nennen, für den Verlag ein neuer Modus gefunden ist, Bücher an Stellen zu bringen, an die sie vielleicht sonst nie kämen.

Vielleicht zeitigt diese nochmalige Anregung irgendeine allgemein benutzbare Lösung in einer hier vorgeschlagenen oder von anderer Seite zu bringenden Form.

Weimar.

Fritz Fink,

Verlag, Sortiment, wiss. Antiquariat.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Gm. = Goldmark. Gr. = Grundzahl. Schl. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preise = durch 100% Aufschlag auf den Nettoverkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepresse. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Beforgung ist berechnet.

Administration der Wohnungs-Kultur in Brünn (Josefska 14).

Wohnungs-Kultur. Monatsschrift f. industrielle Kunst. (Hrsg.: Jan Vaněk. Red.: Dr. Boh. Markalous.) Jg. 1. (1924. 10 Hefte.) H. 1. (16 S. mit Abb.) (1924.) 4°  
 Jährl. Kk. 38. —, ö. Kr. 80 000. —, Gm. 7. 50;  
 halbj. Kk. 20. —, ö. Kr. 50 000. —, Gm. 4. —;  
 Einzelnr Kk. 4. 50, ö. Kr. 10 000. —, Gm. —. 80

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Handbuch der allgemeinen Chemie. 4.  
 Walden, Paul, Prof.: Das Leitvermögen der Lösungen. T. 2. 1924. gr. 8°  
 2. Zahlenwerte d. Leitvermögens in wässrigen u. nichtwässrigen Lösng. Mit 11 Fig. im Text. (VI, 397 S.) 47. —; Hlw. 50. —

Amboß-Verlag Oldenburg & Reinhardt in Leipzig.  
 [Komm.: R. Sieglers Sort., Leipzig.]

Weber, A[lexander] O[tto]: O diese Frauen! Vortragsstücke. [1924.] (62 S.) 8° —. 60  
 Weber, A[lexander] O[tto]: O diese Männer! Vortragsstücke. [1924.] (62 S.) 8° —. 60

Antäus-Verlag G. m. b. H. in Lübeck.

Bücherei deutscher Autobiographien. Hrsg.: Robert Walter. 1. [1924.] 8°  
 Schubart (, Christian Friedrich Daniel): Leben und Gesinnungen. Von ihm selbst im Kerker aufgesetzt. (Nachw.: Robert Walter.) [1924.] (192 S.) 8° Hlw. 4. —; Zw. 5. —; Hldr 7. 50

J. F. Bergmann in München.

Mollier, S[iegfried]: Plastische Anatomie. Die konstruktive Form d. menschl. Körpers. Mit [eingedr., z. T. farb.] Bildern von Hermann Sachs. 1924. (IX, 296 S.) 4° Lw. Gm. 54. —, § 12. 85

Bons Buchhandlung u. Antiquariat in Königsberg i. Pr.

Wüstendörfer, Charlotte: Märchen. Mit [eingedr.] Bildern von Margarete Bessel. 1924. (200 S.) 8° Sp. Gm. 3. 50

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Ges. m. b. H. in Wien.

Schleitner, Karl, Prof. Dr., Handelsfch. Lehrer: Deutsches Lesebuch für zweiklassige Handelsschulen und verwandte Lehranstalten. 1924. (360 S.) gr. 8° —. 6. —

Korkisch, E., u. E. Vetter: Lateinisches Lesebuch für die mittleren Klassen der Gymnasien und verwandter Lehranstalten. Ausgew. u. mit Erl. u. Wörterb. vers. Tl 1. 1924. gr. 8°

1. Für die 3. Klasse. Text. 2. Aufl., durchges. von E. Vetter, Gymn. Dir. (XI, 91 S.) 1. 80

Repetitorium für Mittelschüler, Gymnasiasten, Realgymnasiasten und Realschüler. 5.

Kaluza, Josef, Prof.: Darstellende Geometrie. 2. Aufl. [1924.] (111 S. mit Fig.) 16° 1. 20

Frommes Studenten-Kalender für Mittelschulen und höhere Fachschulen. Zsgest. von Dr. Oskar Hein, Prof. Jg. 45. 1924/1925. (1924.) (88, 110 S.) 16° Pp. —. 90 u. 1. 20

Buchhandlung des Erziehungs-Vereins Chr. Burger, G. m. b. H. in Elberfeld.

Cordier, Leopold: Katholisch und evangelisch. 2. Aufl. 1924. (47 S.) 8° 1. 20

Buchhandlung des Erziehungs-Vereins Chr. Burger, G. m. b. H. in Elberfeld ferner:

Geschichtsblätter des Deutschen Hugenottenvereins. N. F. 1.

Quervain, Alfred, Pfr: Der Glaubenskampf der Hugenotten. 3 Bortr., geh. in d. französisch-ref. Kirche zu Frankfurt a. M. 1. Tradition u. Gegenwartsaufgabe. 2. Lehre u. Leben d. Hugenotten. 3. Die Kirchenfrage. 1924. (48 S.) 8° 1. 50

Ragel, G[ustav] F[riedrich]: Kommunismus und biblische Weltanschauung. 2. Aufl. [1924.] (16 S.) 8° —. 12

Georg D. W. Callweg in München.

Der deutsche Spielmann. 29. 35. 39. 40. Je Gm. 1. —  
 29. (Weber, Ernst, Dr.): Blumen und Bäume. Lieder u. Geschichten aus d. Pflanzenreich, d. Welt unter Blüten u. Blättern. Bildschm. [Abb. u. 4 farb. Taf.] von Rudolf Sieck. 2., veränd. Aufl. 1924. (80 S.) 8°

35. (Weber, Ernst, Dr.): Tierwelt. Springendes u. singendes Leben in dt. Landen von Dichtern geschaut u. erlauscht. Bildschm. [Abb. u. 4 farb. Taf.] von Ludwig Werner. 2., veränd. Aufl. 1924. (88 S.) 8°

39. (Weber, Ernst, Dr.): Riesen und Zwerge. Übermenschliches u. Untermenschliches im Reiche d. Natur. Bildschm. [Abb. u. 4 farb. Taf.] 1924. (80 S.) 8°

40. (Weber, Ernst, Dr.): Fabelreich. Menschentorheit u. Menschentugend im Maskenkleid d. Außermenschlichen. Bildschm. [Abb. u. 4 farb. Taf.] von Ernst Weber. 2., veränd. Aufl. 1924. (88 S.) 8°

Deichert'sche Verlagsbuchh. Berner Scholl in Leipzig.

Seoberg, Reinhold: Christliche Dogmatik. Bd 1. 1924. gr. 8°  
 1. Religionsphilosophisch-apologetische u. erkenntnistheoret. Grundlegg. — Allg. Tl: Die Lehren von Gott, dem Menschen u. der Geschichte. (XII, 580 S.) 15. —; geb. 17. 50

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Hofkirchen bei Laberweinting (Postcheckkonto München 39 613).

Sigfrid-Arminius, R. von: Die deutschvölkische Bewegung, deren Aufgaben und Ziele. (1924.) (43 S.) 8° Gm. 1. —

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Kranz-Bücherei. 11/12.  
 Fouqué, Friedrich de la Motte: Undine. Eine Erz. Mit [eingedr.] Bildern nach Federzeichnungen von Franz Hein. [1924.] (79 S.) 8° b n.n. Gm. —. 60

Dörfling & Franke in Leipzig.

Veipoldt, Friedrich, Lehrer f. Kunstgesang: Gesamtschule des Kunstgesanges. Tonbildungslehrgang mit prakt. Ubn u. neuen Vokalfationsliedern von d. ersten Anfängen an bis zur Vollendg. op. 9. 7 Bde. Bd 1. 1924. 4°

1. Vokalgruppe o—u. (Vokalfationslieder—Interwalltreffübgn.) (55 S. u. Doppelf.)

Englert & Schloffer in Frankfurt (Main).

Wolff, Paul. — Alt-Frankfurt. 40 Bilder nach Aufn. von Paul Wolff. Text von Fried Lübbecke. 2. Aufl. 1924. (51 S., 40 Taf.) 4° Preis nicht mitgeteilt

S. Fischer, Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Altenberg, Peter: Märchen des Lebens. (7.—8. Aufl.) 1924. (240 S.) 8° 4. —; Hlw. 5. 50

Altenberg, Peter: Vita ipsa. (11. u. 12. Aufl.) 1924. (318 S., 1 Titelb.) 8° 4. —; Hlw. 5. 50

Kenferling, G[duard] von: Fürstinnen. (19. u. 20. Tsd.) 1924. (293 S.) 8° 3. —; Zw. 5. —

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt (Main).

Pechmann, Günther Frh. von, Dr.: Die Qualitätsarbeit. Ein Handb. f. Industrielle, Kaufleute, Gewerbetreibende. 1924. (308 S.) 8° 4. 50; geb. 6. —

- Gesellschaft für Bildungs- u. Lebensreform in Kempten im Allgäu**  
(Vodmanstr. 130).
- Ebertin, Elisabeth, u. Ludwig Hoffmann:** Sternenwandel und Weltgeschehen von 1924—1927. Ein Zwiegespräch. 21.—30. Tsd. 1924. (63 S.) 8° Gm. 1. 20
- Gesellschaft der Freunde der Universität Jena, Ortsgruppe Apolda in Apolda.** [Verkehrt nur direkt.]
- Sattler, Dr. rer. nat.:** Was verdankt die Landwirtschaft der wissenschaftlichen Forschung? Vortrag, geh. in Thüring. Landbund-, landwirtschaftl. Vereins- u. Gemeindeversammlungen. . . Mit 38 Abb. im Text. 1924. (IV, 64 S.) gr. 8° Gm. 1. —
- Martin Henning jun. in Guben.**  
[Verkehrt nur direkt.]
- Henning, Johannes:** Arbeitsdarlehn statt Bargeld! Ein Weg zur Hebung d. Kapitalnot. 1924. (31 S.) gr. 8° Gm. —. 75
- Carl Henmanns Verlag in Berlin.**
- Βιζουκιδης, Περικλης Κ.:** Η διακη του Σωκρατους. Τα δε προλεγόμενα Ιωσηφ Kohler. Εκδοσις 3. (Πιστη ανατυπωσις της πρωτης.) Athen 1924: Eleutherudakes & Mpart. (337 S.) gr. 8° 20. —
- Respondek, E[erwin], Konsul Dr.:** Grundlagen und Kritik des Reparations-Gutachtens. <1. Sachverständigen-Bericht.> 1924. (77 S.) gr. 8° 2. —
- Hilfswerk für Musikwissenschaft an der Universität Halle-Wittenberg in Halle** (An der Universität 10 a).
- Veröffentlichungen des musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Halle-Wittenberg.** 1. 1924. gr. 8°
- Schering, Arnold, Prof.:** Die metrisch-rhythmische Grundgestalt unserer Chormelodien. Grundrhythmus zur einheitl. Notierung unserer Kirchenlieder. 1924. (60 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Hölder-Pichler-Tempsky H. G. in Wien.**
- Böhm-Bawerk, Eugen von:** Gesammelte Schriften. Hrsg. von Franz X. Weiss. 1924. (XX, 515 S., 1 Titelb.) gr. 8° Gm. 13. —; geb. 15. —
- Ellinger, Johann, Dr., u. Lektor A. J. Percival Butler:** Lehrbuch der englischen Sprache für höhere Handelslehranstalten. Ausg. C. Tl 2. 1924. 8°
2. An English reader with annotations, a pronouncing glossary of proper names, a map of the British empire, maps of Great Britain and Ireland and a pl. of London. For the 2. and 3. years of training in English. With 41 ill., 5 [coloured] maps. 4. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 3. Aufl. (236 S.) Hlw. Gm. 4. —
- Hausmann, Josef, Handelsakad. Prof.:** Lehrbuch der englischen Sprache für zweiklassige Handelsschulen und Gewerbeschulen. Mit 1 [farb.] St. von England u. 1 Pl. von London. 5. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. 1924. (VIII, 264 S.) 8° Hlw. Gm. 3. 20
- Iso-Verlag Walter Probst in Gisleben.**
- Deutsche Dichtung — deutsche Kultur.** Sammlg Probst. 3.
- Schiller, Friedrich von:** Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? [1924.] (36 S.) H. 8° —. 40
- v. Kommerstädt & Schobloch in Wachwig b. Dresden.**
- Sächsische Wanderbücher.**
- Chemnitzer Wanderbuch.** Ein Führer zum Verständnis d. Werdens heimatl. Landschaft. Hrsg. von Lehrern d. Erdkunde u. Deutschkunde. (Vorw.: Dr. Walter Reinhard.) (2 Teile.) Tl 1. 1924. 8°
1. (Erzgebirgisches Siedn u. mittelsächsisches Bergland.) Mit 12 Abb. (226 S.) 2. 80
- Wanderbuch für das Zwickauer Land.** 2.
- Wanderbuch für das westliche Erzgebirge und die angrenzenden Teile des Vogtlands.** Mit 12 Abb. Verf. von Erdkundelehrern. Hrsg. von Stud. R. Kurt Eismann. 1924. (217 S.) 8° 2. 70
- Leibniz-Verlag in Hannover** (Rühmkorffstr. 13).
- Böffer, Friedrich, Dr.:** Dauerheilung der Herzschwäche und der von ihr abhängigen chronischen Leiden. Gemeinverf. Darst. e. neuen Heilsystems u. e. neuen Diät. 7. Aufl. mit e. Nachw. von Prof. Dr. med. et phil. Theodor Lessing. 1924. (102 S.) gr. 8° Gm. 1. 20
- Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann in Kettwig (Ruhr).**
- Lichtkampf-Bücher.** 1, 6.
- Herrlich, Lotte:** Rolf. Ein Lied vom Werden in 30 Naturaufn. Begleitende Worte von Magnus Weidemann. 1924. (19 S., 30 Taf.) 8° Gm. 5. —
- Paul List in Leipzig.**
- Freitag, Gustav:** Bilder aus der deutschen Vergangenheit. (Besorgt von Dr. Gustav Adolf G[erich] Vogena. Die Einf. u. d. erg. Anm. verf. Geh. Hofr. Prof. Dr. Georg v. Below. Einbd u. Textvignetten zeichn. Prof. Georg Delwe. [5 Bde.]) Bd 1. 2. [1924.] gr. 8° Zw. je Gm. 12. —
1. Aus d. Mittelalter. (XX, 516 S. mit Abb., 7 [3 farb.] Taf., 1 Parf.)  
2. Vom Mittelalter zur Neuzeit. (XVI, 581 S. mit Abb., zahlr. s. T. farb. Taf. u. Beil., 1 Pl. Erft.)
- Mignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-N.**
- Sir Ralf Cliford.** 126.
- Seper, E[erich]:** Der Mord auf dem Blumenschiff. (1924.) (24 S.) H. 8° —. 15
- Kleine Detektiv-Romane.** 226.
- Stadpol, Ericson:** Rivalen. Detektiv-Roman. (1924.) (48 S.) 16° —. 20
- Der neue Excentric Club.** 308.
- Winfried, Martin:** Das Rätsel von Paris. (1924.) (24 S.) H. 8° —. 15
- Kleine Kriminal-Bücher.** 241.
- Sain, Paul:** Das silberne Läuten. Kriminal-Roman. (1924.) (46 S.) 16° —. 20
- Reo Ratt.** 14.
- Feldinger, Heinrich:** Eine Minute vor Mitternacht. (1924.) (24 S.) H. 8° —. 15
- Mittelbach's Verlag in Leipzig.**
- Mittelbach's Karten.**
- Hand-, Auto- und Radfahrer-Karte vom Mittelrheingebiet.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Deutschen Radfahrer-Bundes u. d. Consulate d. Allg. Radfahrer-Union bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 70×57 cm. 8° [Rückt.] [Farbendr.] 2. —
- [Kopft.] Mittelbach's Automobil- u. Radfahrer-Karte vom Mittelrheingebiet.
- Amtliche Karte des Gaus 11, Augsburg, des Deutschen Radfahrer-Bundes.** (Nach d. neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Deutschen Radfahrer-Bundes u. d. Consulate d. Allg. Radfahrer-Union bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 55,5×69 cm. 8° [Rückt.] [Farbendr.] 2. —
- Amtliche Karte des Gaus 17, Hannover, des Bundes Deutscher Radfahrer.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 53,5×61 cm. 8° Rückt. [Farbendr.] 2. —
- Amtliche Karte des Gaus 7, Schwarzwald, (Südbaden u. Oberelsass) des Bundes Deutscher Radfahrer.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen bearb. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 70,5×53 cm. 8° [Rückt.] [Farbendr.] 2. —
- Amtliche Karte des Gaus 3, Westfalen, des Bundes Deutscher Radfahrer.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 74×61,5 cm. 8° [Rückt.] [Farbendr.] 2. —
- Audi. Mittelbach's Karten.**
- Hand-, Auto- und Radfahrer-Karte von Breslau und Umgebung.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 69×56 cm. 8° [Umschlagt.] [Farbendr.] 2. —
- [Kopft.] Mittelbach's Radfahrer-Karte von Breslau u. Umgebung.
- Hand-, Auto- und Radfahrer-Karte von Mecklenburg mit Insel Rügen.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 70,5×54,5 cm. 8° [Umschlagt.] [Farbendr.] 2. —
- [Kopft.] Mittelbach's Karte f. Bad- u. Autofahrer von Mecklenburg u. Rügen.
- Amtliche Karte des Gaus 20, Berlin, des Bundes Deutscher Radfahrer.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 55×68 cm. 8° [Umschlagt.] [Farbendr.] 2. —

**Mittelbach's Verlag in Leipzig ferner:**

- Amtliche Karte des Gauces Magdeburg des Bundes Deutscher Radfahrer.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 62x75 cm. 8° [Umschlagt.] [Farbendr.] 2. —
- Mittelbach's Karte für Automobilisten u. Radfahrer von Frst. Sachsen u. Ost-Thüringen.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [Mit 1 Nebenkt.] [1924.] 75,5x51,5 cm. 8° [Farbendr.] 2. —  
[Umschlagt.] Handl. Auto- u. Radfahrerkarte von Freistaat Sachsen u. Ost-Thüringen.
- Audi. Mittelbach's Neue Rad-, Auto- und Verkehrskarte.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitw. d. Gauverbände d. Bundes Deutscher Radfahrer bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. Bl. Tyrol (Oberitalien) (Profil). [1924.] 46x45 cm. kl. 8° [Farbendr.] 1. 75  
[Kopft.] Deutsche Strassenprofilkarte f. Rad- u. Autofahrer [von Tyrol (Oberitalien)].
- Mittelbach's Strassenprofilkarte für Auto- und Rad-Fahrer** (Umschlagt.: Automobilisten u. Radfahrer) von Dresden und weiterer Umgebung. (Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:300 000. [1924.] 58,5x46 cm. 8° [Farbendr.] 1. 75
- Strassenprofilkarte für Automobilisten u. Radfahrer [der] Schweiz.** (Nach den neuesten offiziellen Unterlagen unter Mitw. d. Gauverbände d. Deutschen Radfahrerbundes u. d. Consulate d. Allg. Radfahrer-Union bearb. u. hrsg. Zeichn., Photolith. u. Druck d. graph. Kunstanst. »Globus«, Dresden-Kötzschenbroda.) 1:600 000. [1924.] 56x42 cm. 8° [Umschlagt.] [Farbendr.] 1. 75  
[Kopft.] Deutsche Strassenprofilkarte f. Rad- u. Autofahrer [der] Schweiz.

**Hr. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz.**

- Umschl, Alfred, Senatspräsi., Oberstaatsanw. a. D.: Aus den Werkstätten des Strafrechtes.** (1924.) (IV, 83 S.) II. 8° Gm. 1. —
- Popelka, Fritz, Dr.: Die Landesaufnahme Innerösterreichs von Johannes Globucciarich 1601—1605.** 1924. (35 S., 29 Taf.) 4°  
In Umschl. Gm. 9. —
- Rauch, Franz, Dr. theol., Realsch. Relig. Prof.: Die Offenbarung und andere religiöse Fragen im Lichte der Prähistorik und der neueren Völkerkunde.** 1924. (XI, 217 S.) gr. 8° Kart. Gm. 4. —
- Neue Berliner Börsen-Berichte in Berlin**  
(C 2, An der Spandauer Brücke 10).
- Meyer, Georg C., Dr.: Seit Kriegsbeginn (1. August 1914) erfolgte Kapitalveränderungen der Aktiengesellschaften, deren Aktien an der Berliner Börse notiert werden.** Bearb. u. erg. von Franz Wittkopf. 3. Aufl. [Nebst] Nachtr. 1—8. (1924.) 2°  
Gm. 40. —  
Hauptw. (137 S.)  
Nachtr. 1. (abgeschl. am 29. Febr. 1924.) (15 S.) — 2. (abgeschl. am 15. März 1924.) (8 S.) — 3. (abgeschl. am 31. März 1924.) (9 S.) — 4. (abgeschl. am 15. April 1924.) (8 S.) — 5. (abgeschl. am 30. April 1924.) (5 S.) — 6. (abgeschl. am 15. Mai 1924.) (9 S.) — 7. (abgeschl. am 31. Mai 1924.) (8 S.) — 8. (abgeschl. am 15. Juni 1924.) (6 S.)

**J. Neumann in Neudamm.**

- Jagd-Abreißkalender.** [Jg. 11.] 1925. [1924.] (168 Bl. mit Abb.) gr. 8° 2. —

**Werner Pasewaldt, Akadem. Buchhandlung in Berlin.**

- Die Gartenarbeitsschule.** Monatsschrift f. d. planmäss. Arbeit sowie alle verwandten Bestrebgn. Schriftl.: A(ugust) H(eyn). Jg. 1. 1924. (12 Nrn.) Nr 1. Juni. (8 S.) (1924.) 8°  
Viertelj. —. 75; Einzelnr —. 30

**Friedrich Andreas Perthes N. G. in Stuttgart u. Gotha.**

- Uhle, Heinrich: Latein-Latein. 4000 latein. Fremdwörter, Redensarten u. Zitate nach Form u. Bedeutg erklärt nebst e. allg. Einf. in d. latein. Sprache.** 2. verb. Aufl. 1924. (XII, 193 S.) 8°  
Hlw. Gm. 4. —

**Paul Schurek in Hamburg (30, Breitenfelderstr. 22).**

- Schurek, Paul: Börsenjahrstrom.** Volksstück in 3 Optög. 1924. (37 S.) 8°  
1. 50

**Julius Springer in Berlin.**

- Gebühren-Ordnungen der Architekten und Ingenieure.**  
**Gebühren-Ordnung der Ingenieure für Abschätzung industrieller Betriebseinrichtungen.** Vom 1. März 1923 in d. Fassg vom 1. Juli 1923. [1924.] (4 S.) 8°  
Gm. —. 80, \$ —. 10

**Julius Springer in Berlin ferner:**

- Höhn, E[rnst], Obering.: Ueber die Festigkeit elektrisch geschweisster Hohlkörper.** Versuche, veranst. vom Schweizerischen Verein von Dampfkessel-Besitzern 1923. [In Komm.] 1924. (130 S. mit 76 Abb.) gr. 8°  
n.n. Gm. 4. 50, \$ 1. 10  
Auch als Anh. zum 55. Jahresbericht (1923) d. Schweizer. Vereins von Dampfkessel-Besitzern, Zürich, erschienen.

**Robert Stroh Verlag in Wiesbaden.**

- Dienstvorschrift der Deutschen Reichsbahn und anschließenden Privatbahnen.** 35. Aufl. 1. Mai 1924. 1924. (171 S.) 4°  
Preis nicht mitgeteilt.

- Ott, Heinrich, Vorstand d. Zollstelle Homburg-Saar: Zollvorschriften für die Abfertigung von Gütern nach dem französischen Zollgebiet insbesondere nach dem Saargebiet mit Erl. u. e. Formular-Sammlg.** (1924.) (23 S., 16 Anl.) gr. 8°  
Gm. 2. 50

- Régie des chemins de fer des Territoires occupés. Exploitation. Services commerciaux. Regie f. d. Eisenbahnen in d. besetzten Gebieten. Verkehrsamt. Tarifabteilg. Recueil général des tarifs de la Régie des chemins de fer des Territoires occupés. Tarifs applicables en zone britannique. Allgemeine Zusammenstellung der Gütertarife der Regie f. d. Eisenbahnen in d. besetzten Gebieten. Tarife f. d. brit. Zone. Ed. officielle. Amtl. Ausg. Vol. 1. 2. 1924. 4°**

1. (171 S.) Gm. 7. 50  
2. Tableau de distances indiquant les distances kilométriques entre les stations de la Régie, les stations de la zone britannique, les embranchements particuliers situés dans les Territoires occupés et les stations de la Reichsbahn, accessibles seulement par les lignes exploitées par la Régie. Kilometerzeiger enth. d. kilometr. Entfernungen d. Regie-Stationen untereinander, einschl. d. Stationen d. brit. Zone, d. Privatbahn-Stationen d. besetzten Gebiets u. solcher Stationen d. dt. Reichsbahn, die nur über Regiebetrieb zu erreichen sind. (364 S.) Hlw. Gm. 18. —

**Tabakverlag, Aktiengesellschaft, in Berlin**

(23. 57, Bülowstr. 66).

- Die Tabaksteuer-Ausführungsbestimmungen vom 26. Februar 1920 unter Verüchf. aller Änderungen durch d. Verordngn vom 1. Juni 1922, 25. Juni 1923 u. 29. Nov. 1923, nebst d. Verordng vom 21. März 1924. Mit sämtl. Anl., Mustern u. Tab. Mit Erl., sowie e. Sachreg. von Johannes Heinze.** T. 1. 2. 1924. gr. 8°  
8. —; Hlw. 9. —; Hlw., durchschossen 10. —

1. Text. (IV, 111 S.) — 2. Formular-Muster. (IV, 144 S.)

**B. G. Teubner in Leipzig.**

- Franke, W[ar], Dr. Stadtschulr. a. D., u. W[ilhelm] Burthe, Lehrer: Naturkunde (Physik, Chemie und Mineralogie) für Mittelschulen.** Auf Grund d. Bestimmung über d. Neuordng d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. Febr. 1910 bearb. S. 1. 1924. gr. 8°  
1. Physik (Vehraufgabe d. Kl. 3) u. Mineralogie (Vehraufgaben d. Kl. 5—3). 3. Aufl. Mit zahlr. Abb., schemat. Zeichn., 1 einfarb. Taf u 1 mehrfarb. Mineralientaf. (IV, 83 S.) Gm. —. 80

- Hofftaetter, Walthor, Dr.: Wägen und Birken. Ein dt. Vese- u. Lebensb. Gedichtsammlg.** 2. Aufl. 1924. (VIII, 139 S.) gr. 8°  
Hlw. Gm. 2. 65

- Hofftaetter [Walthor] — [Otto] Berthold — [Rudolf] Nicolai: Wägen und Birken. Ein dt. Vese- u. Lebensb. f. Thüringen, bearb. von Stud. R. Dr. [Alfred] Romain.** Tl 2. 1924. (X, 221 S.) gr. 8°  
Hlw. Gm. 2. 65

- Lie, Sophus: Gesammelte Abhandlungen.** Auf Grund e. Bewilligg aus d. norweg. Forschungsfonds von 1919 mit Unterstützg d. Videnskapselskap zu Kristiania u. d. Akademie d. Wissenschaften zu Leipzig hrsg. von d. Norweg. Mathemat. Verein durch Friedrich Engel, Prof., u. Poul Heegard, Prof. Bd 5. [In Komm] 1924. gr. 8°  
[Nebent.] Lie: Samlede Avhandlingar.  
5. Abhandlungen über d. Theorie d. Transformationsgruppen. Abt. 1. Hrsg. von Friedrich Engel. (XII, 776 S.) Kart. Gm. 20. —, norweg. Kr. 35. —  
Subskr. Pr. bis 30. 7. 24: Gm. 14. —, norweg. Kr. 25. —

- Philosophische Propädeutik im Anschluß an Probleme der Einzelwissenschaften.** Unter Mitw. von . . . hrsg. von G[ustav] Lambert f. Geh. u. Oberreg. R. (Unveränd. photomechan. Abdr. [1919].) 1924. (VII, 236 S.) 8°  
Hlw. Gm. 5. 60

**Boerners französisches Unterrichtswerk.**

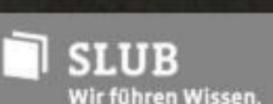
- Dinkler, Rudolf, Dr., Vyz. u. Oberlyz. Dir., u. Ernest Mueller-Bonjour, weil. Handelsch. Lehrer: Lehrbuch der französischen Sprache für Handelsschulen.** Im Anschl. an Prof. Dr. Otto Boerners franz. Unterrichtswerk hrsg. Tl 1. 1924. 8°  
1. 7., unveränd. Aufl. (VI, 149 S.) Gm. 1. 80

**Heinrich Müllers mathematisches Unterrichtswerk.**

- Müller [Heinrich] = [Friedrich] Piehler: Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten.** Vorstufe zu d. Aufgabensammlungen von Varden u. Müller-Kutnewsky. Bearb. von Dr. Ernst Kullrich, Oberstud. Dir. Ausg. C. (Mit Vermehrung d. Aufgaben u. Verminderung d. sachl. u. method. Zusätze.) (Gesamtausg. Neue Aufl.) 1924. (II, 80, 78, 122 S.) 8°  
Hlw. Gm. 3. 40

- Daselbe. [In 3 Heften.] S. 1. 1924. 8°

1. Für Sexta. 8. Aufl. (II, 80 S.) Gm. 1. —



**Borgigt, Georg:** Blütengeheimnisse. Eine Blütenbiologie in Einzelbarst. Mit 47 Abb. im Text. Buchschm. von J. B. Ciffarz u. 1 farb. Taf. von P. Glandert. 3. Aufl. (Photomechan. Gummidr. Verf. 1910.) 1924. (X, 138 S.) 8° Pp. Gm. 4. —

**Berlag Die freie Volksbühne in Osterwieck a. S.**  
(Postcheckkonto Magdeburg 90 540).

**Die freie Volksbühne.** Organ d. freien Volksbühnen-Vereinig., Dilettanten-Vereine Deutschlands, Sitz Magdeburg. Schriftl.: Otto Schaumburg. Jg. 1. 1924. (12 Hrn.) Nr 1. Juli. (4 S.) (1924.) gr. 8° Halbj. 1. —; Einzelnr —, 25; f. Mitgl. kostenlos.

**Berlags-Anstalt Tyrolia in Innsbruck.**

**Schrenvogel, Friedrich:** Das Mariazeller Muttergottespiel. 1924. (63 S.) H. 8° Gm. 1. 10. Fr. 1. 50, Lire 5. 60, Kr. 15 000. —

**Berlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.**

**Coreley-Romane.** 87.

**Blümke, Ludwig:** Veröhnte Feinde. Orig. Roman. [1924.] (96 S.) 16° Gm. —, 30

**Roman-Perlen.** 508.

**Anders, (M.) Deez:** Und dennoch kam das Glück. Orig. Roman. [1924.] (64 S.) 16° Gm. —, 20

**Ernst Wasmuth, Architektur-Verlag, Architektur-Buchh. u. Kunstanstalten H. G. in Berlin.**

**Orbil pictus.** 19.

**Weber, Otto:** Assyrische Kunst. [1924.] (19 S., 48 S. Abb.) 4° Pp. n.n. 2. 10

**Ferdinand Bierfuß in München.**

**Hohenstatter, Ernst:** Spitzwegmärchen. Ein phantast. Spiel in 3 Bildern. Musik von Hans Grimm. Kurzer Führer durch d. Handlg. [1924.] (15 S.) kl. 8° —, 40

### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

**Zeitschrift für physikalische Chemie, Stöchiometrie und Verwandtschaftslehre.** Bd 111, H. 1/2. Mit 22 Fig. im Text. (160 S.) 1924. gr. 8° Der Bd n.n. Gm. 18. —, § 6. —

**Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.**

**Der Naturforscher.** Jg. 1. 1924. [2. Viertel.] Nr 4. Juli. (S. 145—190 mit Abb.) (1924.) 4° Viertelj. 1. 50; Einzelnr —, 60

**Georg D. W. Callweg in München.**

**Der Baumeister.** Jg. 22. 1924. [3. Viertel.] H. 7. Juli. (S. 49—56, 37—44 mit Abb., 8 Taf.) (1924.) 2° Viertelj. b n.n. 3. —

**Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst.** N. F. Bd 1. 1924. H. 1. (72 S. mit Abb., 1 Taf.) (1924.) 4° Jährlich 20. —; Einzelh. 6. —

**Deutscher Verlag G. m. b. H. in Leipzig.**

**Handbuch für die gesamte Gerberei und Lederindustrie.** Lfg 7. (S. 289—336 mit Abb.) 1924. 4° Gm. 3. 60

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

**Indogermanische Forschungen.** Bd 42, H. 1/2. (192 S.) 1924. gr. 8° Der Bd n.n. Gm. 16. —; f. Mitgl. d. Indogerman. Gesellsch. n.n. Gm. 12. 80

**M. Krahn in Berlin.**

**Automobil- und Flugtechnische Zeitschrift.** Der Motorwagen. Jg. 27. 1924. [3. Viertel.] H. 19. Juli. (S. 325—342 mit Abb.) (1924.) 4° Viertelj. b n.n. Gm. 3. —

**Landesbürgerrat Sachsen in Leipzig (Leffingstr. 14).**

**Der bürgerliche Gemeindeverreter.** Jg. 3. 1924. Nr 1. Juni. (20 Sp.) (1924.) 4° Viertelj. —, 60; Einzelnr —, 30

**Rignon-Verlag, G. m. b. H. in Dresden.**

**Pfeil, Ellmar:** Heimlich getraut od. Die Privatsekretärin des Eisenkönigs. Großer Volksroman. S. 55—58. [1924.] (S. 1297—1392 mit Abb.) gr. 8° Je —, 15

**Photographische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Halle (Saale).**

**Photographische Rundschau und Mitteilungen.** (Photograph. Zentralblatt.) Jg. 61. 1924. [3. Viertel.] H. 7. Juli. (S. 109—132 mit Abb., 1 Taf.) (1924.) 4° Viertelj. n.n. Gm. 3. —; Einzelh. 1. —

**Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Leipzig.**

**Der Kranentrost.** Jg. 27. 1924. Nr 33—48. [Juni—November.] (Je 2 S.) (1924.) 8° —, 24

**Ernst Schwabe in Leipzig (Blumenstr. 14).**

**Schauen und Schaffen.** Jg. 50. 1924. S. 2. (32 S. mit Abb., 3 farb. Taf.) (1924.) gr. 8° 1. 50  
S. 1 bildet: Krösch: Rhythmus u. Form.

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.**

**Centralblatt für Mineralogie, Geologie u. Paläontologie in Verb. mit d. Neuen Jahrbuch f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie.** [Jg. 25.] 1924. [2. Halbj.] No 13. 14. (S. 385—448 mit Abb.) 1924. gr. 8° Halbj. b Gm. 20. —

**Julius Springer in Berlin.**

**Wert, Reederei, Hafen.** [Nebst] Das Motorschiff. Handels-schiff-Normen-Ausschuss (HNA). Jg. 5. 1924. [3. Viertel.] H. 13. Juli. (S. 313—354, 71—76 mit Fig.) (1924.) 4° Monatl. n.n. Gm. 2. —; Einzelnr 1. 25

**Berlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.**

**Wells, H[erbert] G[eorg]:** Die Grundlinien der Weltgeschichte. Lfg 6. (S. 289—352 mit eingedr. Kt.) 1924. 4° Subskr. Pr. 1. 50

**Verwaltung: Der Heimat Söhne im Weltkrieg in Reichenberg** (Tschchoslowakei, Brunnengasse 28).

**Der Heimat Söhne im Weltkrieg.** (Hrsg.: Adalbert Schmidt, Reichenberg. Schriftl.: Rudolf Prade. [Nebst] Der 42er. Der 92er. Der 94er. Jg. 1. 1924. (12 Hrn.) Nr 7. Juli. (II; 8; 6; 8 S., 2 farb. Kt. Taf.) (1924.) 4° Jährl. Kt. 12. —; Einzelnr 2. —

**Franz Westphal in Lübeck (Karpfenstr. 3a).**

**Funk-Praxis.** Zeitschrift f. d. gesamte Funkwesen u. f. Funkfreunde. (Schriftl.: Carl F. H. Westphal.) Jg. [1.] 1924. (12 Hefte.) S. 3. Juni. (S. 41—56 mit Abb.) (1924.) 4°

Das S. Gm. —, 40,  
im Abonnement —, 30

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Stuttgart.**

**Jahrbuch der organischen Chemie von Prof. Dr. Julius Schmidt,** Stuttgart. Jg. 10. Die Forschungsergebnisse u. Fortschritte im Jg. 1923. 1924. (XVI, 284 S.) gr. 8° Gm. 15. 50; Lw. 18. —

Auf Wunsch des Verlages unter »Fortsetzungen« wiederholt veröffentlicht.

### Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. I = Illustrierter Teil.

- Angelfachsen-Verlag in Bremen.** 9973  
Kunst, Niedersächsische, in Einzel-Darstellungen. Hrsg. v. E. Hoffmann u. B. C. Habicht.  
5. Bd. Dettmann: Alte Gast- u. Zunft Häuser in Niedersachsen. 1.80.  
6. u. 7. Bd. Hölscher: Die mittelalterlichen Klöster Niedersachsens. 3.50.  
8. u. 9. Bd. Hartlaub: Die schöne Maria zu Lübeck u. ihr Kreis. 3.50.
- Aschendorffsche Verlagsbuchh. in Münster i. W.** 9976  
Zeitfragen, Bibliische. 11. Folge, hrsg. v. P. Heinisch u. J. Kehr, Festgabe Nibel. 5.40, geb. 7.—.
- Bonavoluntas-Verlag (Kurt Frömberg) in Krummhübel.** 9977  
\*Seyer: Heland u. die Götter. Drama. 4.50, Hwbd. 5.50.
- Frankfurter Verlags-Anstalt H. G. in Frankfurt a. M.** 9981  
\*Oppenheim, M.: Erinnerungen. Pappbd. 6.—, Hdrbd. 7.50.
- E. Heinrich in Dresden.** 9976  
Zschude: Die Erwerbslosen-Fürsorge. Geb. 9.50.
- Horsch & Bestebt in Köln.** 9972  
\*Hölscher: Das Buch vom Rhein.  
Spies: Der schaffende Rhein. 2.—.  
— Rheinkunde. Hwbd. 4.20.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 9977  
\*Sachs, Hans: Ausgewählte Werke in 2 Bänden. 7.—10. Taf. Hwbd. 15.—, Sperrbd. 20.—.
- Alinhardt & Biermann, Verlag in Leipzig.** 9973  
Lohmeyer: Die Fürstlich Nassau-Saarbrückische Porzellanmanufaktur Ottweiler. 3.—.

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**  
 Funddienst, Nautischer, 1924. 5. Nachtrag. — 40.  
 Handbuch der Westküste Amerikas. Hrsg. v. der Marineleitung.  
 2. Hl. Lwbd. 7.50.  
 Körting: Unterrichtsbuch f. die weibliche freiwillige Krankenpflege.  
 4. Aufl. Lwbd. 2.40.  
 Zolltarife, Neue. Amtl. Ausgaben.  
 Estland. Neue estnische Grundzolltarife. 2.—.  
 Großbritannien. Zoll- u. Akzisetarif. — 80.

**Monos-Verlag in Berlin.**  
 Stadt, Die. Monographien entwicklungsfähiger Städte.  
 Lugano (Schweiz). 3.—.  
 Weltplätze des Handels u. der Industrie.  
 Annaberg-Buchholz u. das obere Erzgebirge. 5.—.  
 Oberlungwitz i. Sa. 2.40.  
 Schwennungen am Neckar. 2.40.  
 Das Zwönitz- u. Witzschneitztal. 4.20.

**»Motor u. Sport«, Vogel-Verlag in Pöhned.**  
 Motor u. Sport. Illustr. Wochenschrift f. den gesamten Motorsport. Jede Nr. — 50.

**Oskar Müller Verlag in Köln.**  
 Kuske: Die Bedeutung Europas für die Entwicklung der Weltwirtschaft. 4.50, geb. 6.—.

**Oskar Müller Verlag in Köln ferner:**  
 Universitäts-Reden, Kölner.  
 10. Thiess: Universität im Kampf. 1.—.  
 11. Schneider: Kant-Feier der Kölner Universität am 10. Mai 1924. — 50.

**Kurt Schroeder in Bonn.**  
 Schiedermaier: Einführung in das Studium der Musikgeschichte.  
 2. Aufl. 4.—.  
 Untersuchungen, Bonner staatswissenschaftliche.  
 10. Fest. Bedmann: Die weltwirtschaftlichen Beziehungen der deutschen Landwirtschaft u. ihre wirtschaftliche Lage (1919—1924). 5.—.

**Theod. Thomas Verlag in Leipzig.**  
 Francé: Grundriss der vergleichenden Biologie. 6.—, geb. 7.50.

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.**  
 Fachkataloge. Auswahlbibliographien deutscher Bücher.  
 \*1. Bd. Leibesübungen. 2. Aufl.

**Wilhelm Violet in Stuttgart.**  
 Kluge: Englisch f. Kellner u. Hotelangestellte. 4. Aufl. 14.—16. Lauf. Geb. 2.50.

**Zentralvertrieb zeitgeschichtlicher Bücher G. m. b. H.**  
 in Berlin.  
 \*Levi: Sachverständigenurteilen — und was dann? 2. Auflage.  
 Kart. — 60.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,**  
 soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

**Bekanntmachung.**  
 Immer und immer wieder laufen bei uns Klagen von Sortimentergenossen ein, daß VLB-Lastzettel früher eintreffen, folglich auch früher bezahlt werden müssen, als die Ware da ist. Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, daß tatsächlich des öfteren von Verleger-Genossen gegen den § 11 unserer Geschäftsordnung geklagt wird. Dieser lautet: „Die Rechnungsfaktur ist vom Verleger an den Sortimenter so zu befördern, daß sie bei diesem vor dem wöchentlichen Kontoauszug (vgl. § 16) eintrifft.“  
 Der Bezogene hat ein Recht darauf, rechtzeitig zu erfahren, wofür er belastet wird. Ist die beabsichtigte Beförderungsart einer Sendung voraussichtlich langsam, so ist mit der Einreichung des Lastzettels entsprechend zu warten. Insbesondere wird dringend befürwortet, die schwierigen Verhältnisse im feindlich besetzten Gebiet, in abgetrennten deutschen Landen und im Ausland angemessen zu berücksichtigen.  
 Will der Verleger dem Sortimenter längeres Ziel einräumen, so muß er den betreffenden Lastzettel entsprechend später einreichen.“  
 Wir bitten unsere Verleger-Genossen auf das dringendste, den Sortimentergenossen die ohnedies schwierige jetzige Geschäftslage nicht durch verfrühte Einreichung von Lastzetteln weiter zu erschweren. Wo es dennoch geschieht, darf sich der Verleger nicht wundern, wenn der Sortimenter von seinem Rechte Gebrauch macht, den noch nicht fälligen Betrag durch Rück-Lastzettel sich einstweilen wieder gutschreiben zu lassen.  
 Leipzig, 19. Juli 1924.  
**Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler e. G. m. b. H.**  
 Der Vorstand  
 Robert Voigtländer.  
 Otto Zimmermann.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Aus dem Verlag **Jos. Kösel & Friedr. Pustet, K.-G.**  
 Verlagsabteilung Regensburg  
 sind folgende Werke:  
 Mayrhofer, Der kleine Abenteurer  
 " Was die Alster rauscht  
 " Dilettanten der Liebe  
 " In der Jasminlaube  
 " Henrik Ibsen  
 " Ideale des Schulmeisters  
 " Durch Länder und Meere  
 " Gebrüder Plaswich  
 " Tagebücher eines Weltenbummlers  
 " Der Mutter Vermächtnis  
 " Zauber des Südens  
 " Nordische Wanderfahrt  
 " Türkische Lenzestage  
 in den Verlag **Johannes Mayrhofer, Regensburg,**  
 Stahlwingerweg 23 übergegangen.  
 \*  
 Wird bestätigt:  
 Verlag Jos. Kösel & Friedr. Pustet, K.-G., Verlagsabtlg. Regensburg

Wir haben uns dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und unsere Vertretung der Firma  
**R. F. Kochler, Leipzig,**  
 übertragen.  
**Naugard i. Pomm.**  
**Kreisdruckerei Naugard**  
 G. m. b. H., Abt. Buchhandel.  
 gez. Kramer.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**  
**Kaufgesuche.**  
**Geographische Verlagsreste**  
 (Reisebücher, Atlanten, Pläne, Schulkarten) mit Verlagsrecht, Steinen, Platten usw. zu kaufen gesucht.  
**Moritz Kuhl, Leipzig, Inselstr. 7/11**

**Suche**  
 guteingeführte  
**Buch- und Kunsthandlung**  
 mit evtl. Nebenzweigen wie Kunstgewerbe usw. in kulturell bedeutender Stadt, gleich wo gelegen,  
**zu kaufen**  
 oder in solche als  
**Teilhaber**  
 einzutreten. Es kommen auch spätere Termine in Frage. Angebote unter Angabe des nötigen Kapitals unter Wahrung strengster Discretion erbeten u. # 2069 d. die Geschäftsstelle des B.V.  
**Verkaufsanträge.**  
**Leihbibliothek**  
 mit ausbaufähiger Buchhandlg. an verkehrsreicher Straße in Vorort Leipzigs für 12000 M zu verkaufen  
**Oswald Bley,**  
 Leipzig, Gewandgäßchen 4.  
**Teilhaberanträge.**  
 Junger Buchhändler mit besten Empfehlungen erster Firmen wünscht mit ca. 4000 M in gut eingeführte Sortimentsbuchhdlg. als Teilhaber einzutreten. Angebote unter # 2067 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.  
**Teilhaberschaft**  
 in kleinerem, aber gut fundiertem Verlage sucht zum 1. 1. 1925 ein mir seit Jahren persönlich bekannter Kollege, zzt. noch Mitinhaber eines Berliner Verlags. Suchender eine durchaus vertrauenswürdige Persönlichkeit (38 Jahre alt), auch im Reisebuchhandel erfahren, würde zunächst auch für leit. Posten mit stiller Beteiligung in Frage kommen. Angebote erbeten an **Walther Jäh** i. Fa. Carl Morhold, Verlagsbuchhandlung, **Halle a. S., Mühlweg 26.**



**Fertige Bücher.**



Das Verlagszeichen von J. P. Bachem in Köln bürgt für die Güte und Gediegenheit der Erzeugnisse.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar je des, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherel des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

**W. Stollfuß, Verlag, Bonn**



**Wandern das heißt Leben!**  
Von deutscher Wanderlust

Mit dem obenstehenden von Künstler entworfenen Titelbilde (stark verklein.) erschien in m. Verlage ein Bändchen

**Gedichte und Sprüche**

gesammelt von M. Selter.  
Das reizende Büchlein will Wanderlust und Lebensfreude in die Häuser u. die Herzen der Menschen bringen. Jedem besinnlich: Wanderer u. Touristen, sowie Naturfreund wird das Bändchen Freude bereiten und er es sein eigen nennen wollen.

ord. geb. M. 1,20, kart. M. 0,90.  
Geben Sie mir sofort Ihren Bedarf auf.

**Vorzugsangebot:**  
Bei Bestellung von 5 Expl. 40%!  
Jeder Heimat-, Natur- u. Wanderfreund ist Käufer.

**RASCHER & CO.**

A.-G. Verlag

ZÜRICH, LEIPZIG  
und STUTTGART

**Preisänderungen  
ab Juli für  
Mark und Franken**

Verlangen Sie  
neues Preisverzeichnis!

Verlangzettel anbei!



**Die Kunst dem Volke!**

3. Bt. lieferbar

(Preise in Goldmark):

- III. Sondern. Rubens u. van Dyck
- IV. Sondern. Fünf zeitgenössische Meister der Malerei (Baumhauer, Dietrich, Fugel, Samberger, Schiefl)  
je 1,80 M ord., 1,20 M bar
- Nr. 5. Berühmte Kathedralen des Mittelalters
- Nr. 7. Moritz von Schwind
- Nr. 19. Domenico Ghirlandajo
- Nr. 21. Die deutsche Burg
- Nr. 25. Der Bamberger Dom
- Nr. 26. Karl Spitzweg
- Nr. 31. Der Kölner Dom
- Nr. 38. Die Weihnachtsskrippe  
je —,75 ord., —,50 bar
- Nr. 41/42. Terborch u. d. holländ. Gesellschaftsbild
- Nr. 45/46. Rembrandt
- Nr. 47/48. Die Münster von Ulm, Freiburg u. Straßburg  
je 1 M ord., —,66 bar
- Nr. 49. Leo Samberger
- Nr. 50. Georg Busch  
je —,50 ord., —,33 bar

Auslieferung durch  
Otto Raier, Kom.-Ges., Leipzig



Soeben erschien:

**Der schaffende Rhein**

Dritter (Schluss-) Teil der „Rheinkunde“.

Von Dr. W. Spies

Reich illustriert. Ladenpreis M 2.—

Früher erschienen:

**Der werdende Rhein**

Erster Teil der „Rheinkunde“

Von Dr. W. Spies

Reich illustriert. Ladenpreis M 1.—

**Das historische Rheinbild**

Zweiter Teil der „Rheinkunde“

Von Dr. W. Spies

Reich illustriert. Ladenpreis M 1.20

Diese drei Einzelbändchen liefern wir nunmehr auch komplett gebunden:

**Rheinkunde**

Von Dr. W. Spies

Leiter des Rheinmuseums in Coblenz

Mit 17 Abbild. und Karten im Text, 48 Bilderbeigaben auf Kunstdruck, sowie einem farbigen Gewässernetz.

In Halbleinen geb. Ladenpreis M. 4.20

Spies' Rheinkunde ist etwas Neues. Zum ersten Mal wird hier von einem berufenen Kenner in grosszügiger Weise das Wesen des Stromes dargestellt, die grosse und gemeinsame Kulturaufgabe aller Anwohner klar erkannt und auf die Pflicht zu nutzbringenden Ausbau der segensreichen Naturscheinungen des Rheinstromgebietes hingewiesen.

Reich und reizend illustriert.

Glänzend besprochen.

**Voranzeige.**

In unserem Verlage erscheint gegen Ende des Sommers:

**Das Buch vom Rhein**

Von Georg Hölscher

Näheres darüber in Kürze. Bestellzettel anbei!

**Köln/Hoursch & Bechstedt**

**Preisänderung!**

**Geschichte Friedrichs des Zweiten  
genannt Friedrich der Große**

Von Thomas Carlyle

Einzige deutsche autorisierte Übersetzung von  
J. Neuberger u. J. Althaus

Dritte Auflage

Neubearbeitet und mit einem Nachwort versehen von  
Karl Linnebach

In 7 Pappbänden, Preis: Gm. 45.— ord., Gm. 29,25 no.

In 6 vornehmen Halblederbänden mit Goldprägung und  
Goldschnitt, Preis: Gm. 60.— ord., Gm. 39.— no.

Partien 11/10 mit 40%!

Berlin SW 19 R. v. Decker's Verlag  
G. Schenk



Um dem Sortiment die

**Lagerergänzung**

zu erleichtern, lassen wir soeben ein

**Sommer - Sonderangebot**

von unseren Jugend- und Volkschriften hinausgehen. Firmen, die dieses Sonderangebot nicht erhalten, aber Interesse dafür haben, werden gebeten, sich des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen.

**Friedrich Andreas Berthes A.-G.,  
Gotha/Stuttgart.**

Die  
**Fürstlich Nassau-Saarbrückische  
Porzellanmanufaktur Ottweiler**

Von  
**Professor Dr. Karl Lohmeyer, Heidelberg**

40 · 20 Seiten Text und 14 Abbildungen auf Tafeln

Preis geheftet 3 Gm.

Durch diese besonders den Sammler interessierende Veröffentlichung wird endgültig klar gelegt, daß viele bisher anderen Manufakturen zugewiesenen Stücke als Ottweiler Porzellan anzuerkennen sind. Das Bild des Werdens und Vergehens dieser Fabrikationsstätte wird hier erstmalig dargestellt und ist für die Kunstgeschichte künftig grundlegend. Von besonderer Bedeutung ist die Vergleichende zulassende Beigabe von Abbildungen.

Für den Absatz kommen außer den bereits genannten Interessenten und den Bibliotheken, Museen, Kunstinstituten, besonders die Porzellanfabriken in Betracht. Vom Ausland wird sich Frankreich für die Schrift am meisten interessieren, da mannigfache Beziehungen zwischen diesem Lande und Ottweiler bestanden haben.

Auslieferung für Wien, Österreich und Jugoslawien: „Wila“ A.-G., Wien · Postscheckkonten: Leipzig 2207 · Budapest 19 417 · Bankkonten: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse B., Leipzig · Westbank, Frankfurt a. M. · Königswarter & Co., Wien · Banca Commerciale Italiana, Mailand  
Kreditanstalt der Deutschen, Prag

**KLINKHARDT & BIERMANN  
VERLAG · LEIPZIG**



Oskar Müller Verlag Köln

Soeben erschienen:

**UNIVERSITÄT IM KAMPF**  
Zwei Rektorats-Reden von Dr. KARL THIESS  
Geh. Reg.-Rat, Professor der Staatswissenschaften.  
Mit den Verwaltungsübersichten d. Univers. Köln f. 1923/24  
(Kölner Universitäts-Reden 10) Preis M. 1.—

**KANT-FEIER  
DER KÖLNER UNIVERSITÄT**  
am 10. Mai 1924. Festrede gehalten von  
Professor Dr. ARTUR SCHNEIDER  
über Kants Auffassung vom Wesen  
und der Bestimmung des Menschen  
(Kölner Universitäts-Reden 11) Preis M. —.50  
Rabatt 33⅓% · Partie 11/10

Vor kurzem erschien: **DIE BEDEUTUNG EUROPAS FÜR DIE ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT**  
Von Univers.-Prof. Dr. BRUNO KUSKE, Köln  
Behandelt in neuartiger Weise und grosszügiger Anlage die wirtschaftliche Auseinandersetzung Europas mit den anderen Erdteilen. — Das weltwirtschaftliche Problem „Europa“ für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft  
Preis geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—  
Rabatt 33⅓%. Verlangzetteln anbei Partie 11/10.  
**Oskar Müller Verlag Köln**



**Niedersächsische Kunst in  
Einzeldarstellungen** Hrsg.: Dr. Ludwig Roselius  
und Prof. Dr. V. C. Habicht.

Diese Sammlung will qualitativ hochstehende, nicht genügend beachtete Werke der niedersächsischen Kunst allen Freunden der deutschen Kunst und Kultur in erschöpfender Behandlung erlebnisreich darbieten.

Es erschienen soeben:

- Band V: **Alle Gast- und Zunfthäuser in Niedersachsen**  
von Dr. Gerd Dettmann. Reiches Bildmaterial . . . . . M. 1.80 ord.
- Band VI u. VII: **Die mittelalterlichen Klöster Niedersachsens**  
von Professor Dr. Ing. U. Hölscher . . . . . M. 3.50 ord.
- Band VIII u. IX: **Die schöne Maria zu Lübeck und ihr Kreis**  
von Dr. G. F. Hartlaub . . . . . M. 3.50 ord.

Vorher erschienen:

- Band I: **Der Roland zu Bremen**  
von Prof. Dr. V. C. Habicht . . . . . M. 1.80 ord.
- Band II: **Die goldene Tafel der St. Michaeliskirche zu Lüneburg**  
von Prof. Dr. V. C. Habicht . . . . . M. 1.80 ord.
- Band III u. IV: **Des Heiligen Bernward von Hildesheim Kunstwerke**  
von Prof. Dr. V. C. Habicht . . . . . M. 3.50 ord.

Bedingungen: 1—9 = 35%, 10—24 = 40%, über 25 = 45% nur fest! Auch gemischt!  
Verlangzetteln anbei

**Angelsachsen-Verlag / Bremen \* Auslieferung: Bremen**

# Zum Verfassungstag 11. August

bitten wir **sofort** ins Schaufenster zu legen:

## Kulturfragen in der deutschen Verfassung

Eine Erklärung wichtiger Verfassungsartikel

Von  
Univ.-Professor Dr. **Josef Mausbach** in Münster  
Mitglied der Nationalversammlung  
8°. (136 S.) (165 Gramm). Ord. № 2.—

## Der deutsche Volksstaat und die Formdemokratie

Von Dr. **August Pieper**  
8°. (112 S.) (130 Gramm.) Ord. brosch. № 1.40, geb. № 1.80

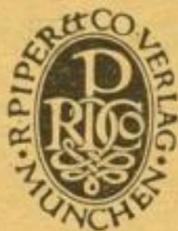
1 = 1.25 Schweizer Franken

— Unsere Lieferungsbedingungen sind die neuen Stuttgarter. —  
Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40% Rabatt.

**Z** Bestellzettel anbei **Z**

M. Gladbach, den 24. Juli 1924.

**Volksvereins-Verlag G. m. b. H.**



**Z**

**Z**

Halten Sie bitte ständig auf Lager:

### Das Erbe

Ein Buch Gedanken, Bilder und Gestalten  
Herausgegeben von Tim Klein

Mit 88 Abbildungen nach Zeichnungen,  
Kupferstichen und Holzschnitten

Halbleinen M 10.—

„Das ganze Werk liest sich im Zusammen-  
hange wie eine grosse, auf einen Ton  
gestimmte Offenbarung der deutschen Seele.“

Alfred Biese.

Bestellzettel anbei

**R. Piper & Co. / München**

Soeben sind erschienen:

Unterrichtsbuch für die weibliche freiwillige Krankenpflege. Im Auftrage des Zentralkomitees des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz bearbeitet von Dr. Körting, weiland Generaloberarzt z. D. mit dem Range als Generalmajor, Mitglied des gen. Zentralkomitees und des Hauptvorstandes des Vaterländischen Frauenvereins. Vierte Auflage. Mit 55 Abbildgn. im Text. Preis in Halblein. Gm. 2.40.

Handbuch d. Westküste Amerikas. II. Teil: Peru, Ecuador, Colombia, Panama, Costarica, Nicaragua, Honduras, El Salvador und Guatemala. Mit 118 Küstenansichten. Herausgegeben von der Marineleitung. Preis in Ganzleinen Gm. 7.50.

V. Nachtrag zum Nautischen Funkdienst 1924. Für die Zeit vom 1. Juni bis zum 15. Juli 1924. Herausgegeben von der Marineleitung. Preis Gm. —.40.

Neue Zolltarife. (Amtl. Ausgaben)

Estland. Neue estnische Grundzolltarife für ein- und auszuführende Waren. — Ein- und Ausfuhrverbote. Herausgegeben im Reichswirtschaftsministerium. Preis Gm. 2.—.

Grossbritannien. Zoll- und Akzisetarif (Verzeichnis der Zölle und Akzisegebühren in Grossbritannien und Nordirland sowie der Zollrückvergütungen [drawbacks] und Zollnachlässe [allowances] gemäss dem am 1. Dezember 1923 geltenden Tarif. Herausgegeben im Reichswirtschaftsministerium. Preis Gm. —.80.

Verlangzettel anbei

**Z**

BERLIN SW 68

**E. S. MITTLER & SOHN.**

## PSYCHISCHES

in den Körperfunktionen  
und in der Entwicklung  
der Arten

von

Prof. Dr. EUGEN BLEULER  
Rektor der Universität Zürich

20 Seiten in 8°  
Geheftet 1 Gm.

„Die scharfen Grenzen zwischen Funktion und anatomischem Organ und sogar zwischen Eltern und Kind sind künstlich von uns in die Natur hineingetragen und existieren da selbst nicht“, — dieses hochinteressante Problem steht im Kernpunkt der kleinen aber sehr bedeutenden Schrift.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI  
VERLAG **Z** ZÜRICH

C. Knobloch, Leipzig / Literaria A.-G., Wien  
und Filialen

## Auslandpreise



Von heute ab werden, unter Aufhebung der bisherigen Auslandpreise, **alle Sendungen** nach dem Ausland zu den für Deutschland gültigen **Goldmarkpreisen** (1 Gm. = 10/42 U. S. A. \$) berechnet. **Umrechnung** der Fakturenbeträge in die entsprechenden Landeswährungen zum letzten amtlichen Berliner Mittelkurs.

Die **einzigen Ausnahmen** hiervon sind:

### 1. Der Neue BROCKHAUS

Handbuch des Wissens in vier Bänden

Im Ausland kostet hiervon:

Jeder Band in Halb-Leinen . . Schw. Fr. 22.50

Jeder Band in Halb-Pergament Schw. Fr. 31.25

Vorzugsausgabe 4 Bände . . . Schw. Fr. 162.50

Umrechnung in andere Valuten gemäss Tabelle I der Bekanntmachung des B.-V.

### 2. The English Library

Hier sind folgende Auslandpreise festgesetzt:

Dänemark 2.— Kr., Holland 1.— hfl., Italien 8.— L., Norwegen 2.— Kr., Schweden 1.50 Kr., Schweiz 2.— Fr.

Ausfuhr aller Verlagswerke nur gestattet, falls Zahlung effektiv in der fakturierten Währung erfolgt.

Leipzig, 27. Juli 1924. **F. A. Brockhaus**

## Ein Geschäft macht heute nur



(Probe-Illustration aus Rottauscher, Sepp Hölzl)

der Sortimenten, der sich den Verhältnissen anzupassen versteht. Die geplagte Menschheit verfügt über viele Sorgen und wenig Geld, also wird sie am ehesten Bücher kaufen, die lustig und billig sind. Da sind die „Lustigen Bücher“ gerade das Richtige. Sie kosten illustriert und schön in Halbleinen gebunden Mark 1.80. Nicht nur die glänzend gangbare Fortsetzung vom „Tagebuch eines bösen Buben“, Georg W. Peck „Der böse Bub und sein Papa“, deutsch von J. Botstiber, auch die neuen Bände: Stettenheim „Die Kanonen machten bum, bum! Nur lauter“ (die glänzende Verulkung der ollen Weltgeschichte) und Rottauscher „Sepp Hölzlaus aus den Alpen“ (ein grotesker Liebesroman aus den Bergen) werden Ihnen helfen, Ihren Kundenverkehr aufzufrischen.

### „Das Sortiment lebt heute von solchen Büchern“

teilte mir kürzlich ein Sortimenter mit, der die Sachlage richtig erkannt hat. Beachten Sie bei Ihrer Bestellung, daß ich 11/10 Exemplare auch gemischt abgebe. — Verlangzettel anbei. — Zu Originalbedingungen liefert nunmehr die „Lustigen Bücher“ aus für Hamburg: Genossenschaft der Hamburger Buchhändler, Hamburg, Bleichenbrücke 10; für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart, Calwerstraße 33.

Carl Stephenson Verlag, Leipzig,  
Querstraße 26 und Wien IV,  
Schönburggasse 14

**Z**

Ⓩ In unserem Verlag erschien soeben:

## Die Erwerbslosen-Fürsorge

Von

**Dr. jur. Martin Bschude**

Oberregierungsrat im Sächs. Arbeits- u. Wirtschaftsministerium

Preis gut gebunden M 9.50 ord.  
M 6.65 no., M 6.15 bar

Mit seinem wohlbedachten Werk gibt hier der Verfasser als gründlichster Kenner des von ihm behandelten Stoffes der Praxis durch Zusammenfassung der vielfältigen zerstreuten Gesetze und Verordnungen nebst erläuternder Behandlung aller wichtigen Fragen einen zuverlässigen Führer in der durchaus immer schwieriger gewordenen Materie der Erwerbslosenfürsorge.

Käufer sind in erster Linie **Sozialministerien, Stadtverwaltungen, Gemeindebehörden, Krankenkassen, Arbeitsnachweise, Arbeitsämter, Erwerbslosen-Fürsorgestellen, Gewerkschaften** usw.

Wir bitten um Aufgabe Ihrer Bestellungen; Bestellzettel anbei.

**Verlag C. Heinrich · Dresden-N. 6**

## Pilzbücher!

Ergänzen Sie Ihr Lager mit  
**Jul. Rothmahr, Die Pilze des Waldes**

I. Bd. II. Bd. Gesamtausg. Volksausg.  
**Pilzkochrezepte.**

Auslieferung durch V. A. Kittler in Leipzig.  
**Eugen Haag, Verlag in Luzern.**

### Monos-Verlag, Berlin W 15.

Ⓩ In unserem Verlage erschien neu:

#### Weltplätze des Handels und der Industrie

**Annaberg-Buchholz**  
und das obere Erzgebirge komplett 5.— ord.

**Schwenningen am Neckar** 2.40 ord.

**Oberlungwitz 1. Sa.** 2.40 ord.

**Das Zwönitz- und Würschnitztal**  
(Deutschlands Strumpfzentrale) 4.20 ord.

#### Die Stadt

Monographien entwicklungsfähiger Städte

**Lugano (Schweiz)** M. 3.— ord.

Rabatt 33¼%. Nur bar.  
Verlangzettel anbei!

Auslieferung für den Buchhandel durch  
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Soeben erschien:



## Englisch

**für Kellner und Hotelangestellte**

Ein Lehr- und Übungsbuch  
für den Selbstunterricht und zum Gebrauch  
an Fachschulen.

Unter Mitwirkung von James Morgan  
bearbeitet von

Ⓩ **Georg Kluge**

Vierte Auflage. 14.—16. Tausend.

Mit einer Einführung in den Hotelbriefwechsel und  
einer Wörterammlung für den Gastwirtsberuf.

176 Seiten, gut gebunden M. 2.50 ord., 1.65 bar.

♦ ♦ Auf diese Anzeige bestellt mit 40% Rabatt ♦ ♦

Handlungen in der Schweiz, wo das Buch besonders gut  
eingeführt war, seien auf das Neuerscheinen hingewiesen.

Das Buch ist gleichzeitig

**ein Mentor für den Reiseverkehr**

und wird zur Reisezeit guten Absatz finden.

Verlangzettel anbei.

Bedingt liefere ich nicht.

**Wilhelm Violet, Stuttgart**

### Abzählreim



Eins, zwei, drei, ich zähl' herum,  
Bei Schorsch erscheint Napolium.  
In jeder Eigenbücherei  
der Kielland eine Nummer sei!  
Heil! Denkt an ihn in schwerer Zeit!  
Sein Buch zu lesen ist a Freid!

Ein Sorlimenter.

Lieber Ernst! Ich stelle fest, daß Du viel Zeit hast in Deinem Geschäft und vor Verzweiflung in die Dichtkunst geraten bist. Du hast Dich aber in diesem Falle sehr nützlich beschäftigt. Ich unterbreite deshalb Dein vorzügliches Produkt der verehrlichen Kollegenschaft und liefere jedem lesehungrigen Kollegen, der etwaige freie Zeit nützlich ausfüllen will, dieses wundervolle Buch statt M. 7.— in Ganzleinen für M. 2.40. Zur Erleichterung liegt Bestellzettel heute bei.

Leipzig



Herzlichen Gruß

Dein Georg Merseburger.

Soeben erschien als

### Festgabe Nickel

„Biblische Zeitfragen“ II. Folge, herausgegeben von Paul  
Heinisch u. Ignaz Rohr. Joh. Nickel zu s. 60. Geburtstag gewidmet

Vorliegende Festgabe erschien wenige Tage  
vor dem plötzlichen Hinscheiden (28. 6. 1924)  
des Gelehrten, der zu den angesehensten und  
erfolgreichsten Vertretern der alttestament-  
lichen Bibelwissenschaft gehörte.

Inhalt: Dr. Paul Heinisch, Die persönliche Weisheit des Alten  
Testaments in religionsgeschichtlicher Beleuchtung. 64 Seiten  
Dr. Norbert Peters, Die Leidensfrage im Alten Testament. 96 S.  
Dr. Alfons Schulz, Erzählungskunst in den Samuel-Büchern. 48 S.  
Dr. Ignaz Rohr, Das Gebet im Neuen Testament. 48 S. Dr. An-  
dreas Eberharter, Sünde und Busse im Alten Testament. 68 S.  
5.40, geb. in Orig. Bd. 7.—.

(Die Beiträge sind auch einzeln zu beziehen.)

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.



Ⓩ

In Kürze wird erscheinen:

# Hans Sachs / Ausgewählte Werke

in zwei Bänden



Mit 60 Holzschnitten nach Dürer, Beham u. a.

7.—10. Tausend

In Halbleinen M. 15.— / In Halbpergament M. 20.—

IM INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

## Das Wilhelm von Scholz-Buch

Die Jubiläumsgabe des Verlages zum 50. Geburtstage des Dichters (15. Juli 1924). 320 Seiten auf blütenweißem Papier, Siemann-Fraktur vornehm in Halbleinen gebunden Mk. 3.60 ord.

Inhalt: Erzählungen / Gedichte / Schauspiel Vermischte Schriften / Aus Wanderungen Aufsätze und Aphorismen / Aus einer Selbstbiographie / Romankapitel / Lebensabriß



Walter Haedeker  
Verlag  
in Stuttgart

In 4 Wochen 6.—8. Tausend

Ⓩ

„Das Buch bedeutet im Neufßern wie im Innern eine Meisterleistung Ihres Buchverlages. Bei der großen Preiswürdigkeit des Bandes wird das Buch aller Voraussicht nach ein prachtvolles Werbemittel für die Werke Wilhelm v. Scholz' werden. (Buchhändler W. in B.)

Sobald erscheint:

## Heliand und die Götter

Drama von Ernst Seyer

Das Buch des bereits erfolgreich aufgeführten Dramatikers ist ein Werk für die Zeit. Eigenartig ist die Verschmelzung alter Götterherrlichkeit und neuen Gottglaubens. Niemals vor Seyer sind diese die ganze germanische Welt bewegenden Gegensätze so zusammengeschweißt worden — geschweige denn im Drama.

Entscheidungen mehrerer größerer Bühnen über das Werk für die kommende Winterspielzeit stehen bevor.

In der Offizin W. Drugulin, Leipzig, auf weißem holzfreiem Papier in der Original-Unger-Fraktur gedruckt.

Geheftet 4.50 Gm., Halbleinen 5.50 Gm. mit 35%. Verlangzetteln anbei!

Bonavoluntas Verlag (Kurt Frömberg) Krummhübel i. N. (Leipzig, Ed. Schmidt)

Ⓩ

Damen = Modealben = Verlag

»JUNO«

Generalvertreter für Deutschland:

Schnittmuster-Atelier

**F. H. O. MÜLLER**

FRANKFURT A. MAIN, Goethestrasse 34.

**Neu erschienen:**

„Juno“ Winter 1924/25 . . . . .	Gm. 3.—
„Dernières Créations“ Nr. 14 Winter 1924/25 . . . . .	„ 5.20
„Astra“ Winter 1924/25 . . . . .	„ 2.15
„Confection“ Winter 1924/25 . . . . .	„ 2.70
„L'Enfant“ Nr. 7 Winter 1924/25 . . . . .	„ 2.50
„Paris“ Nr. 8 Winter 1924/25 . . . . .	„ 0.80
„Blouse et Jupe“ Winter 1924/25 . . . . .	„ 3.—
„The Coming Style“ Nr. 12 Winter 1924/25 . . . . .	„ 4.—
„Le Modèle Authentique“ No. 12 Winter 1924/25 . . . . .	„ 4.—

Versandspesen extra.

**Rabatt 35 Prozent.**

Soeben erscheint  
in zweiter, erweiterter und verbesserter Auflage:

# Einführung in das Studium der Musikgeschichte

Von

**Dr. Ludwig Schieder**

ord. Professor der Musikwissenschaft an der Universität Bonn

Preis 4.— Gm. ord.

Dieses Büchlein, das Leitsätze, Quellen, Zusammenstellungen und Ratschläge für akademische Vorlesungen bringt, aber in der Hand des Lehrers auch für Konservatorien, Seminare usw. geeignet ist, war bei seinem erstmaligen Erscheinen rasch vergriffen. Um den zahlreichen Nachfragen und Anregungen nachzukommen, erscheint es nun erweitert und verbessert in zweiter Auflage. Der Verlag glaubt damit allen denen einen Dienst zu erweisen, die das musikwissenschaftliche Arbeitsgebiet überschauen wollen.

Zur Einführung liefere ich  
2 Probeexemplare mit 40% u. 11/10

Ⓢ

Verlangzettelt anbei!

Bonn, Ende Juli 1924

Kurt Schroeder

Der

# „Maria-Hilf-Kalender“

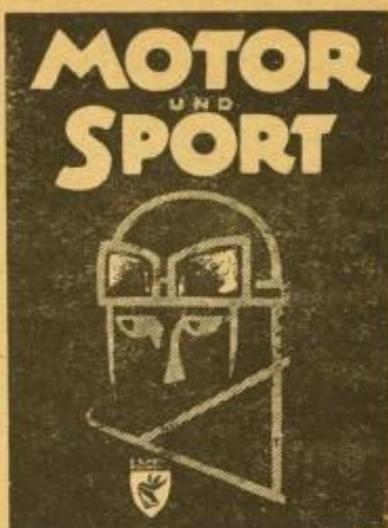
erscheint im 26. Jahrgang erst wieder

## für das Jahr 1926

Hierdurch erledigen sich sämtliche an uns gerichtete Anfragen.

Verlag der

Alphonsus-Buchhandlung · Münster i. W.



**Das**

**motorsportliche**

**Ereignis!**

Im Vogel-Verlag, Pößneck i. Tb. (800 Angestellte u. Arbeiter) erscheint Anfang August:

**»Motor und Sport«**

Illustrierte Wochenschrift für den gesamten Motorsport. ~ Einzelnummer 50 Pf.

**Aktuell! \* Vornehm! \* Modern!**

Verlangen Sie sogleich Ihren Bedarf an Probenummern! Verlangzetteln anbei

**»Motor und Sport«, Vogel-Verlag, Pößneck i. Tb.**

Ⓜ

**Fachkataloge  
Auswahlbibliographien deutscher Bücher**

Herausgeber: Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Von unserem Fachkatalog I

**„Leibesübungen“**

(Turnen — Sport — Spiel)

erscheint Anfang August die zweite durchgesehene Auflage. Die erste Auflage (20 000 Exemplare) war bereits im Laufe von 4 Wochen vergriffen.

In allen Kreisen des Sports gut aufgenommen, bietet der Fachkatalog eine fast lückenlose Übersicht über den Büchermarkt der „Leibesübungen“ (Turnen, Sport, Spiel).

Mit Goldmarkpreisen versehen, bilden die Fachkataloge ein wichtiges Vertriebsmittel des Sortiments. Weitere Kataloge sind in Vorbereitung, nähere Mitteilungen darüber folgen zu gegebener Zeit.

Preise: Versandausgabe: 1—100 Exemplare je —.15 bar  
101—500 „ „ —.14 „  
501—1000 „ „ —.12 „

Firmenaufdruck zu den Selbstkosten nicht unter 300 Exemplare.  
Sortimenter-Handexemplar mit Verlegerhinweisen netto —.50

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**



Dr. Paul Levi  
**Sachverständigen-Gutachten**  
 und was dann

?

Zur innen- und außenpolitischen Orientierung  
 Preis: 8° kart. 0.60 Gm.

Der bekannte sozialistische Abgeordnete gibt in dieser Schrift einen Querschnitt durch den weltwirtschaftlichen Zustand unserer Tage. Eine Befriedigung der Welt sieht er in der Durchführung des Dawes-Gutachtens — für dessen Annahme er plädiert —, aber nur dann, wenn eine Erhebung der gesamten Wirtschaft zur Gemeinwirtschaft nicht nur in Deutschland, sondern überall erfolgt. Sehr interessante historische Parallelen zwischen der Politik des konsolidierten Römerreiches und des angelsächsischen Imperiums unserer Tage unterstützen seine Beweisführung, deren Kenntnis für jeden Politiker und politisch Interessierten, ganz gleich welchen Lagers, unentbehrlich ist.

**Der Erfolg**

In zwei Wochen die  
**Erste Auflage**  
 vergriffen

Die Auslieferung der im Druck befindlichen

**Zweiten Auflage**

erfolgt ab 30. Juli

**Bestellen Sie sofort reichlich**

Nicht erledigte Bestellungen sind vorgemerkt.

Verlangzettel anbei!

Zentralvertrieb Zeitgeschichtlicher Bücher G.m.b.H. / Berlin W 30

Ⓜ

Versandbereit liegt vor:

**Die weltwirtschaftlichen Beziehungen der deutschen**

**- Landwirtschaft**

**und ihre wirtschaftliche Lage (1919—1924)**

Von Dr. Fritz Beckmann

o. Prof. der Volkswirtschaftslehre an der Landw. Hochschule Bonn-Poppelsdorf

Heft 10 der Bonner Staatswissenschaftlichen Untersuchungen

Gr.-8°. 165 Seiten. Gm. 5.— ord.

Aus dem Inhalt:

Sinn der Agrarkrisis — Die Agrarkrisis in der Weltwirtschaft — Die deutsche Agrarkrisis als Teil der Weltagrarkrisis — Die nationalen zusätzlichen Ursachen der deutschen Agrarkrisis — Reorganisation der Viehhaltung — Wandlungen der Unternehmeraufgabe des Landwirts — Die weltwirtschaftlichen Bedingungen der deutschen Landwirtschaft in der Zukunft.

Interessenten sind Volks- und Staatswissenschaftler — Organisationen und Unternehmertum der Landwirtschaft — Wirtschafts- und Sozialpolitiker

Vorzugsrabatt: 2 Probeexemplare mit 40% und 11/10 — Einzelne Exemplare 35%  
 Verlangzettel anbei!

**Kurt Schroeder / Verlag / Bonn und Leipzig**

Soeben erscheint:

# MORITZ OPPENHEIM

## ERINNERUNGEN

MIT 26 BILDBEIGABEN IN OFFSET NACH DEN  
WERKEN DES MALERS / DARUNTER PORTRÄTS  
VON HEINE UND BÖRNE / VON ANSELM / JAMES /  
KARL MEYER UND GUDULA ROTHSCHILD

HERAUSGEGEBEN VON ALFRED OPPENHEIM

IN PAPPBAND M. 6.— / IN HALBLEDER M. 7.50

Ⓜ

Diese Erinnerungen besitzen über das rein Menschliche hinaus den Wert eines kunst- und kulturgeschichtlichen Dokuments, denn die Jugend des Malers fällt in die Aera der geistigen und politischen Befreiung der Juden. Oppenheim ist der früheste jüdische Maler, von dem wir Kenntnis haben. Durch seine Porträts, die man in der Hamburger Kunsthalle und im Wallraf-Richartz-Museum findet, ganz besonders aber durch seine „Bilder aus dem altjüdischen Familienleben“ ist er in weitesten Kreisen populär geworden. Die Erinnerungen führen von Frankfurt, wo er seine Jugendjahre, noch im Ghetto, verbrachte, nach den Städten seiner Studienjahre: Paris, Rom, London und Weimar. Moritz Oppenheim stand den bedeutendsten seiner Zeitgenossen nahe: den Nazarenern Overbeck, Veit, Schnorr und vor allem Thorwaldsen; er wurde der Maler Börnes, Heines und der Rothschilds und gewann im Weimarer Kreis die Gunst Goethes. Der Herausgeber hat die Erinnerungen des 82-jährigen ergänzt durch mancherlei mündlich überlieferte Anekdoten und durch den Abdruck des Briefwechsels mit Goethe und Börne.

---

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G.  
FRANKFURT A. M. / GRÜNEBURGWEG 98

## Angebotene Bücher

## Billiges Sortiment

- Zola, Rougon, — Jagdbeute, — Bauch, — Mouret, — Exzellenz, — Blatt der Liebe, — Lebensfreude. (K. Wolff Verl.) Hled. je no. 4.—
- Mutter Erde. Hled. no. 5.—
- Arnim, Majoratsherren, geb. no. 3.—
- Chamisso, Schlemihl, Hled. (Kurt Wolff Verl.) no. 4.—
- Gogol, Zauberer, geb. no. 3.—
- Keller, Kammacher, Hled. no. 4.—
- Meidner, Sternmeer, geb. no. 3.—
- Mynona, Schöpfung. Hln. no. 3.—
- Pauli, Moders-Beck. Hln. no. 4.—
- Starke, Schippana, geb. no. 3.—
- Philippi, Jugendliebe. Hled. no. 4.50
- Straß, Väter Traum. Hled. no. 5.—
- Schiff ohne Steuer. Hled. no. 5.—
- Platz a. d. Sonne. Hled. no. 5.—
- Höcker, Held d. Abends. Hled. no. 4.50
- Sudermann, Bilderbuch. Hldr. no. 5.—
- Rösl-Bücher. Ganzln., ill.: Chamisso, Schlemihl, — Grimmselshausen, Trutz Simplex, — Jean Paul, Verz. Schriften, — Heine, Rabbi v. Bach, — Keller, Romeo u. Julia, — Balzac, letzte Fee, — Blei, Leben u. Traum d. Frauen, je no. 1.50
- Burnett, d. kl. Lord no. 2.—
- Dickens, Weihnachts-Abend no. 1.75
- Hoffmann, Elixiere d. Teufels no. 5.—
- Prévost, Manon Lescaut no. 2.50
- Schlegel, Lucinde no. 2.50
- Bley, Raubwild, — Hochlandwild, — Urwild. Avalun. Hln. je no. 2.50
- vom edlen Hirsche. Hln. no. 6.25
- Meerwarth-Soffel, Lebensbilder. I. Säugetiere. 2 Bde. Gzln. no. 11.25
- II. Vögel. 2 Bde. Ganzln. no. 11.25
- Schillings, Blitzl. u. B. Volksausg. no. 2.25
- Soergel, Dichtung u. D. d. Zt. Ganzln. no. 9.—
- Vom goldenen Überfluss. Ddruck. Ganzln. no. 3.—
- Deutsche Erzähler. Hln. Anzengruber, Meistererzähl., — Goethe Märchen, — Keller, Leute v. S., — Stitter, Hochwald, — Storm, Strand. je no. 2.—
- Berger, Petersens Afrikafahrt Hln. no. 2.25
- Pet. in Indien. Hln. no. 2.25
- Versand nur reg. Nachnahme.
- Grossantiquariat „Buch u. Kunst“ Berlin SW. 47, Yorckstr. 89.

## Sonderangebot!

- Fuchs, Sittengeschichte. Hauptband I no. 24.— II „ 24.—
- Gobineau, Ungleichheit der Menschenrassen (Frommann.) 5 Bde. Halbleder. Kopfgoldschn. no. 19.50 — do. Halbleinen. „ 10.—
- Helmolt, Ehrenbuch des Dt. Reiches. Gzleinen. (Verlag Andermann. Vergriffen.) no. 10.—
- Hoppensiedt, Das Deutsche Reich 2 Bde. Hln. no. 10.—
- Hotenroth, Alt-Frankfurter Trachten. Hldr. no. 8.—
- Versand, soweit Lager, nur gegen Nachnahme.
- Grossantiquariat „Buch u. Kunst“ Berlin SW. 47, Yorckstr. 89.

## Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Hugo Streisand in Berlin W. 50: Schumpeter. Alles. Gute Preise.
- Almanach-Kunstverlag A.-G. in Berlin SW 61:
- Casanova (vollständig). Verlag Müller. Ca. 1911.
- The International News Company in Leipzig:
- Schachjahrbuch. Jg. 1912, 13, 17, 1918. Geb.
- D. E. Friedlein, Krakau, Polen: Seydlitz, E. v., Hdb. d. Geographie, bearb. v. Oehlmann. Ausg. C. (Grosser Seydlitz.)
- Teichmüller, Lehrg. d. Schaltungsschemata elektr. Starkstromanlagen. Bd. II. Für Wechselstromanlagen.
- Wilh. Ma-ke in Gelsenkirchen: I Ernst, P., ges. Werke. (Müller.) Bd. I. Dramen.
- Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena: Zeitschr. d. Ver. Dt. Ingen. 1923, Nr. 32, 39, 40, 43, 46, 47—52 u. Inh.-Verz.
- V. D. I. Nachr. 1923, Nr. 3a, 4a, 5a, 37, 44 u. Inh.-Verz.
- Kultur d. Gegenwart: Syst. Phil. Aristophanes.
- Georg Schmahl in Kreuzburg, O/S.: \*Perlen d. Musik. Bd. 3. Angebote direkt erbeten.
- P. Trittlir in Wildbad: Sponeck, üb. d. kgl. Obertorst Neuenbürg. 1806.
- Bühler, Versumpfung d. Waldes mit — ohne Torfmoorbildg. 1831.
- Kattowitzer Buchdruckerei u. Verlags-A.-G. in Kattowitz: Ramsay, J. C., Tacheographia. Lat.-deutsch.
- Gabelsberger, Anleitung z. deutschen Rede-Zeichenkunst. 1. Ausg. 1834 od. Faksim.-Ausg. 1900.
- Alt. Stenographie-Systeme. Alles.

- Vereinigte Verlagsanstalten A.-G. in Oberhausen (Rhd.):
- \*Lacomblet, Urkundenbuch. Bd. 4.
- \*Annalen d. historischen Vereins vom Niederrhein. 1—9 u. 12—22.
- \*Blatz, neuhochdeutsche Grammatik. Bd. 1 u. 2.

- Herder'sche Buchh. in Berlin:
- Barthel, Mutter M. Dominika Clara Moes.
- Cathrein, Aufgaben d. Staatsgewalt.
- Hergenröther, kath. Kirche u. christl. Staat in ihrer geschichtl. Entwickl. Freiburg.
- Linel, d. moderne Staat u. d. alte Glaube. Lpzg.
- Schildgenoss., Weihnachtsnumm. 1923.
- Schleiniger, Grundzüge d. Beredsamkeit. 6. Aufl.
- Stern, d. Intelligenz der Kinder und Jugendlieben.
- Thoemes, D. Thomae Aquinatis opera et praecepta quid valent ad res ecclesiasticas politic. et soc. Berlin 1875.
- Stolz, Alban, gesammelte Werke.

- Albert Neubert in Halle a. S.:
- \*Kormann, System der rechtsgeschäftlichen Staatsakte.
- \*Jellinek, fehlerhafte Staatsakt.

- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
- Archives of dermatology. 1 u. ff. Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose. Bd. 8, Heft 4 u. kplt. Bd. 33.
- Chemisches Zentralblatt. Vollst. bis 1912.
- Medizinische Klinik 1922, Nr. 30, 35, 40, 47, 50. 1923, Nr. 1.
- Wiener med. Wochenschrift 1901, 1903, 1904, 1915 u. vollst. R.
- Wochenschrift f. Therapie und Hygiene d. Auges. Bd. 21, Nr. 29 u. kplt.
- Braun, tierische Parasiten. I. His, Anatomie d. Embryonen.
- Handbuch d. biochem. Arbeitsmethoden. Bd. 5 u. 6.
- Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- Kraft, Lehrb. d. Landwirtschaft. I. 12. Aufl.
- Meyers Konv.-Lex. Kriegsnachträge.

- Franz Leuwer in Bremen:
- Weyl, Hdb. d. Hygiene. 1. Bd. 1. Abt.: Goetze, Wasserversorg.
- Galen, d. Irre von St. James.
- Johansson, die Rotköpfe. Lux.-A. Alles von Johann Jakob Wilh. Heinse, Schriften.
- Gregoroyius, Wanderjahre in Italien. 5 Bände.
- Busley, Entw. d. Segelschiffes.
- Rumpelstilzchen. Bd. 1. (Berliner Allerlei.)
- Heinses ges. Werke. Bd. enth.: Petronius, Gastm. d. Trimalch.

- F. Stoll jr. in Leipzig:
- Schröder, der Klempner. 1. Teil. Mit Atlas.

- Richard Cohn in Frankfurt a. M.:
- \*Weber, Kapital, Arbeit. 1. Aufl.
- \*Sang u. Klang. Alle Bde.
- \*Klavier-Auszüge.
- \*Freitag, Markus König. Alte A.
- \*Proudhon, Gerechtigkeit, dtsh. v. Pfau. 1858.
- \*Proudhon, Alles. Dtsch. u. frz.
- \*Exner, dyn. Meteorologie.
- \*Meyer, Gesch. d. Altertums. L. Aufl. Kplt.

- L. Boltze in M. Gladbach:
- \*1 Kunst u. Dekor. Jan. 1924.
- \*1 Bergstadt 1924, 1—6.
- \*1 Neue Rundschau, Febr. 1924.
- \*1 Baukunst v. Niederrhein.
- \*1 Kalischer, Beethovens Briefe, Bd. 4/5.
- \*1 Reichsadressb. 1910—14. 3 B.
- \*1 ABC-Code. 5. verb. Aufl. von Liebers u. Bentley.

- Franz Schnyder, vorm. G. A. Bäschlin in Bern:
- Kunst u. Künstler. Jg. 4, H. 3.
- Zeitschr. f. bildende Kunst. Band 29, Heft 1—4.
- f. Missionsk. u. Relig.-Wissenschaft. 33. Jg. 1918 Heft 5—12, 34. Jg. 1919, Heft 1—12.
- Montfort, Anweisg. z. Schnell- u. Geheimschr.
- Barth u. Thurneisen, suchet Gott.
- Francke, A., Lüschners Papp- u. Galanteriearb.
- Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 72 (1921) kplt.
- Mütze, Sommerblumen u. Rosen.
- Fischer, Bilanzwerte.
- Barclay, Rosenkranz.
- Chantepie de la Saussaye, Lehrb. d. Relig.-Gesch.
- Bertholet, relig.-gesch. Lesebuch.
- Monatsh. f. Musikgesch. Jahrg. 3, 4, 5, 11, 12, 14, 17, 18, 19, 20.
- Burckhardt, Konstantin.
- Steinitzer, a. d. unbek. Ital. Bd. 1.
- Kämpfer, Armin Huber. 4 Bde. v. Bülow, Versailler Völkerbund. 1923.
- Peters, erfolgr. Zimmergärtnerei.
- Burckhardt, griech. Kulturgesch. 4. Band.
- Hillern, W., Arzt der Seele.
- Barth u. Oser, Schweiz. Arzneiverordnung.
- Hertzfeld, Leonardo.
- Gill, the great wall of China. — a Yankee on the Jangtze.
- Troxler, Ign. Paul Vital. Alles.
- Gothein, Gesch. d. Gartenkunst. 2 Bände.
- W. Jensen. Alles.
- Migge, Hamburger Stadtpark n. d. Neuzeit.
- Carl Glaeser in Gotha:
- Plotin, Enneaden.
- F. Volekmar in Leipzig: unter Nr. 47:
- Wegler u. Riess, biogr. Notizen üb. Beethoven. Schuster & L., Berlin.

**K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
 Kögel, Ethisches u. Ästhetisches.  
 Koehler, Philos. d. Euripides.  
 Koppelman, Weltanschauungsfr.  
 Külpe, Psychologie.  
 Kräpelin, psychol. Arbeit.  
 Kowalewski, Schopenhauer.  
 James, Psychologie u. Erz.  
 Hirth, Lokalisationstheorie.  
 Hirszowicz, Reproduktionsvorg.  
 Kroner, v. Kant b. Hegel.  
 Krüger, Arb. z. Entwicklungsth.  
 Külpe, Realisierung.  
 Kultur d. Gegenwart. I. 6.  
 Kurth, Dittes.  
 Riehl, phil. Kritizismus.  
 Cordes, Assoziationen.  
 Leibniz, phil. Schriften.  
 — et Bern., Commerc. philos.  
 Lemme, christl. Ethik.  
 Lessing, Philosophie.  
 Le Vayer, Alles.  
 Lévy, Psychologie.  
 Leyendecker, Phänomenologie.  
 Lichtenberg, ausgew. Schriften.  
 Schultz, Leib u. Seele.  
 Liebmann, Kant u. Epig.  
 Salem-Shukowski, pers. Gramm.  
 Jerusalem, Psychologie.  
 — Urteilsfunktion.  
 Jesinghaus, Übermensch.  
 — Nietzsche u. Christus.  
 — Nietzsches St. z. Weib.  
 Jevons, Leitf. d. Logik.  
 Jodl, Gesch. d. Ethik.  
 — Lehrb. d. Psycholog.  
 Isidorus Hisp, de nat. r.  
 Jung, Psychologie.  
 Kalthoff, Zarathustra-Predigt.  
 Kant, sämtl. Wke. (Vorländer.)  
 — Prolegomena.  
 — Grundl. d. Metaphysik.  
 — kl. Schriften z. Ethik.  
 — u. s. Tischgenossen. 1849.  
 — Crit. d. prakt. Vernunft.  
 — met. Anfgr. d. Natur.  
 — Theorie d. Himmels.  
 Kapp, Arist. Staatspäd.  
 Kappel, alth. Reichsrelig.  
 Kastil, Erkenntnistheorien. I.  
 Kehr, Kategorienproblem.  
 Kern, Problem d. Lebens.  
 Keyserling, Beruf.  
 Kierkegaard, ges. Werke. 3, 13.  
 Kirchner, Wtb. d. Philos.  
 — Wörterb. d. phil. Grundbegr.  
 — Michaelis, phil. Wörterb.  
 Klages, Ausdrucksbewegung.  
 Kleist, plotinische Studien.  
 Knapp, Rechtsphil.  
 Koffka, Grundl. d. psych. Entw.

**Osw. Weigel**, Leipzig, Königstr. 1:  
 Meisenheimer, Somadifferenz. I.  
 Harms, Keimdrüsen. 1914.  
 Nördlinger, Holzquerschnitte.  
 Berichte d. Dt. Bot. Ges. Bd. 20.  
 Portugiesische Unterrichtsbriefe.  
 Japanisch (Langenscheidt).  
 Bracianu, rumän. Wrtrb.  
 Deutsches Handelsgesetzbuch.  
 Gran, Diatoms fr. the icefloes.

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
 (R) Mossler, Prüfungsmeth. d. Ph.  
 Austr. VIII.  
 (R) Dinter, m. Ausschluss. 1917.  
 (R) Neumann, Stiftshütte.  
 (R) Bird, Gegend. d. Niederrheins.  
 1826.  
 (R) Fiedler, Altertümer Germaniens.  
 1824.  
 (R) Wirth, Gesch. d. Handelskr.  
 4. A.  
 (R) Niemann, Geheimn. d. Mumie.  
 (R) Brüggemann, ration. Spinn.  
 (R) Emsmann, algebr. Gleichgn.  
 1867.  
 (R) Michaelis, Lehrb. d. Harmon.  
 (R) Thomas v. Aquin, Comm. in  
 quatt. libr. sent.  
 (R) Seidel, Malayisch.  
 (R) Pogatscher, zur Lautlehre.  
 1888.  
 (R) Regel, über Halbinsel.  
 (R) Sammlung Göschen 235.  
 (R) Ibañez, die Arena.  
 (R) Burekhardt, Cicerone. 10. A.  
 1909/10.  
 (R) Pohlmann, Weltanschauung  
 d. Tacitus.  
 (R) Schleiermacher, Briefe über  
 Lucinde.  
 (R) Schultz-Geffcken, altgr. Lyrik.  
 (R) Thiersch, Ränd. d. röm. R.  
 (R) Newton, math. Prinz. d. Nat.  
 (R) Vidmar, Transformatoren.

**Volksbuchh. Runge & Co.**, Reichenberg:

Jean Pauls sämtl. Werke.  
 Voltaire, Oeuvres compl.  
 Spemanns gold. Buch d. Musik.  
 — do. der Kunst.  
 Fuchs, Sittengesch. Ergbd. 1—3  
 u. einzeln.  
 Grimm, Michelangelo. Geb.  
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1923/24,  
 Heft 6.  
 Bergstadt 1923/24, Heft 2.  
 Münsterberg, chin. u. jap. Kunst-  
 geschichte.  
 Oriental. Teppichwerke.  
 Technik f. Alle 1921/22. Kplt.  
 Kronprinz Rudolf, Orientreise.  
 1885.  
 Hausenstein, nackte Mensch. Lfg.  
 16—25.  
 Steche, Grundr. d. Zoologie. Geb.  
 d'Aureville, Dandytum.

**Julius Kittl** in Mähr.-Ostrau:

\*Berlitz, Engl. 1/2.  
 \*Langensch. Taschenwörterbücher.  
 1- u. 2bdge. Ausg. Frz., — Engl.  
 \*Langenscheidts Unterrichtsbr.:  
 Französ., — Engl.  
 \*Sang u. Klang. 1—9.  
 Preisangeb. direkt u. in Kē. erb.

**W. Holmann**, Ludwigshafen, Rh.:

\*1 Hegi, Flora. I.  
 \*1 Schulz, Reichsvers.-Ordn. 1924.  
 Angebote mit Preis direkt.

**Rückert-Buchh.** in Schweinfurt:

\*Krieg, Atlas d. Kehlkopfkrankh.  
 Angebote direkt erbeten.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Egger, Gesch. Tirols.  
 Egli, pseudovergil. Ged.  
 Ehrlich, Mittelitalien.  
 Eichler, Catulli Carmen. 1868.  
 Eichner, Distichen d. Catull.  
 Eisner, ges. Schriften.  
 Eckert, Parallele zw. Homer u.  
 Vergil.  
 Elbogen, Relig. d. Pharisäer.  
 Eldik, Suspic. specimen.  
 Erdmann, anorg. Chemie.  
 Fabricius, de Jove et fato.  
 Fallenstein, Erklär. d. Dichter.  
 Feistmantel, Dekl. d. griech. Ei-  
 gennamen.  
 Festschrift d. Gymn. Arnsberg.  
 1893.  
 Fiorini, Libro II dell'Eneide.  
 Fisch, de Catulli quaest.  
 Fischer, Kreuzzug Friedr. I.  
 Fischer-Evers, de codd. Horatii.  
 Forbiger, de Vergiliis locis.  
 Förster, Echtheit d. Vergil. culex.  
 Francke, de Marone.  
 Franke, O., de carm. Catull. comp.  
 Frey, 4. Eclogie Vergils.  
 Friedländer, J. Paul.  
 Fritzsche, zu Theocrit u. Vergil.  
 Fritz, Menaechmi d. Plautus.  
 Fröbel, dt. Auswanderung.  
 Gams, Series episcop. 1873 und  
 Suppl.-Bd.  
 Garbardi, de Achillis descript.  
 Gardes, de translat. Terent.  
 Gasser, de art. ad Vergil.  
 Gebauer, Vergil in epithetis.  
 Gehlhardt, de adverbis a Plauto  
 usurp.  
 Gellert, schwed. Gräfin.  
 Germar, Meletemata.  
 Gerson, jüd.-dt. Sprache.  
 Gessner, Alt-leon. im Coll. royal.  
 Gevers, X. Exloge Vergils.  
 Gilow, Verh. d. griech. Philos.  
 Giltbauer, Terenti Adelphoi.  
 Goebbel, de Theocr. idyll.  
 Goebel, A., de ludo.  
 Goldmann, Personif. bei Plautus.  
 Golling, Ablativ u. Genetiv.  
 — Syntax d. lat. Dichtersprache.  
 Görlitz, Gerundium bei Cäsar.  
 — de Gen. usu Sallust.  
 Göschen 90: Achelis.  
 Gossrau, Probe e. neuen A. d.  
 Aeneis.  
 Gottschalk, Senarius Terent.  
 Gottsched, de antiqu. Aeneid.  
 Goetze, Bruchstücke a. e. Führer  
 d. d. Gymn.  
 Goetze, Quaest. Eumen.  
 Gratius, Faliscus, Ovid.  
 Graupner, de metaphoris Plaut.  
 Green, de diis in Clypeis.  
 Grohmann, Urspr. d. äthiop. Schr.  
 Groon, Molière et Plaute.  
 Gross, Krit. zu Vergil.  
 Grünberg, die »D«-Linien.  
 Guthmann, Art unwill. Fragen.  
 Guzdek, de »Anim« ap. Plaut.  
 Haeckermann, Hohenz. u. Vergil.  
 Hagiographa Chald., ed. Lagarde.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig  
 ferner:

Hahndel, gegen d. Gottesglauben.  
 Halbkart, Tentamina criseos.  
 Hammelrath, stilist. Beitr. zu  
 Seneca.  
 Handb., Exeg., z. A. T. 1, 3, 14.  
 Hand, Quaest. Catull.  
 Hanow, Schedae ad Vergil.  
 — Disput. Vergil.  
 Hansel, Bemerk. z. Schullekt.  
 Hardt, Circe Virg., ill.  
 Harnack, Gesch. d. alth. Lit. I.  
 — karol. u. byzant. Reich.  
 Hasaeus, Dissert. 1731.  
 Hatzilouka, Droit internat. de la  
 guerre. II.  
 Haymann, Disp. Aeneid. cur. de  
 col.  
 Hecht, Darst. fremder Nation.  
 Hoerwagen, quae mihi Sil. Verg.  
 movebant.  
 Heidtmann, Emend. d. Aeneis.  
 Heinius, in vers. abrupt. Vergil.  
 Heinrichs, de ablat. ap. Terent.  
 Heinrich, Animadvers. in auct.  
 vet. I. 1794.  
 Hercher, Akkus. bei Sallust.  
 Hergenröther, Photius.  
 Hermann, F., Vergil u. Homer.  
 Hermes, Sophiens Reise. 1773.  
 Herold, ad Aeneid. III.  
 Herre, Herrsch. i. Mittelmeer.  
 Herwegh, Briefe.  
 Heskamp, de Catulli vita.  
 Heumann, Virgil. iniuste laudari  
 disp.

**K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
 (Abt. Zeitschriften:)

Archiv f. physik. u. diätet. Ther.  
 Jg. 18—20 kplt., 21 u. 22 a. e.  
 Hefte.  
 Blätter f. klin. Hydrother. Jg. 1-5.  
 Klinik, Medizin. Jg. 15 kplt. u. e.  
 Hefte; Beihefte z. Jg. 1 u. 10.  
 Malys Jahresber. f. Tierchemie  
 Jg. 1 u. 2.  
 Proceedings U.S.A. National-Mu-  
 seum. 1—18.  
 Vergangenheit u. Gegenw. Kplt.  
 d. Jg. 5—7, 9—13.  
 Wochenschr., Prager med. Kplt.  
 u. 14 ff.  
 Zentralbl., Chem. Gen.-Reg. 1902  
 —1906.

**Verlag d. Aertlichen Rundschau**  
**Otto Gmelin** in München, Wur-  
 zerstr. 1 b:

\*Nibelungenlied, hrsg. v. Weber,  
 — Reichsdruckerei u. ä. Ausg.  
 \*Gmelin, Eberhard, üb. den tie-  
 rischen Magnetismus.  
 Angebote direkt.

**Vorort-Buchhandlung »Norden«** in  
 Berlin-Pankow, Breitestr. 23:

\*Soldan-Heppe, Hexenprozesse.  
 2 Bde. Georg Müller.  
 Direkte Angebote.

**Franz Ohme** in Leipzig:

\*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.  
 Halbln. Nur Angeb. m. Preis.

- Dr. Hans Preiss, Berlin C. 19:**  
 \*Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht. Kplt.  
 \*Markenschutz u. Wettbewerb. Kplt.  
 \*Hanseat. Rechtszeitschrift. Jg. 1—5.  
 \*Zeitschr. f. handelswiss. Forschg. Kplt. Jahrg.  
 \*Zeitschr. f. Handelswiss. u. -Praxis. Adler, die Frage d. int. Arbeiterschutzes. 1888.  
 \*Ammon, Objekt u. Grundbegriff d. theoret. Nationalök.  
 \*Andersen, Seeversicherung.  
 \*Ahrens, Rechtsphilosophie.  
 \*Augsperg, d. kaufm. Buchführ. 1855.  
 \*v. Bar, Theorie u. Pr. d. int. Privatr.  
 \*Bauer, Inventur u. Bilanz. 1906.  
 \*Bergbohm, Jurisprudenz u. Rechtsphilosophie. 1892.  
 \*Below, d. dt. Staat.  
 \*Bierling, Prinzipienlehre. I, II.  
 \*Bornhak, preuss. Staats- u. Rechtsg. — allgem. Staatslehre.  
 \*Brentano, Arbeiterversichrg. 1878.  
 \*Breysig, d. Stufenbau d. Weltgesch.  
 \*Bücher, Ureigentum. 1879.  
 \*Diehl, Proudhon. 3 Bde.  
 \*Dietrich, Betriebswissensch. 1914.  
 \*Dühring, kritische Geschichte.  
 \*Entsch. d. R.-G. i. Strafsach. Bd. 49.  
 \*Erichsten, enth. Umtriebe d. Havarie Rotten. 1847.  
 \*Festgabe für Beseler. 1885.  
 \*Felix, d. Einfluss d. Staates auf d. Entwicklung d. Eigentums.  
 \*Fischer, Bilanzwerte.  
 \*Frank, Bericht üb. Havariereg. 1879.  
 \*Gelesnoff, Volkswirtschaftl.  
 \*Gierke, Genossenschaftsrecht. — Privatrecht. Bd. 1.  
 \*— d. sozial. Aufgab. d. Privatr. 1889.  
 \*Goldschmidt, Handelsrecht.  
 \*Gomberg, Handelsbetriebsl. 1903.  
 \*Grull, Inventur. Geb.  
 \*Gumpłowicz, Grundr. d. Soziologie. — Rechtsstaat u. Sozialismus. — öst. Staatsrecht. — Gesch. d. Staatstheorie. — soziolog. Essays.  
 \*Hela, Vorles. üb. Nationalök. 1878.  
 \*Heusler, Verfassungsgeschichte.  
 \*Hoffmann, Kolonialrecht.  
 \*Jeidels, Verh. d. Grossbankn. z. Ind.  
 \*Knappe, Bilanzen der A.-G.  
 \*Knies, Kredit. — Statistik.  
 \*Krause, Rechtsphilosophie.  
 \*Laband, Staatsr. d. dt. Reich. 4 Bde.  
 \*Langenbeck, Anmerk. üb. d. Hamb. Schiff- u. Seerecht. 1740.  
 \*Lehmann, Recht d. A.-G.  
 \*Leichter, d. dopp. it. Buchführ. 1910.  
 \*Lewis, Seerecht. 1884.  
 \*Lindwurm, Handelsbetriebsl. 1868. Angebote nur direkt.
- Coburg in Rendsburg:**  
 \*Siebeck, Lehrb. d. Relig.-Philos. (J. C. B. Mohr, Tübingen.)  
 \*Fuchs, Sittengeschichte.  
 \*— Frau i. d. Karikat. Angebote direkt erbeten.
- Otto Rieckers Buchh. in Pforzheim:**  
 Böhner, Kosmos.  
 Bonaventura, Nacht- wachen. } Ausgabe  
 — Klosterbruder. } Kiepenheuer  
 Brehms Tierleben. (Auch alte Aufl.)  
 Briefe von Dunkelmännern.  
 Eccardus, Gesch. d. nied. Volkes in Deutschland.  
 Erholungs- u. Kurstätten Deutschl.  
 Eschelbach, Volksverächter.  
 2 Förster, winterharte Blüten- stauden.  
 Gesch. d. Fahnen u. Standarten. 4 Bde. (Mittler & Sohn.)  
 Gleichen, Lehrbuch d. Optik.  
 Hansjakob, Abendläuten. — Allerseelen.  
 Haeser, Grdr. d. Gesch. d. Medizin.  
 Hiltl, Marschall Vorwärts. — alte Derfflinger. — grosse König.  
 Kautzsch, Altes Testament.  
 Kleinböhm, Konstantinopel.  
 Lange, theol.-homilet. Bibelwerk.  
 Land u. Leute: Frankenland.  
 Lemme, Ethik.  
 Liljequist, Augendiagnose.  
 Luthmer, Email.  
 Möhler, Einheit der Kirche.  
 Monogr. z. Weltgesch.: Babylon u. Ninive.  
 Pforzheim, Geschichte d. Stadt, v. Pflüger, Stolz u. a. m.  
 Philosophiebüchl. 1921. (Franckh.)  
 Putzger, hist. Schulatlas. Gr. A. Quelle: Völkerschmuck. — Tierleben in Schönbrunn.  
 Riemann-Weber, part. Different- Gleichungen. Bd. 1.  
 Reinhardt, v. Nebelfleck. Bd. 1—4. Neueste Aufl.  
 Reitter, Fauna germanica. Bd. 3.4.  
 Seignobos, Gesch. d. Politik.  
 Sitten d. Völker. 4 Bde.  
 Stauss, Nephritiden.  
 Uehli, Steiner als Künstler.  
 Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.  
 Volkman, Grenzen d. Kunst.
- W. Haynel, Emden i. Ostfr.:**  
 \*Ostfries. Urkundenbuch. Lfg. 1.  
 \*Shaler, El.-Buch der Geologie.  
 \*Walther, Vorsch. d. Geologie.
- Księgarnia Polska in Lwow (Polen):**  
 \*Iubele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis. Letzte Aufl.
- Georg Rosenberg in Fürth i. B.:**  
 \*Adler, geometr. Konstrukt. 1906.  
 \*Alpenzeitung, Deutsche. I.  
 \*Hehn, üb. Goethes Gedichte.  
 \*Jerome, 3 Mann-Bummel.  
 \*Leberle, Bierbrauerei.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21—27.  
 \*Schneider, Laubholzkde.  
 \*Woche. 1899—1901 in Nrn.  
 \*Whymper, Bergfahrten.
- D. E. Friedlein, Krakau, Polen:**  
 Lübkers Reallexikon des klass. Altertums. VII Aufl.
- R. W. Thiemann, Hamm (Westf.):**  
 Hottenroth, Franz, Trachten aller Völker u. Zeiten. 3 Bde. Brosch. oder geb.  
**Księgarnia Polska in Lwow:**  
 \*1 Ruprecht, Fabrikation v. Albumin u. Eierkonserven. Chetebi.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:**  
 \*Schulze, d. dt. Napoléon-Kar.  
 \*Vorbilder f. Fabrikant u. Hand- werk. Bln. 1821—36. Auch Textbd. einzeln.  
 \*Hosemann, Berlin u. d. Berliner. 1. Reihe. Erste Ausg.  
 \*Brillat-Savarin, Physiologie du goût. Franz. illustr. u. dt. Ausg.  
 \*Friedr. d. Gr., Werke. Hobbing.  
 \*Siebmacher, neues Musterbuch, Reproduktion. Tl. II. Einzeln.  
 \*Heichen, d. Druck- u. Verl.-Zeichen d. Gegenw. Bln. 1892.  
 \*Sucher, Sources du merveilleux chez Hoffmann. Paris 1912.  
 \*Klinke, E. T. A. Hoffmanns Leben. 1903.
- Siegismund & Volkening, Leipzig:**  
 Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1914—1920. (Bd. 47—53.) Evtl. i. Heften.
- Fr. Paul Lorenz in Freiburg, Br.:**  
 Med. Literatur aller Art. (Komp- pend., Monogr., Brosch., Ztschr., Restaufl., Partikel, Ramsch usw.) Alt. Aufl. u. Ausg. Billig!
- R. Lamm in Leipzig, Bülowstr. 6:**  
 Kayser, Handb. d. Spektroskopie. Bd. 1, 4.
- Martin Breslauer, Berlin W. 8, Französische Str. 46:**  
 \*Stambücher, nur solche, die in irgend einer Beziehung belang- reich sind, sei es durch Einband, Eintragungen oder Ausstattung. Auch eine ganze Sammlung kommt in Betracht. Ansichts- sendung einzelner Stücke auf meine Kosten erbeten. Ent- scheidung wenige Tage nach Empfang. Ich bitte, keine Stücke anzubieten und zu senden, deren Preise nicht den derzeit. schwie- rigen Verkaufsverhältnissen ange- passt sind oder gar über die Vorkriegspreise hinausgehen.
- Zinglers Kabinett in Frankfurt a/M.:**  
 Bauformenbibliothek: Renaissance in Deutschland. — romanische Baukunst in Frankreich.  
 Kerckerinck, Alt-Westfalen.  
 Karlinger, Alt-Bayern.  
 Bang, weisse Haus.  
 Preuschen, Antilegomena.  
 Kussmaul, aus m. Dozentenzeit.  
**Georg C. Steinicke, München:**  
 Leichtentritt, Handel.  
 Naglers Künstlerlexikon.  
 Blavatsky, Geheimlehre. Kplt.  
 Tempelklassiker. Nur Friedens- ausg., ev. m. beschäd. Einband.
- Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:**  
 \*Röll, Enzyklopädie. 10 Bde.  
 \*Leitzmann u. Borries, theoret. Lehrbuch d. Lokomotivbaus.  
 \*Benedikt-Ulzer, Analyse d. Fette.  
 \*Eisenbahnbau. Alles, nur neueste Auflagen.
- Hirschwaldsche Buchh., Abt. Anti- quariat in Berlin:**  
 \*Lejars, Technik dringl. Operat.  
 \*Zeitschrift f. Krebsforschung. Bd. 1 u. 2.  
 \*Internat. Zentralbl. f. Laryngol. Bd. 4 kplt. u. H. 1/2.  
 \*Cannstatt Jahresber. üb. d. Fort- schr. d. ges. Medizin. Jg. 1860. Angebote nur direkt.  
 Feste Aufträge liegen vor.
- N. J. Gumperts Bokhandel in Gotenburg:**  
 Berliner Adressbuch 1924.  
 Organ f. d. Fortschr. d. Eisen- bahnwesens 1921, Nr. 23.  
 Bing, le Japon artistique. Docu- ments d'art et d'industrie réunis p. S. Bing. Paris 1889—1891. 36 Nrn. in 3 Bdn. Gr.-4°. Abb. u. Text.  
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode.  
 Fueter, Gesch. d. neuer. Historiogr.  
 Jerusalem, Urteilsfunktion.  
 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. III.  
 Grosse, Formen d. Familie u. d. Wirtschaft.  
 Archiv f. Ophthalmol. Bd. 107, Nr. 4.  
 Soldan-Heppe, Hexenprozesse. I/II. Neueste Aufl. Geb.  
 Betriebs- u. finanzwiss. Forschgn. Heft 6.  
 Epistolae romanorum pontif. gen. Ed. A. Thiel.  
 Sexti sententiarum recensiones latinam graecam, ed. Gilde- meister. Rom 1873.  
 Erman, ägypt. Grammatik. — ägypt. Chrestomathie.  
 Sievers, Asien. Neueste Aufl.  
 Hahn, Afrika.  
 Netto, Lehrb. d. Kombinatorik.  
 Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit. Gr. Ausg. Neueste Aufl. Brosch. Saub. Expl.
- Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:**  
 \*Cappelli, Lexicon abbreviatur.  
 \*Sudendorf, Registrum dt. Gesch. I II od. kplt.  
 \*Lasson, Rechtsphilosophie.  
 \*Schmeller, bayer. Wörterb.  
 \*Pank, Evang. Matthäi.  
 \*Dryander, Evangel.-Predigten, — Paulus in Pred.  
 \*Roscher, Gesch. d. Nationalökon.  
 \*Monatsbl. f. Augenhlk. Seit 1914.  
 \*Clemens Alex., Opera.
- G. Delffs in Pforzheim:**  
 \*1 Brehms Tierleben. 13 Bde. Mögl. Halbfz. Preisangebote direkt.
- Alois Reichmann in Wien IV:**  
 Virchows Archiv f. pathol. Anato- mie. Gröss. Serie ab 1890.

**Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (J) Arnold, das mod. Drama.  
 (J) Aubert, Runge u. Romantik.  
 (J) Aus Natur u. G. Nr. 126, 198, 84, 34.  
 (J) Auspitz u. L., Theorie d. Pr.  
 (J) Bachmann, Dauerpräparate.  
 (J) Bang, Biochem. d. Lipoide.  
 (J) Barth, Geschichtsphilos. Heg.  
 (J) Bastiat, Kapital.  
 (J) Baumstark, Finanzen.  
 (J) Bauschinger, Fichten u. Kief.  
 (J) Becker, Arbeiteragitation.  
 (J) Behrens, Mikroskop.  
 (J) Belin, Reichsstrafrecht.  
 (J) Bendixen, Wesen d. Geldes.  
 (J) Benedikt, Psychophysik.  
 (J) Berger, Industriebanken.  
 (J) Bernatzik, Persönlichkeit.  
 (J) Berndt, Wuchergesetze.  
 (J) Bernheim, histor. Methode.  
 (J) Bernstein, Revisionismus, — Sozialismus.  
 (J) Berolzheimer, Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Bd. 3.  
 (J) Bertrand, Paradies.  
 (J) Beukard, Staatsschuldbuch.  
 (J) Biedermann, Merkantilismus.  
 (J) Bierling, jur. Prinzipienlehre. Bd. 1—3.  
 (J) Blatz, neuhochdt. Gramm.  
 (J) Blaschke, mathem. Statistik.  
 (J) Böckel, Hdb. d. dt. Volkslied.  
 (J) Bodenheimer, Versicherungsw.  
 (J) Böhm-B., System K. Marx'.  
 (J) Bohr, Spektren u. Atombau.  
 (J) Bolza, Variationsrechnung.  
 (J) Bolzano, Wissenschaftslehre.  
 (J) Harmenopuli, Manuale legum, ed. Heimbach.

**Ernst Carlebach in Heidelberg:**  
 \*Anekdoten, Humorist., — Anekdoten-Jäger. 1832, — Anekdoten-Almanach. 1808, 35, 36, 39, 1840.  
 \*Italien. Volks- u. Herrenwitz. 1912.  
 \*Dt. Dichterwald. Bd. 1. 1803.  
 \*Pückler-Muskau, Frauenbriefe. 1912.  
 \*Metastasio, Opere. 12 vol. 1782.  
 \*Reich, d. Mimus 1903. 2 Bde.  
 \*Schottelius, deutsch Spr. 1663.  
 \*Toepfer, la bibliothèque de mon oncle. Facs.-Ausg. 1923.  
 \*Jähns, Kriegswissenschaften.  
 \*— Gesch. d. Kriegswesens.  
 \*Plänckner, Rheinlande, Sachsen, Coburg. Gotha 1833.  
 \*Schlüssel zu Müller-Mahlert, mathemat. Lehrbuch.  
 \*Weissenburg i. Els., Ans. aus Merian  
 \*Krönungsdiarien, Dtsche. u. ung.  
 \*Mazzini, Autographen von ihm.

**Moritz Perles in Wien:**  
 Diesel, R., die Entstehung der Dieselmotoren.  
 Russ, E. F., die Elektrostahlöfen.  
 Larsson, anderer Leute Kinder. — lasst Licht hinein.

**Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Strahlentherapie. Kplt.  
 Zeitschr. f. Krebsforschg. Kplt. u. einz.  
 Michel, wie macht man Zeitstud.  
 Ruppert, Werkzeugmaschinenbau.  
 Weber-Wellstein, Elementarmathematik. III.  
 Egelhaaf, polit. Jahresübersicht. 1908—23.  
 Friedrich d. Gr., Werke. 12 Bde.  
 Aus d. Leben Karls v. Rumänien.  
 Lukomski, Erinnerungen. 2 Bde.  
 Fichte, nachgel. Werke. 3 Bde.  
 Hegels Werke. Bd. 3—5, 7, 10, 14/18.  
 — Wiss. d. Logik, — Naturphilosophie, — Philos. d. Geistes, — Aesthetik, — Gesch. d. Philos., — verm. Schrift., — Phil. Prop.  
 Warneyers Jahrb. d. Entsch. Bd. 14, 15, 17, 21.  
 Bartsch, Sagen v. Mecklenburg. 1879.  
 Curio, Gedichte. 1780.  
 Dörbeck, Berliner Humor.  
 Engelmann, Chodowiecki. 1857.  
 Funk, Monumenta Talmudica.  
 Heister, Nachr. ü. C. Chr. Beireis.  
 Hoffmann v. F., Fundgrub. 1837.  
 Jugendbibl. intern. Reisen. Jg. VI, VII.  
 Krüger, Helmstädter Gesundbr.  
 Ludewig, Gesch. d. Stadt Helmst.  
 Neudörffer, Nachr. v. Nürnberger Künstlern.  
 Novalis, Schriften, von Heilborn. II, 2.  
 Ostfeller, Klage d. Nibelungen.  
 Samter, Geburt, Hochzeit, Tod.  
 Schebek, Böhmens Glasindustrie.  
 Seifr. Helbling, hsg. v. Seemüller.  
 Sohnrey, Wanderfahrt in Polen.  
 Specimen characterum arab. Off. Plantiniana.  
 Engl. Studien. Kplt.  
 Spemanns Museum. Bd. 11, Heft 11 u. kplt.  
 Thumb, d. griech. Sprache. 1901.

**Gsellius in Berlin W. 8:**  
 \*Archiv f. Ophthalmologie.  
 \*Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde.  
 \*Zentralblatt f. Augenheilkde.  
 \*Archiv f. Augenheilkde.  
 \*Zeitschr. f. Tuberkulose.  
 \*Monatsschr. f. Psychiatrie.  
 \*Dermatol. Wochenschr.  
 \*Zeitschr. f. Psychiatrie.  
 \*Journal f. Psychologie.  
 Mögl. vollständ. Reihen.

**Max Jaeger, Zuffenhausen, Wttb.:**  
 \*Camerer, Vorlesungen üb. Wasserkraftmasch. Geb. od. geh.

**Herdersche Bh., Karlsruhe, Bad.:**  
 \*Hirths Formenschatz.  
 Angebote direkt.

**J. D. Küster Nachf. in Bielefeld:**  
 \*Kanzler, Geologie des Teutoburger Waldes.  
 Angebote direkt erbeten.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Alexis, Geächtete.  
 Ambrosius, Opera. Mauriner A.  
 Bartsch, Vortr. u. Aufs. 1883.  
 Beauclair, farb. Flächenmuster.  
 Behr, Cäsar. Brla. 1901.  
 Brachvogel, Beaumarchais.  
 — Benoni.  
 — fliegend. Holländer.  
 — Graf v. Barfus.  
 — Simon Spira.  
 Busch (W.), Werke. (Ges.-Ausg.)  
 Cappelli, Lex. abbreviaturarum.  
 Clemens Alexandr., Prolegatic.  
 Dehmel, Wke. Bd. III. (Fischer. Vorkr.-A.)  
 Delbrück, Capitol. v. Signia. 1903.  
 Doering, Fachwerkbauten der Provinz Sachsen.  
 Dominicus, Balduin v. Lützelb.  
 Bolanden, kulturhistor. Novellen.  
 Galen, Baron Brandon.  
 Geiger, Renaiss. u. Humanismus.  
 Godet, Commentar z. Joh.-Evang.  
 Häbler, Flächenschmuck.  
 Handb. d. Kirchengeschichte, ed. Krüger.  
 Harnack, Luthers Theol., Abt 2.  
 Heines Werke. (Insel, Vorkr.-A.)  
 Heyn, der Kaiser. Bln. 1891.  
 Janitschek, aus allen Zeiten. 1900.  
 Jähne, Arnulf v. Kärnten. 1897.  
 Jeremias, Babylon. i. N. Testam.  
 Jokai, Gefangene d. 7 Türme, — Renegat, — e. Kaiserin.  
 Kautsch, Text-Bibel. 2. Tle.  
 Königstochter, E. preuss. (B. d. Rose.)  
 Kühnel, Vorl. f. Flächenschm.  
 Lambrecht, tolle Herzogin.  
 Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westfalen. Bd. 3: Lüdinghausen. Bd. 7: Münster-Land. Bd. 10: Iserlohn. Bd. 36: Altena. Bd. 39: Höxter.

**Fr. Kronbauer in Göttingen:**  
 \*Kunst d. Ostens. Einz. Bde.

**Helmke & Co. G. m. b. H. in Hildesheim:**  
 15 Eugippius, Vita S. Severini. (Mommsen.)  
 10 Terenz, Andria.  
 1 Neumayr-Suess, Erdgeschichte. Bd. II.

**Wilh. Heid, Buchh., Esslingen, N.:**  
 \*D. Verhandlungen d. Evang.-soz. Kongresses v. Jahre 1911 an.

**Miss.-Buchhandl., Herrnhut, Sa.:**  
 Kurz, Lehrb. d. Kircheng. 2 Bde.  
 Spurgeon, Evangel. d. Reichs.

**Ernst Janz in Berlin NW. 52:**  
 Meyers Konv.-Lex. VI. Aufl. Bd. 24. Hlbt. (Schwarz.)  
 — do. Erg.-Bde. I—III. do.

**Albin Pflug in Leipzig-Pl. I:**  
 Angebote direkt.  
 \*Werke Friedr. d. Gr. 10 Bde. Halbfrz.

**Alfr. Wallisch, Annaberg, Erzg.:**  
 \*Rüdisele, (A., chem., Elem. I/IV.

**S. M. Fraenkel in Berlin W. 35:**  
 \*Fontane, von d. schönen Rosamunde. 1850.  
 \*— Männer u. Helden. 1850.  
 \*— Unwiederbringlich. 1892.  
 \*— von, vor u. nach der Reise. 1894.  
 \*— Stechlin. 1899.  
 \*— Gedichte. Cotta 1905.  
 \*— Alles in Übersetzungen.  
 \*Goethe, Tafeln zu den Beyträgen zur Optik.  
 \*— Ausg. letzter Hand. Gr. 8°. Bd. 9, 16, 17, 40.  
 \*Leisewitz, Schriften. Braunschw.  
 \*Eichendorff, Werke. 1842. Bd. 1 u. 4.  
 \*Lavater, physiogn. Fragmente. Bd. 4.  
 \*Hölderlin, Schriften. 1846. Kplt. u. einzeln.  
 \*Schiller, Gedichte. 1803/04. do.  
 \*Goethe, röm. Karneval. Neudr.

**Kaufhaus des Westens, Berlin:**  
 Rumpelstilzchen. Bd. I.  
 Fontane. I. Reihe.  
 Stinde, Buchholz. I/III. zus. u. e.  
 (Andrées Atlas. Letzte A.  
 Fuchs, Weiberherrschaft. III.

**Hermann Wulle in Münster:**  
 \*Lippert, Handb. d. dt. Literatur.  
 \*Haller, Kompositionslehre.  
 \*Gebhardt, engl. Ergänzungsbüch. II. Mit Schl.  
 \*Niedersachsen, Juniheft (3).  
 \*Echternach, orthopäd. Schulturn.  
 \*Klapp, Behandlg. d. Skoliose.

**Adolph Keel-Gut in Chur:**  
 1 Hochstetter, M. Ch., pop. Botan.  
 1 Pappe, D. J. H. M., technolog. Bildergalerie.  
 1 Reban, Frühlingbilder oder Schilderungen d. schönsten Zeit des Jahres.

**Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (V) Luthers Werke. 1888.  
 (V) Vasey-Richardson, agricult. grasses of the U. S. A. 1884.  
 (V) Marx, Bernh. Adolph. Alles.  
 (V) — Malerei in der Tonkunst. 1830.  
 (V) Lessings Werke. IV—VII. (Götschen 1874.)  
 (V) Berl. Allg. Musik-Ztg. 1824—1832.  
 (V) Leipzig. Allg. Mus.-Ztg. 1833—1834.  
 (V) Rassmann, Heldensage. II.  
 (V) Vorberg, Zweikampf.  
 (V) Perlen d. Musik. Bd. 1.  
 (V) Tauter, Börsen der Welt.  
 (V) Technik d. Ldw. 3. Jg.  
 (V) Theophrast, Naturgesch. der Gewächse.  
 (V) Thiersch, Ränd. d. röm. R.  
 (V) Thomas Aquinas, Excerpta philos.  
 (V) Thumb, griech. Sprache. 1901.  
 (V) Tobler, Topogr. Jerusalems.  
 (V) Treutleri disput. de jure civ. 1649.

**Paul Neff Sort.** in Stuttgart:  
Blei, Gott u. die Frauen. Geb.

**Karl Robert Langewiesche,** Königstein i/Taunus:

\*1 Deckert, Nordamerika. Nur neueste Aufl.

**H. L. Schlapp** in Darmstadt:

\*Reichensperger, verm. Schriften.

\*Boerger, Grabdenkmäler i. Maingebiet.

\*Kunstdenkmäler in Bayern: Miltenberg.

\*— in Baden. Bd. IV/1.

\*— do.: Heidelberg.

\*Erinn. a. e. früheres Regenten. i. s. ehem. Resid. Bd. I.

\*Keller, Balth. Neumann. Würzb. 1896.

\*Stamminger, Würzb. Kunstloben im 18. Jahrh.

\*Delitzsch, Babel u. Bibel. III.

\*Engel, deutsche Stilkunst.

**Speyer & Kärner,** Freiburg i/Br.:

\*Füer, Salzbergbau.

Verkehren nur direkt.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:

Europa, Chronik. hrsg. v. Lewald. 1835—36, 40, 41, 43 u. ff.

Protokolle d. soz. Parteitage bis 1886, 88, 89, 1913 u. ff.

Protokolle aller Gewerkschaften. Jahrbuch f. soz. Beweg. d. Industr.-Beamten bis 1908.

Sammlg. nationalök. Aufsätze.

Geiser, Gesch. d. besitzlosen Kl.

Becker, Briefe dt. Bettelpatrioten.

**Cl. Hinken** in Rheine i/Westf.:

Ca. 50 Bändchen Aus Natur u. Geisteswelt Nr. 490: Lenz, Rechenmaschinen.

**Focko Hasbargen** in Norden:

\*Neues Busch-Album.

**Gsellius** in Berlin W. 8:

\*Pastor Aug Reichensperger 2 Bde.

\*Haym, aus meinem Leben.

\*Schäffle, aus meinem Leben.

\*Duckwitz, Erinnerungen.

\*Schneegans, Memoiren.

\*Hansen, Mevissen. 2 Bde.

\*Puttkammer, die Ära Manteuffel.

\*Ranke, hist.-polit. Zeitschr. Bd. I.

\*Oncken, histor. u. polit. Aufs.

\*Gervinus' Leben. Von ihm selbst.

\*Fröbel, Jul., e. Lebenslauf. 2 Bde.

\*Bergengrün, David Hansemann.

\*Goth. Hofkalender 1919, 21, 22, 23.

\*Gratenkalender 1922.

\*Freiherrnkalendar 1919, 20, 21.

\*Uradelskalendar 1919, 20, 21, 23.

\*Briefadelskalendar 1920, 21, 22, 23.

\*Baumbach, es war einmal.

\*Shakespeares dram. Werke, übers.

v. Schlegel u. Tieck. 1865. Bd. 11.

\*Heines Werke. 1861 u. 71. Bd. 18, 22.

**Eisenschmidt's-Buch- u. Landkartenhandlung** in Berlin:

v. Schlichting, taktische u. strategische Grundsätze d. Gegenwart. 2. Teil. Truppenführung.

1. Buch. Operationen.

**Rudolf Lamm** in Leipzig,  
Bülowstr. 6:

Zeitschr. f. physikalische Chemie. Bd. 62/78, 80 u. f. Register ab Jahrg. 1898.

Chemikerzeitung. Jahrg. 1—9, 15, 16, 18, 42 u. f.

Chemisches Zentralblatt. Jg. 1-67 (1897), 89 (1918) und 1920—22.

Generalregister bis 1896.

Chemische Zeitschrift, ab Jg. 9 (1910).

Zeitschrift für Elektrochemie, ab Bd. 24, Heft 13 (1918). Generalregister ab Bd. 11 (1905).

Nernst-B., Jahrbuch der Elektrochemie, ab Bd. 13 (1906).

Archiv f. d. Geschichte d. Naturwissenschaft und Technik, ab Jahrg. 5 (1914).

Berichte der Physikalisch-med. Societät Erlangen. Jahrg. 1/33, 48 u. f. (1911).

Zeitschrift, Elektrochem., v. Neuburger. 5./6. Jg. (1898/99) u. ab 11. Jahrg., Nr. 10.

Chemische Novitäten, ab 13 Jg. u. f. Tonindustrie-Zeitung. Jg. 1—28 (bis 1908) u. 39. Jg. u. f.

Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. Sachregister 1897/1907. Generalregister 1908/1917.

Zeitschrift f. angewandte Chemie. Register ab 1908.

Wiener modizin. Wochenschrift. 1850/1923. Kplt.

**Coorad Klo-s** in Hamburg 36:

Katz, wie erbält man s. Sehkraft.

**Rudolf Papauschek** (Inh. Otto Hill) in Mähr.-Ostrau:

Reichenbach, d. sensitive Mensch u. sein Verhalten zum Od. 2 Bde.

### Stellenangebote.

Am 1. Oktober wird bei uns eine Gehilfenstelle frei, die wir mit einem jungen Sortimentler aus bester Schule zu besetzen wünschen. Wir legen besonderen Wert auf umfassende Kenntnisse der schöngeistigen Literatur, auf tadellose Umgangsformen und gute äußere Erscheinung. Gehalt nach Übereinkommen.

Angeboten mit Bild (ohne solches sind Bewerbungen zwecklos) bitten wir Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.

**G. A. Kaufmanns Buch.**  
(Rudolf Heinze, Hofbuchhdr.)  
Dresden-A., Eesstraße 3.

Für mein lebhaftes Provinzsortiment, verbunden mit Papier- und Musikalienhandel, suche ich zum 1. Oktober einen nicht zu jungen Gehilfen, der imstande ist, das Geschäft auch vollkommen selbständig zu leiten.

Gef. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild sofort erbeten an

**Ida Lug, Osterode (Ostpr.).**

Zum 1. Oktober oder früher stelle ich in meine

## Sortiments- Abteilung

noch mehrere Gehilfen ein, die in lebhaften und angesehenen Sortimenten gearbeitet haben und deren Leistungen ausweislich ihrer Zeugnisse über Durchschnitt sind. Die zu vergebenden Posten sind den Anforderungen entsprechend gut bezahlt und als Dauerstellungen gedacht.

Ich sehe schriftlichen Bewerbungen mit Darlegung des allgemeinen und buchhändlerischen Bildungsganges, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche entgegen.

Berlin W 9

Linkstrasse 23/24

### Julius Springer

#### Kundenbedienung Lagerordnung Schaufensterdekoration

Dafür sucht jungen Gehilfen für 1. September oder 1. Oktober  
**Schwedlers Büch. erladen,**  
Reichenberg (Böhmen).

### Junger Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit besserer Kundschaft zum 1. Oktober gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

**C. L. Krüger,**

G. m. b. H.,

Dortmund, Krüger-Passage.

### Stellengesuche.

#### 30j. Akademiker

(Germanist), sehr gute Literaturkenntnisse, sucht Ein- oder größ. Bücherei gegen mäßige Vergütung.

Angebote an **H. Stange,**  
Travemünde, Fehlingstr. 7.

## Junger Mann,

20 Jahre alt, Primareife, ein Jahr im Bantbetrieb tätig gewesen, sucht in größerer Buchhandl. Stellung als Lehrling. (Bevorzugt Berlin)

**G. Sellin,**

Berlin SW 61, Gutfahrnerstr. 5 IV.

## Erste Kraft,

mit besten Referenzen, sucht leitende Stellung

in einer Buchhandlung mögl. Süddeutschl. (doch nicht Bedingung) mit evtl. Aussicht auf spätere Teilhaberschaft.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 2068 erbeten.

Suche für einen jüngeren Gehilfen (20 Jahre) bei einer katholischen Verlagsbuchhandl. oder Sortiment

### Stellung.

Eintritt kann sofort erfolgen (darf auch mit Familienanschluss sein).

**Alons Maier,**

Hofbuchhandlung, Fulda.

### Leipzig.

Dame mit abgeschlossener Lyzealbildung, guten Sprachkenntnissen, 8 Jahre berufstätig (Verlag, Archiv, Bibliothek, An.eigenverwaltung) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen.

Angebote an

**H. Desterwih, Leipzig-Stö.,**  
Eichstädterstraße 17.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich für 20jährigen

### Gehilfen

mit Gymnasialbildung, der am 1. April d. J. seine Lehre bei mir beendet hat, instruktiven Posten, möglichst in Großstadt-Sortiment. Süddeutschland (München) bevorzugt. Der junge Mann besitzt umfassende Sortimentskenntnisse, und ich kann denselben als tüchtig, gewissenhaft und fleißig durchaus empfehlen.

Gefällige Angebote erbeten an

**Hans Güther**, Buchhandlung, Erfurt, Neuwerkstr. 52.

### Sortimenter,

22 Jahre alt, mit guten Literaturkenntnissen und Umgangsformen im Verkauf, Führung des Bestellbuches, Dekorieren aufs beste vertraut, zuletzt in lebhaftem Sortiment als 1. Gehilfe tätig, **sucht sofort Stelle.**

Anträge unter „Sofort“ # 2057 an die Geschäftsstelle d. B. V.

### Vermischte Anzeigen.

**Makulatur** roh, broch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen

**F. J. Schirmer & Co.** in Leipzig, Salomonstr. 8.

Querstraße 14



Sernruf 13809

## Graphia Aktiengesellschaft vormals C. Grumbach Leipzig

bestens eingerichtet für

### Zeitschriften-Druck

sucht als laufende Arbeit die Herstellung von

**Sach- und illustrierten Zeitschriften** unter Gewährung vorteilhafter Bedingungen zu übernehmen



# F. E. HAAG MELLE

GEGRÜNDET / 1866

SPEZIALITÄT

**BESTER WERKDRUCK**

**25 SETZMASCHINEN**

F. E. HAAG MELLE

GEGR. 1846 FERNSDR. 13849

Wahrheit und Kraft

GES. GESCH.

## TH. KNAUR

### GROSSBUCHBINDEREI

## LEIPZIG

TAUBCHENWEG 111 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

### Schreibmaschinen

f. alle Systeme. grosse Büro- wie Reiseschr.-Maschinen u. **Typenflachdrucker** liefert v. 35 M. an mit

**Buchhändler - Ausnahme-Rabatt**

u. gegen Teilzahlung am vorteilhaftesten

**Ludwig, Büro-Bedarf, Meisse.**

### Ich fabriziere

billigste lt. Preisliste

**Fröbelmaterial.**

**Ich suche**

in eigenen Verlag zu nehmen

**1a-Literatur**

für Kindergärten, Hilfs- u. Arbeitsschulen, desgleichen auch hierfür erschienene Werke anderer Verleger zum Wiederverkauf.

**Ich drucke**

allen Bedarf für den Buchhandel, komplette Werke usw. ein- u. mehrfarbig.

Lehrmittelfabrik W. Weiden, Adtn, Martinstr. 37.

## Ostasiatische Kunst.

Wir bitten die Herren Verleger, für unsere Japan-Niederlassungen geeignete Neuigkeiten stets direkt anzuzeigen, möglichst vor Ausgabe.

Prospekte und Vorzugsofferte erbeten.

**S. Hoffmann & Co., Lübeck.**

**Ausländisches Sortiment**

Englische, französische, holländische etc.  
Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

**Meulenhoff & Co.**  
Amsterdam.

**BERTH SIEGISMUND**  
LEIPZIG  
GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR  
DEN PAPIERBEDARF DER  
VERLEGER & DRUCKER

Verlagsadresse läuft bar E. Bartels Berlin-Weißensee, Generalstraße.

**An das graphische Gewerbe**

Suchen Sie Aufträge für Ihre Betriebe, dann empfehlen Sie sich durch eine Anzeige in der am 26. August anlässlich der Leipziger Herbstmesse erscheinenden

**Messe-Nummer**

**des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel**

Einziges Organ, mit dem Sie den gesamten  
Verlagsbuchhandel erfassen können.

Aufträge rechtzeitig erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins,  
Abt. Expedition, Leipzig, Gerichtsweg 26.

**Inhaltsverzeichnis.**

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 9959. — Die Devisenablieferungspflicht. Von Dr. H. Oef. S. 9959. — Preisbildung im Antiquariat. S. 9960. — Mexikanische Philologie. S. 9961. — Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 9963. — Kleine Mitteilungen. S. 9963. — Sprechsaal. S. 9966. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9967. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9970. — Anzeigen-Teil: S. 9971—9988.

Abrechn.-Gen. Dt. Buchh. 9971.	Graphia Aktienges. in Le. 9987.	Hourich & B. 9972.	Voreny, A., in Le. 9985.	Piper & Co. 9974.	Stollfuß 9972.
Almanach-Kunstverl. H.-G. 9982.	Gropius'sche Buchh. 9984.	Jaeger 9985.	Voreny in Arch. 9984.	Preiß 9984.	Streifand 9982, 9986.
Alphonius-Buchh. 9978.	Grohant. >Buch u. Kunst. 9982. (2).	Jah 9971.	Ludwig in Reihe 9987.	Rascher & Cie. 9973.	The Intern. News Comp. 9982.
Angelisch.-Berl. 9973.	Grellius 9985, 9986.	Janz 9985.	Lux 9986.	Reichmann 9984.	Thiemann 9984.
Art. Inst. D. Hüli 9975.	Gumperts Volk. 9984.	Kattow. Buchdr. u. Verl.-H.-G. 9982.	Maier in Fulda 9986.	Nieders Buchh. 9984.	Thomas, Th., in Le. 9958.
Ashendorffsche Berl.-Bh. 9976.	Guther 9987.	Kaufhaus d. West. 9985.	Maier, Komm.-Gesch. in Le. 9972.	Rosenberg 9984.	Trotter 9982.
Bachem 9972.	Daag in Luz. 9976.	Kaufmann in Dr. 9986.	Maste 9982.	Roßhader 9982.	Triller 9982.
Bartels in Weib. 9988.	Daag in Welle 9987.	Keel-Gut 9985.	Merseburger 9976.	Rüdert-Buchh. 9983.	Verein. Verlagshaus. 9982.
Bien 9971.	Daedede 9977.	Kittl 9983.	Meulenhoff & Co. 9988.	Rühl 9971.	Verl. d. Arch. Rundsch. 9983.
Bolke 9982.	Darrasowitj 9983.	Klinkhardt & B. 9973.	Missions-Buchh. in Herrnh. 9985.	Runge & Co. 9983.	Verl. d. Börsev. d. Dt. Buchh. 9979.
Breslauer 9984 (2).	Dassbargen 9986.	Kloß 9986.	Mittler & S. 9974.	Schirmer & Co. 9987.	Violet 9976.
Brodhaus 9975.	Dannel 9984.	Knorr in Le. 9987.	Monos-Berl. 9976.	Schlapp 9986.	Volkmar 9982.
Carlebach 9985.	Deid 9985.	Kochers Ant. in Le. 9983 (2), 9985.	Motor u. Sports. 9979.	Schmahl 9982.	Volk-Buchh. in Jena 9982.
Coburg 9984.	Deinrich in Dr. 9976.	Köbel & P. 9971.	Müller in Brff. a. W. 9978.	Schneider 9982.	Volkverlag 9974.
Cohn 9982.	Delme & Co. 9985.	Kreisdruck. Raugard 9971.	Müller in Köln 9973.	Schroeder in Bonn 9978.	Vorort-Buchh. >Nordene. 9983.
v. Deder's Berl. 9972.	Derderische Buchh. in Brln. 9982.	Krische 9984.	Neff Sort. 9986.	Schwedlers Bücherl. 9986.	Wallich 9985.
Deffis 9984.	Derderische Buchh. in Karlsr. 9985.	Kronbauer 9985.	Neubert 9982.	Sellin 9986.	Weiden 9987.
Eisenhardt in Brln. 9986.	Dinten 9986.	Krüger in Dortmund. 9986.	Ohme in Le. 9983.	Siegismund & B. 9984.	Wegel, D., in Le. 9983.
Fod G. m. b. H. 9983, 9985 (2).	Dirschwaldische Buchh. 9984.	Kriegarnia Polska 9984.	Osterwitz 9986.	Speyer & K. 9986.	Wille 9985.
Fraenkel 9985.	Doffmann & D. 9957.	Krüger Nachf. 9985.	Papauschel 9986.	Springer in Brln. 9986.	Zentralv. Zeitgesch. Buchh. 9980.
Friedlein 9982, 9984.	Doffmann & Co. in Lub. 9987.	Lamm 9984, 9986.	Perles 9985.	Stange 9986.	Zinglers Ab. 9984.
Glacier 9982.	Doffmann in Ludw. 9983.	Langewiesche, K. H., 9987.	Perthes, K.-G., in Gotha 9972.	Steinide 9984.	
		Leuwer 9982.	Pflug 9985.	Stephenson 9975.	
		Insel-Verl. 9977.		Stoll jr. in Le. 9982.	

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).